

# Geschäftsbericht 2020

Bericht zum Geschäftsjahr der AEW Energie AG  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020



# Kernaussagen

---

100 000  
Kunden

werden über das Verteilnetz  
der AEW Energie AG direkt  
mit Strom beliefert.

39 000  
Kunden

beziehen Naturstrom-  
produkte der  
AEW Energie AG.

80 Wärme-  
verbunde

werden durch die  
AEW Energie AG  
betrieben.

---

4 211  
Mio. kWh

betrug der Netzabsatz  
im Kalenderjahr 2020.

107,7  
Mio. CHF

investierte die  
AEW Energie AG.

68,0  
Mio. CHF

beträgt das Unter-  
nehmensergebnis  
der AEW Energie AG.

---

# Inhalt

## Lagebericht AEW Energie AG

- 2 Kernaussagen
- 3 Inhalt / Impressum
- 4 Highlights
- 6 Interview VRP / CEO
- 10 Verwaltungsrat
- 11 Geschäftsleitung
- 12 Führungsstruktur
- 13 Mitarbeitende
- 14 Interview mit Willy Mesmer, Swisslos
- 17 Netze
- 19 Dienstleistungen
- 23 Energie
- 25 Produktion
- 27 Wärme
- 28 Nachhaltigkeit
- 29 Beteiligungen
- 30 Geschäftsjahr auf einen Blick
- 31 Risikomanagement
- 32 Corporate Governance
- 41 Bericht der Revisionsstelle

## Finanzteil AEW Energie AG

- 42 Erfolgsrechnung
- 43 Bilanz
- 44 Geldflussrechnung
- 45 Anhang zur Jahresrechnung
- 56 Verwendung des Bilanzgewinnes
- 57 Bericht der Revisionsstelle

## Finanzteil AEW Gruppe

- 58 Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 59 Konsolidierte Bilanz
- 60 Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
- 61 Konsolidierte Geldflussrechnung
- 62 Anhang zur Konzernrechnung
- 88 Bericht der Revisionsstelle

# Highlights



**April 2020**

## Klimaschonende Stromproduktion

### Aktienanteil an der Kraftwerk Reckingen AG erhöht

Die AEW hat die 15,75% Aktienbeteiligung, die der Kanton Aargau aus dem Heimfallverzicht erhalten hat, erworben. Damit hält die AEW nun insgesamt 31,35% an der Kraftwerk Reckingen AG, die mit einer installierten Leistung von 38 Megawatt jährlich rund 250 Gigawattstunden Strom ins Netz speist. Die Beteiligung ist auch mit Blick auf die Ziele der Energiestrategie 2050 erfolgt: Die AEW setzt im Bereich erneuerbare Energien vor allem auch auf Wasserkraft. Mit der Neukonzessionierung verbunden wird die Kraftwerk Reckingen AG auch umfangreiche Umweltmassnahmen umsetzen.



**Juni/August 2020**

## Energie aus dem Zürichsee

### Heizen mit lokaler erneuerbarer Energie

Der Wärmeverbund Uetikon am See liefert Wärme auf Basis erneuerbarer Energie. Seit Anfang Juni 2020 sind die im Bereich des Hafens neu erstellte Seewasserfassung samt Pumpwerk sowie die bestehende Wärmepumpe in Betrieb. Die anspruchsvollen Arbeiten im Zusammenhang mit der Umstellung der Wärmequelle sind abgeschlossen. Damit wird die Wärme für die angeschlossenen Liegenschaften zu über 80% mit Energie aus dem Zürichsee erzeugt. Im Rahmen einer kleinen Feier besichtigten am 11. August mehrere Vertreter des Gemeinderats Uetikon am See sowie Vertreter der Verwaltung das neue Pumpenhaus und die Heizzentrale. Dank der neuen Seewasserfassung ist der etappenweise Ausbau des Wärmeverbunds mit Wärme und Kälte gewährleistet. Nach Abschluss des gestaffelten Ausbaus bis 2030 können mit dem Energieverbund mehr als 8000 MWh Wärme geliefert und damit jährlich rund 800000 Liter Heizöl resp. 2200 t CO<sub>2</sub> eingespart werden. Zum Vergleich: Das entspricht der Versorgung von rund 580 Haushalten mit fossil erzeugter Wärme.



**Juli 2020**

## Rheinfelden Solar

### Eine weitere Erfolgsgeschichte geht ans Netz

Im Frühjahr 2018 lancierte die AEW gemeinsam mit der Stadt Rheinfelden das Projekt «Rheinfelden Solar» zur Förderung von erneuerbarer Solarenergie. Bereits am 3. April 2019 wurde auf dem Dach des Feuerwehrmagazins die erste gemeinschaftliche Solarstrom-Anlage eingeweiht. Aufgrund des grossen Interesses wurde ein zweites Dach gesucht, welches mit dem Neubau des Logistikzentrums der Swisslos gefunden wurde. Diese zweite Anlage ging am 27. Juli 2020 ans Netz und produziert seither mit 834 Modulen und einer Spitzenleistung von 276 Kilowatt erneuerbare Energie für rund 60 Haushalte.



**August 2020**

## Fortschreitende Digitalisierung

### **Strompreissenkung und Pilotprojekt Self Service Online**

Die AEW hat im Sommer 2020 angekündigt, dass sie die Strompreise für das Jahr 2021 deutlich senken wird: Ein durchschnittlicher Haushalt oder Gewerbebetrieb zahlt über 10% weniger. Neu können Kunden, die selber Sonnenstrom produzieren, zusätzlich die ökologischen Mehrwerte an die AEW verkaufen. Die stetig steigenden Registrierungen auf dem Kundenportal weisen darauf hin, dass Kunden die Online-Kanäle zur Kommunikation mit der AEW zusehends favorisieren. Um diesem Bedürfnis noch besser zu entsprechen, können seit Januar 2021 im Rahmen eines Pilots Privatkundinnen und -kunden in den Gemeinden Brittnau und Magden die Option «Online» zu ihrem Stromprodukt wählen und von einer Gutschrift auf der Schlussrechnung profitieren.



**Oktober 2020**

## E-Mobilität weiter auf Erfolgskurs

### **AEW entwickelt mobile Ladestation für E-Fahrzeuge**

Die AEW stellte am 20. Oktober 2020 in Aarau im Rahmen der 30. Schweizer Solarpreisverleihung die neue mobile Ladestation «Energy to go» für Elektrofahrzeuge vor. Der von der AEW entwickelte Ladeanhänger verbindet drei Zukunftstechnologien in einem: die Erzeugung elektrischer Energie mittels Photovoltaik, die Speicherung dieser Energie sowie die Lademöglichkeit für Elektrofahrzeuge zur emissionsfreien Fortbewegung. Der Ladeanhänger hat die Grösse eines Containers und ist mit zwei Ladestationen ausgestattet. Über einen elektrischen Anschluss können weitere acht Ladestationen angeschlossen werden. Die Batterie hat die Ladekapazität eines Elektroautos (60 kWh). Zusätzliche Energie kann über einen elektrischen Anschluss eingespeist werden. Ein intelligentes Energiemanagement überwacht und regelt die Anlagen einschliesslich der abgegebenen Energie an die E-Fahrzeuge. Die mobile Ladestation ist in das evpass-Netz integriert, das schweizweit grösste öffentliche Ladenetz, an dem die AEW zu 33% beteiligt ist.



**Dezember 2020**

## Bäumige Auszeichnung

### **Vereinigung Wald Freiamt-Lenzburg verleiht den Waldpreis**

Jedes Jahr verleiht die Vereinigung Wald Freiamt-Lenzburg den Waldpreis. Im Berichtsjahr hat die AEW die Kriterien «innovativ, nachahmenswert, nachhaltig, verständlich, aussergewöhnlich, regional» im Kontext mit dem Thema Wald bestens erfüllt. Die AEW Wärmeverbunde werden hauptsächlich mit Holzschnitzeln oder Pellets aus der Region beheizt und tragen damit einen grossen Teil zum Umweltschutz und zur Wertschöpfung in der Region bei. Für dieses Engagement wurde die AEW ausgezeichnet. Sie durfte den Preis beim Schnitzelsilo der Holzheizzentrale in Bremgarten West entgegennehmen. Das in Bremgarten verheizte Holz stammt ausschliesslich aus dem Forstbetrieb Wagenrain, der neben Bremgarten auch die Gemeinden Dottikon, Hägglingen, Waltenschwil und Wohlen umfasst. Insgesamt drei Holzheizkessel sind in Bremgarten AG installiert – einer der grössten Wärmeverbunde im Kanton Aargau. Die beiden Anlagen sparen pro Jahr rund 6 600 Tonnen CO<sub>2</sub> ein. Zum Vergleich: Das entspricht der Versorgung von rund 1 420 Haushalten mit fossil erzeugter Wärme.



---

**Dr. Raffael Schubiger**  
Präsident des  
Verwaltungsrats

# Kein Jahr wie jedes andere

Trotz Einschränkungen durch die Pandemie konnte die AEW erneut ein gutes Resultat erzielen – insbesondere auch dank dem vorbildlichen Engagement aller Mitarbeitenden. VRP Raffael Schubiger und CEO Hubert Zimmermann resümieren das ausserordentliche Jahr 2020 und beleuchten die künftigen Schwerpunkte der AEW.

## **Herr Schubiger, was waren für Sie im abgelaufenen Geschäftsjahr die wichtigsten Entwicklungen im Umfeld?**

Die Pandemie war wohl der wichtigste Einflussfaktor und hat auch unsere Mitarbeitenden und Führungsgremien stark betroffen. Unabhängig davon haben wir weitere Schritte in Richtung vollständige Marktöffnung unternommen. Wir unterstützen die Liberalisierung und unternehmen alles, damit wir bereit sind, wenn der Startschuss für die vollständige Marktöffnung fällt.

## **Das erste Geschäftsjahr in der neuen Zusammensetzung des Verwaltungsrats ist zu Ende. Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit im Verwaltungsrat und dem Verlauf des Geschäftsjahres?**

Ich bin sehr zufrieden mit der Arbeit des Verwaltungsrats, der mit seinen unterschiedlichen Persönlichkeiten divers zusammengesetzt ist. Die Atmosphäre ist konstruktiv, herausfordernd und zielführend – genau so soll es sein. Auch die beiden neuen Mitglieder haben sich gut integriert und bereits eigene Akzente gesetzt. Mit dem Geschäftsjahr bin ich ebenfalls sehr zufrieden. Die AEW wurde nicht so stark von der Pandemie getroffen und kann trotz der damit verbundenen Umstellung und viel Zusatzarbeit auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

## **Die Aargauerinnen und Aargauer haben sich im September 2020 gegen das Energiegesetz und damit gegen die Pflicht, in erneuerbare Energien zu investieren, ausgesprochen. Was bedeutet das für die Strategie der AEW?**

Aus Sicht der AEW ändert dies nichts an der Strategie. Sie ist im Einklang mit der Energiestrategie 2050 des Bundes und auch mit der Eigentümerstrategie des Kantons Aargau. Das heisst: Wir werden unseren ambitionierten Pfad weitergehen und möglichst viel in erneuerbare Energie investieren, die Dekarbonisierung konsequent vorantreiben und auch entsprechende neue Produkte und Dienstleistungen weiter ausbauen.

## **Sie haben Ernst Werthmüller als Verwaltungsratspräsidenten abgelöst. Unter seiner Führung gelang die Transformation vom Stromversorger zum breit abgestützten marktorientierten Energiedienstleister. Wo setzen Sie die Schwerpunkte in den kommenden Jahren?**

Ernst Werthmüller hat hervorragende Arbeit geleistet, wofür ich ihm sehr danke. Insofern braucht es keine Revolution, sondern eine Evolution. Hauptschwerpunkte sehe ich drei. Erstens: Dass wir uns noch stärker auf verschiedene Säulen abstützen und in Zukunft weniger von Netz oder Energie abhängig sind – und damit auch robuster gegenüber äusseren Markteinflüssen werden. Das ist bereits in den letzten Jahren angegangen worden. Einige Projekte, wie zum Beispiel die Wärme, sind schon grössere «Pflanzen» und tragen substantieller zu Umsatz und Ergebnis bei. Andere sind noch kleinere «Pflanzen», wie z. B. Elektromobilität oder AEW myHome. Zweiter Schwerpunkt ist die fortschreitende Digitalisierung. Hier müssen wir vorne dabei sein, die neuen Möglichkeiten sinnvoll nutzen und auf diese Weise auch Kosten senken.

Der dritte Schwerpunkt betrifft unsere Agilität und Dynamik. Hier gibt es für die AEW noch Luft nach oben. Ich glaube nicht, dass der Stärkste oder der Schnellste gewinnt, sondern derjenige, der sich am besten an neue Situationen anpassen kann.

## **Um das Netz-, Wärme- und Dienstleistungsgeschäft sowie die Stromproduktion aus erneuerbaren Energien weiter auszubauen, möchte der Verwaltungsrat speziell auch den Innovationsfonds stärker nutzen, um entsprechende Projekte zu fördern. Haben Sie konkrete Projekte in der Pipeline?**

Ja, es gibt einige Projekte. Zu Beginn ist es wichtig, möglichst viele gute Ideen für neue innovative Produkte oder Dienstleistungen zu generieren – denn nicht alle werden erfolgreich sein. Es ist deshalb Aufgabe des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung, aber auch aller Mitarbeitenden, den Ideentrichter zu füllen. Die besten Projekte werden weiter verfolgt und so ausgearbeitet, dass sie sich erfolgreich entwickeln können.

## **Neue Produkte und Dienstleistungen, spannende Projekte – gibt es auch etwas, das Ihnen Sorgen bereitet?**

Was immer wieder Sorge bereitet: Neue, spannende Projekte sollen auch erfolgreich sein. Nur neu oder spannend genügt nicht. Hier sind wir immer wieder gefragt, uns kritisch zu hinterfragen, damit wir auf die richtigen und erfolgreichen Projekte setzen. Im Weiteren sind es die Rahmenbedingungen: Im Bereich Wasserkraft oder erneuerbare Energien würden wir beispielsweise gerne mehr Projekte realisieren.

Aufgrund der Rahmenbedingungen lohnt sich dies ökonomisch aber oftmals nicht. Hier wünschen wir uns mehr Unterstützung von der Politik, damit Bewilligungsverfahren einfacher werden. Ausserdem ist da noch der für europäische Verhältnisse sehr hohe Wasserzins, der uns bei gewissen Investitionen behindert.

**Herr Zimmermann, wie stark hat die Corona-Pandemie die AEW getroffen? Sind Sie trotzdem zufrieden mit dem Jahresergebnis der AEW?**

Ich bin sehr zufrieden mit dem operativen Ergebnis – und auch, wie sich die AEW im Pandemiejahr gehalten hat. Es ist uns gelungen, den Betrieb der kritischen Infrastrukturen wie Strom, Wärme, Telekommunikation jederzeit sicherzustellen. Das haben wir vor allem auch unseren Mitarbeitenden zu verdanken, die sich als sehr anpassungsfähig und flexibel erwiesen haben. Auch die Kostendisziplin hat stark mitgeholfen, dass wir ein gutes finanzielles Ergebnis erzielen konnten. Man muss aber sagen, dass auch gewisse Sondereffekte mitgespielt haben.

**Hat die Pandemie auch Auswirkungen auf die Strompreisentwicklung?**

Sie hat sicher einen gewissen Einfluss. Allerdings haben CO<sub>2</sub>-Zertifikatspreise und die Preise für fossile Energieträger bedeutend stärker zum Anstieg des Grosshandelspreises geführt.

**Welche Erfolge konnte die AEW im Berichtsjahr feiern?**

Wir konnten trotz der besonderen Umstände ein Investitionsvolumen von CHF 108 Mio. realisieren. Darunter fallen Investitionen ins elektrische Netz, in Wärmeverbunde, in die Produktion von Wasserkraft oder Photovoltaik, aber auch in die Digitalisierung – zu nennen sind hier S/4HANA, Smartgrid- und Smartmeter-Projekte und nicht zuletzt auch Cyber-Security-Projekte, die wir erfolgreich umsetzen konnten.

**Die Energiestrategie 2050 ist und bleibt ein wichtiges Thema für die AEW. Welche Massnahmen hat die AEW zur Erreichung der Ziele im abgelaufenen Geschäftsjahr umgesetzt?**

Die Energieperspektiven 2050+ des Bundesamts für Energie zeigen auf, dass Strom in Zukunft die tragende Säule des Energiesystems ist. Dabei gilt es, die fossilen Energien durch erneuerbare abzulösen. Entsprechend investiert die AEW stark in Photovoltaik und engagiert sich bei der Entwicklung von Windkraft – aktuell auf der Burg in Kienberg und auf dem Lindenberg. Im Weiteren investiert die AEW in Wasserkraft – im vergangenen Jahr mit dem Erwerb des kantonalen Anteils am Kraftwerk Reckingen, den der Kanton Aargau wegen des Heimfalls erhalten hat. Dann stehen zwei grosse Wärmeverbunde in Rheinfelden und Kaiseraugst kurz vor dem Abschluss. Sie erlauben unseren Kunden, sich für eine klimafreundliche Lösung zu entscheiden. Generell beziehen wir unsere Kunden bei der Umsetzung der Energiestrategie 2050 mit ein, indem wir eine breite Palette an attraktiven Produkten anbieten, z. B. Naturstromprodukte, Gemeinschaftsanlagen für Photovoltaik, AEW myHome – ein modulares Angebot für Liegenschaftsbesitzer mit PV-Anlagen, Wärmepumpen, Steuerungen usw. – oder auch Elektromobilität. Es gilt zu sagen, dass das Fundament der Umsetzung der Energiestrategie 2050 das elektrische Netz ist. Entsprechend investiert die AEW laufend in die Erneuerung, Digitalisierung und auch in die Optimierung von Betrieben des elektrischen Netzes.

**Das Thema E-Mobilität hat bei der AEW einen sehr hohen Stellenwert. Mit welchen Entwicklungen rechnen Sie in diesem Bereich und was setzt die AEW konkret um?**

Ich sehe es als unsere Aufgabe, Lösungen anzubieten, sodass Elektromobilität ins Netz integriert werden kann. Als AEW sind wir via evpass auch am grössten Ladestellennetz der Schweiz beteiligt. Weiter bieten wir umfassende Engineering-Lösungen und Lade-

stationen für Private und Firmen an. Und gemeinsam mit der Zukunftsregion Argovia haben wir ein E-Carsharing-Angebot lanciert.

**Die Elektrizitätswirtschaft befindet sich weiter im Wandel – Dekarbonisierung, Dezentralisierung, Digitalisierung, Marktöffnung. Wie hält sich die AEW «fit»?**

Wir wollen weiter dem bestehenden Geschäft Sorge tragen und gleichzeitig die neuen, attraktiven Themen erfolgreich entwickeln. Dabei wollen wir die Balance halten, damit wir in beiden Bereichen Wertschöpfung generieren. Wir unterstützen die Dekarbonisierung sowie die vollständige Marktöffnung und nutzen Digitalisierung und Dezentralisierung zum erfolgreichen Umbau des Energiesystems. Vor diesem Hintergrund bieten wir unseren Kunden immer neue Dienstleistungen und Technologien an – und gestalten auf diese Weise gemeinsam die Energiezukunft. Fit halten wir uns auch, indem wir sinnstiftende Aufgaben für unsere Mitarbeitenden bieten. Wir gelten als attraktiver Arbeitgeber für unsere Mitarbeitenden, die täglich für unsere Kunden im Einsatz sind und hervorragende Leistungen erbringen.

Wir unterstützen die Dekarbonisierung und die vollständige Marktöffnung.

**Das Jahr 2020 hat auch Ihre Mitarbeitenden beruflich und privat vor grosse Herausforderungen gestellt. Wie ist die AEW als Arbeitgeber damit umgegangen?**

2020 war wirklich ein ausserordentliches Jahr. Es hat uns gezwungen, unser Verhalten im Geschäfts- sowie im Privatleben umzustellen und zu verändern. Als AEW ist es uns gelungen, im Tagesgeschäft und im Dienst für unsere Kunden den gewohnt hohen Standard zu bieten. Ohne das aussergewöhnliche Engagement unserer Mitarbeitenden wäre dies nicht möglich gewesen. Ich danke an dieser Stelle allen Mitarbeitenden ganz herzlich für ihren grossartigen Beitrag im Jahr 2020.





---

**Dr. Hubert Zimmermann**  
CEO

# Verwaltungsrat

im AEW Hauptsitz in Aarau



**V.l.n.r.: Jörg Walther, Hans Rudolf Hagmann (Sekretär), Désirée Baer, Dr. Raffael Schubiger (Präsident), Kurt Schmid, Peter Bryner, Jon Bisaz**

# Geschäftsleitung

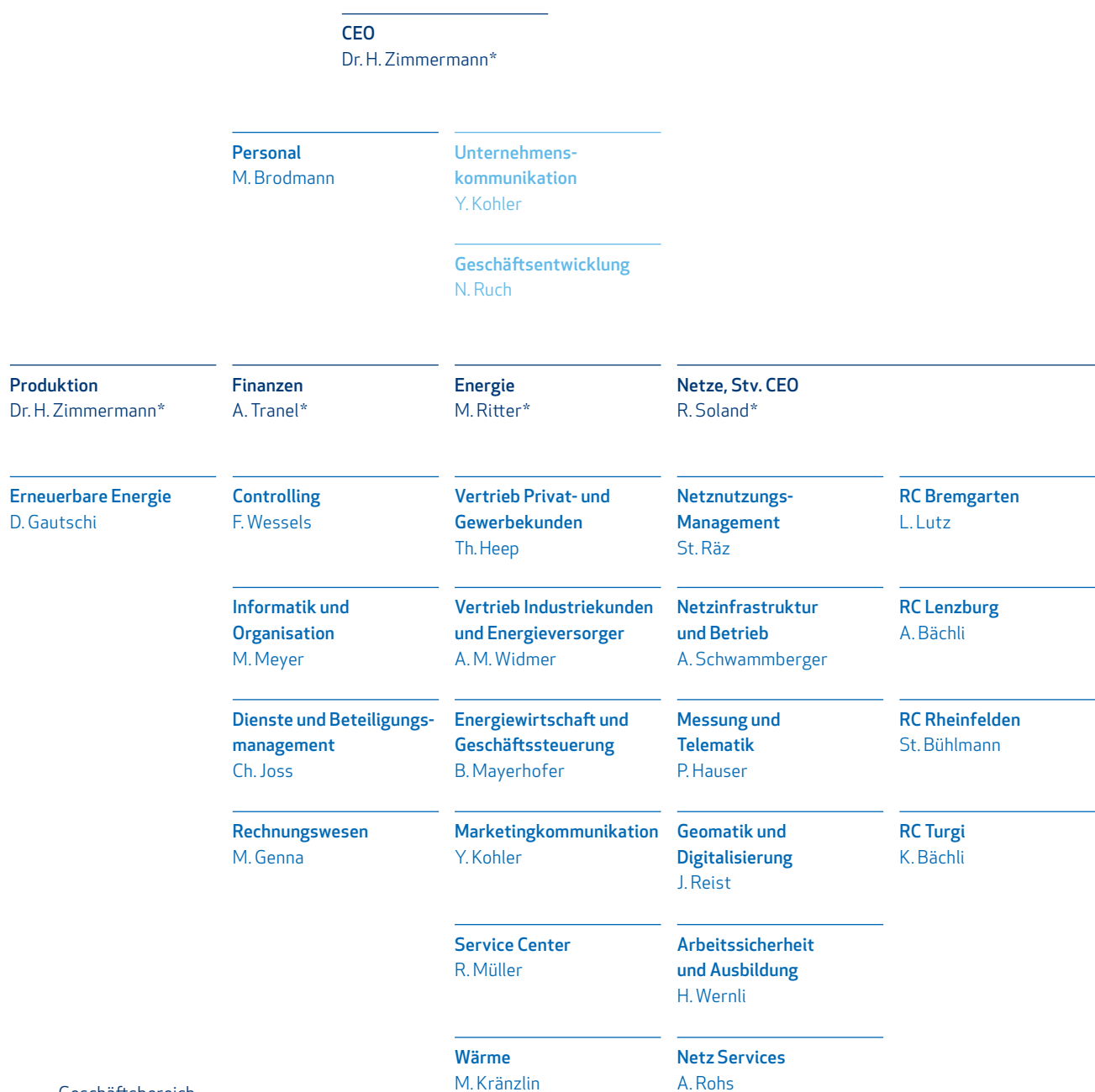
im AEW Hauptsitz in Aarau



**V.l.n.r.: René Soland, Andrea Tranel, Dr. Hubert Zimmermann, Marc Ritter**

# Führungsstruktur

Stand: 1. Januar 2021



- Geschäftsbereich
- Abteilung
- Funktionale Einheit
- \* Mitglied der Geschäftsleitung

# Prozesse bestehen den Corona-Härtetest

Wie wichtig durchdachte Prozesse sind, zeigte sich ganz besonders im herausfordernden Pandemiejahr. Dank eines weitsichtigen Risikomanagements war der Pandemieplan der AEW bereits ausgearbeitet und griffbereit, sodass die AEW schnell und effektiv reagieren konnte.

## Corona-Pandemie: Gerüstet dank Krisenstab und Schutzkonzepten

Die AEW hatte bereits vor Jahren einen Pandemieplan mit verschiedenen Szenarien erarbeitet und deshalb unmittelbar eine Covid-Taskforce gebildet. Die Situation wurde laufend vorausschauend analysiert, nach Möglichkeit wurde proaktiv reagiert und vor allem informiert. Oberstes Ziel der Arbeitsgruppe ist es, die Gesundheit der Mitarbeitenden mit allen erforderlichen Massnahmen zu schützen und gleichzeitig die Versorgungssicherheit im Kanton aufrechtzuerhalten. Dabei orientiert sie sich stets an den Anweisungen des Bundes und des Kantons Aargau. Dank dem 2019 eingeführten «New Electronic Workplace» und dem bewährten Arbeitsmodell Home-Office wurden die neuen Herausforderungen bisher effizient gemeistert.

## Digitalisierung der HR-Prozesse weiter vorangetrieben

Das HR hat im vergangenen Jahr weitere Prozesse digitalisiert. Zudem wird ein neues Personalmanagementsystem eingeführt und das breit genutzte Zeitmanagementsystem mit verschiedenen Weiterentwicklungen aufgewertet und anwenderfreundlicher gestaltet.

## Herausforderung Rekrutierung gemeistert

Die Rekrutierung von Fachkräften aus verschiedenen Berufsgruppen (Netzelektriker, Projektleiter, Sicherheitsfachleute, IT-Fach-spezialisten usw.) wird immer anspruchsvoller. Der teilweise ausgetrocknete Arbeitsmarkt erfordert neue Wege im Personalmarketing. Dank guter Positionierung im Arbeitsmarkt und dem guten Ruf als attraktiver Arbeitgeber ist es der AEW trotzdem gelungen, sehr gut qualifizierte Fachkräfte zu rekrutieren.

## Arbeitssicherheit und Ausbildung

Arbeitssicherheit und Ausbildung haben bei der AEW einen sehr hohen Stellenwert. Die Gesamtzahl der Unfälle war erfreulicherweise tiefer als im Vorjahr. Der Anteil an

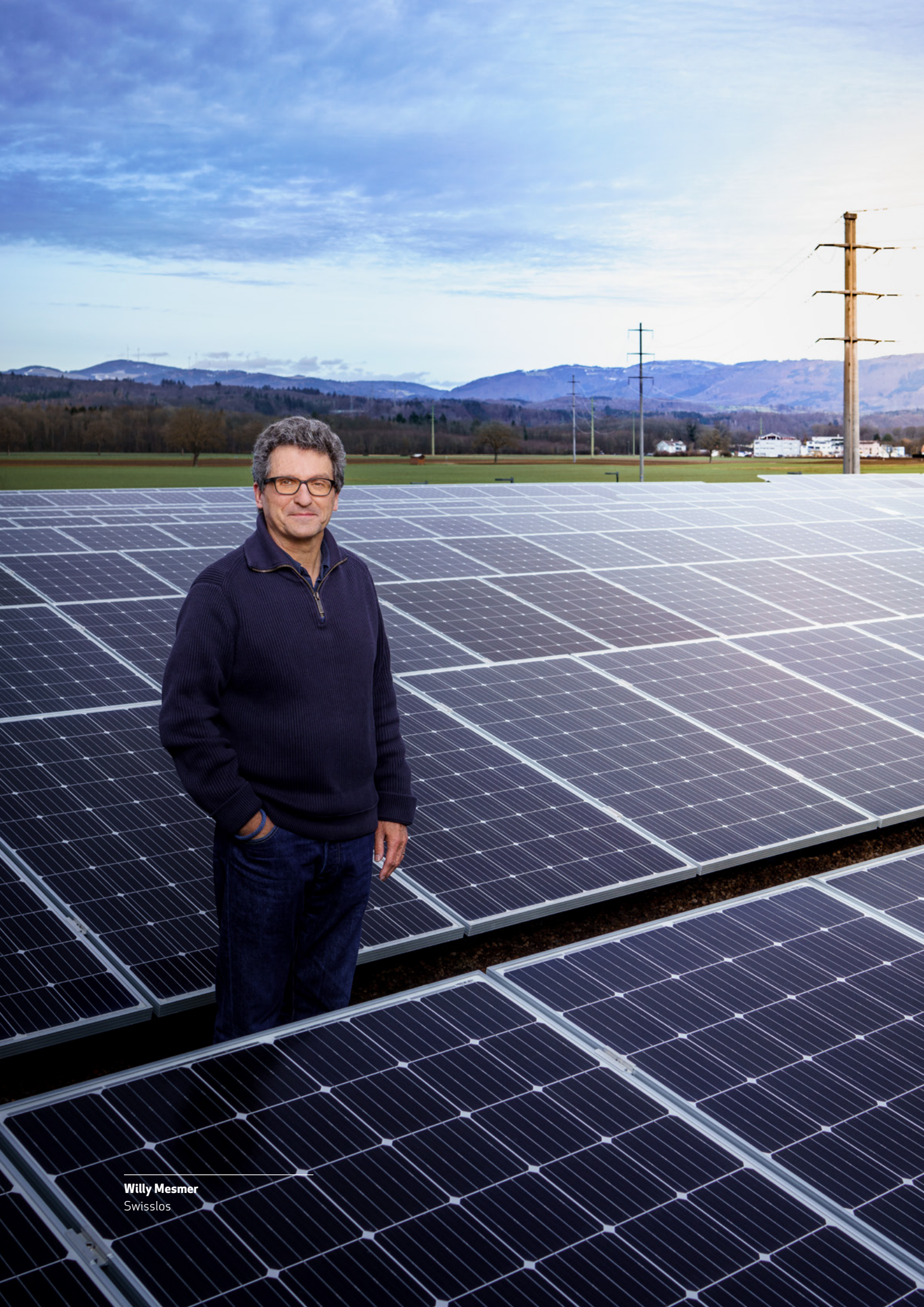
waren keine zu verzeichnen. Trotz Corona-Einschränkungen konnten die meisten sicherheitstechnischen Instruktionen mit Schutzkonzept durchgeführt werden.

### Berufs- und Nichtberufsunfälle 2020

<b>Berufsunfälle</b>	<b>13</b>
davon Bagatellfälle	11
Ausfalltage	50
<b>Nichtberufsunfälle</b>	<b>44</b>
davon Bagatellfälle	34
Ausfalltage	173,5

## Arbeitssicherheit und Ausbildung stehen stark im Fokus.

Bagatellereignissen erhöhte sich leicht. Dies führte sowohl bei den Berufs- als auch bei den Nichtberufsunfällen zu wesentlich weniger Ausfalltagen. Daraus resultiert unter dem Strich eine Senkung der Versicherungsprämien. Elektrounfälle mit Personenschaden oder andere schwere Unfälle



**Willy Mesmer**  
Swisslos

# Mehrfach auf den richtigen Partner getippt

Auf dem neu erstellten Logistikzentrum der Swisslos in Rheinfelden wurde am 27. Juli 2020 die zweite Gemeinschaftssolaranlage von Rheinfelden Solar in Betrieb genommen. Die Spitzenleistung: 267 Kilowatt – Energie für rund 60 Haushalte. Die Wahl der AEW bei der Realisierung beschreibt Swisslos Mediensprecher Willy Mesmer rückblickend als Jackpot.

**Herr Mesmer: Die zweite Gemeinschafts-Solaranlage von Rheinfelden Solar wurde auf dem Dach Ihres Logistikzentrums in Rheinfelden installiert. Warum haben Sie der AEW Ihr Dach zur Nutzung zur Verfügung gestellt?**

Ursprünglich wollten wir selbst eine Solaranlage installieren, waren aber nach einigen Abklärungen unsicher. Dann landete das Angebot der AEW auf unserem Tisch – und mit ihm die Erkenntnis: Warum kompliziert, wenns auch einfach geht?

**Was war die grösste Herausforderung beim Bau der Anlage?**

Für uns als Swisslos war es überhaupt keine Herausforderung. Die Zusammenarbeit mit dem Generalplaner und der AEW hat hervorragend geklappt und bevor wir uns gross umsehen konnten, war die Solaranlage auf dem Dach installiert. Kein Aufwand, kein Ärger – eine problemlose Sache.

**Wie zufrieden waren Sie mit der Planung und dem Bau der PV-Anlage?**

Wir waren sehr zufrieden. Es ist alles problemlos abgelaufen. Der grösste Aufwand war, dass wir den Vertrag unterzeichnen mussten, und dies war in einer halben Stunde erledigt. Von daher sehr, sehr zufrieden. Ich kann das PV-Contracting nur empfehlen.

**Die Solaranlage produziert seit Juli 2020 Solarstrom für rund 60 Haushalte. Was wird unter dem Dach in Ihrem Logistikzentrum hergestellt?**

Unter dem Dach sind all die Materialien, die die rund 5000 Swisslos-Verkaufsstellen benötigen, zum Beispiel Verbrauchs- und Werbematerial, Lose oder technische Geräte, die hier gewartet und verteilt werden.

**Ihre Liegenschaft ist am AEW Wärmeverbund Rheinfelden Rüchi angeschlossen und heizt rund 80% CO<sub>2</sub>-neutral mit Holz aus den Wäldern der Region. Weshalb haben Sie sich für diese Lösung entschieden?**

Weil sich diese Lösung heutzutage anbietet. Wir waren bereits beim alten Logistikzentrum in Reinach an einen Wärmeverbund angeschlossen und sind auch am Hauptsitz in Basel mit dieser Wärmeversorgung zufrieden. Daher war für uns klar: Wenn dies auch in Rheinfelden möglich ist, machen wir das wieder.

**2019 haben Sie CHF 406 Mio. Reingewinn erwirtschaftet. Wie gestaltet sich die Gewinnverteilung bei Swisslos?**

Es gibt zwei Schlüssel, die hier massgebend sind. Der eine Schlüssel ist die Wohnbevölkerung des Kantons, der andere Schlüssel ist der Spieleinsatz im Kantonsgebiet. Das heisst: Dort, wo mehr gespielt wird, profitiert der Kanton auch mehr.

Wir schreiben das Jahr 2021.

Die Nutzung erneuerbarer Energien und die Reduktion von CO<sub>2</sub> sind heute einfach selbstverständlich.

**Wie engagiert sich Swisslos für die Energiezukunft?**

Wir sind keine Produktionsfirma, daher sind die Möglichkeiten, die wir als Swisslos haben, begrenzt. Aber dort, wo wir können, versuchen wir so energiefreundlich wie möglich zu sein. Wir stellen im Moment unsere Flotte auf Elektrofahrzeuge um. Und wir haben auch beim Bau des Logistikzentrums geschaut, dass wir so energiebewusst wie möglich bauen.

**Swisslos Interkantonale Landeslotterie**

Swisslos ist Spiel, Spass und Spannung. Aber nicht nur. Vom Reingewinn (2019: CHF 406 Mio.) profitieren alle: der Sportverein auf dem Land, die Ausstellung in der Stadt oder die soziale Einrichtung in der Region. Im Jahr 1937 als Genossenschaft gegründet, sind die Besitzer und Auftraggeber von Swisslos die Kantone der Deutschschweiz und der Kanton Tessin. Seit 1968 führt Swisslos, gestützt auf einen Vertrag, Lotterien und Sportwetten auch im Fürstentum Liechtenstein durch.

«ALS ZÄHLEN WIR AUF **ENERGIESTADT** ALS BEWÄHRTEN **DIE AEW** INFRASTRUKTUR-  
**PARTNER.**»



**Gemeinde Bad Zurzach:**

Die AEW ist für die Gemeinde ein vielseitiger Partner, der nicht nur bei klassischen Infrastrukturprojekten oder bei Versorgung und Unterhalt eine wichtige Rolle spielt, sondern immer mehr auch bei der Gestaltung der Energiezukunft – z. B. mit dem Ausbau erneuerbarer und regionaler Energiequellen oder der Elektromobilität. Zum Interview mit **Gemeindeammann Bernhard Scheuber:** [www.aew.ch/geschaeftsbericht](http://www.aew.ch/geschaeftsbericht)



# Vorwärts in die Energiezukunft

Damit die Energiezukunft nicht nur nachhaltig, sondern auch nachhaltig gesichert ist, investiert die AEW auf vielen Ebenen: bei Netzinfrastrukturen und Ortsnetzen, bei der Sicherheit ihrer Versorgungssysteme, aber auch mit dem Einsatz von smarten Technologien.

## Schwerpunkt Rollout von Smart Grid Technologien

Im Berichtsjahr wurden 20 weitere Smart Grid Boxen in Schalt- oder Trafostationen installiert. Damit wurde der Rollout abgeschlossen und 120 Stationen können von Aarau aus überwacht oder gesteuert werden.

## Smart Meter Rollout schreitet voran

Bis ins Jahr 2027 müssen 80% der konventionellen Stromzähler auf intelligente Messsysteme umgestellt sein – das gibt die Stromversorgungsverordnung (StromVV) vor. Im Jahr 2020 wurden mehr als 5000 Messstellen umgerüstet, damit waren per Ende 2020 mehr als 10000 Messstellen im AEW Netz mit intelligenten Messsystemen ausgerüstet. Im Jahr 2021 ist geplant, weitere 15000 Messstellen umzubauen. In einem weiteren Schritt Richtung Smart Grid ersetzt die AEW auch ihre Rundsteuergeräte durch neue, intelligente Lastschaltgeräte.

## Umsetzung der neusten Security-Vorgabe in Unterwerken (UW)

Die Stromversorgung gilt als kritische Infrastruktur. Aus diesem Grund hat der Branchenverband (VSE) entsprechende Vorgaben erstellt, um diese wichtige Infrastruktur optimal zu schützen. Im Berichtsjahr wurde bei der AEW ein umfassendes ISMS (Information Security Management System) für den Bereich OT (Operational Technology) eingeführt. Dieses umfasst neben der Leittechnik und der Stationsleittechnik auch die Bereiche Smart Metering und Telekommunikation. Bei der Erneuerung der Leittechnik im UW Kaiseraugst wurden dabei erstmalig die neuen Security-Vorgaben des VSE umgesetzt.

Auch in allen anderen Unterwerken wurden Massnahmen getroffen, um die OT-Sicherheit zu erhöhen.

## Investitionen in die Netzinfrastruktur

Im Rahmen der Spannungsumstellung der Axpo Grid AG von 50 auf 110 Kilovolt wurden durch die AEW auch auf der Mittelspannungsseite weitere Leitungsabschnitte neu verkabelt: von Bremgarten nach Obfelden respektive Rottenschwil sowie bei der 16-Kilovolt-Leitung zwischen Bremgarten und Rudolfstetten vom Unterwerk Bremgarten nach Hermetschwil. Eine ausserordentliche Herausforderung stellte der Streckenabschnitt vom Unterwerk Bremgarten durch das Gebäude und das Stauwehr des Kraftwerkes Bremgarten-Zufikon dar. Durch den Rückbau der bestehenden Freileitung wurde auch die Umgebung des Klosters Hermetschwil optisch aufgewertet.

Auch die 16-Kilovolt-Regionalleitung zwischen Effingen und Unterbözberg wurde im Berichtsjahr teilverkabelt und verstärkt. Dies dient damit auch der zuverlässigen Versorgung des NAGRA-Bohrplatzes Bözberg.

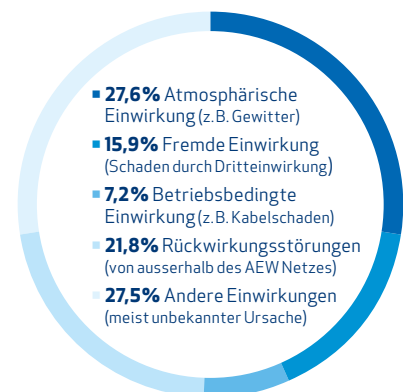
Weiter sind die Gemeinden Nesselnbach, Tägerig, Büttikon und Tegerfelden sowie die AEW Heizzentralen Rheinfelden Rüchi und Saline mit Lichtwellenleitern (LWL) erschlossen worden.

## Zukunftsorientierte Modernisierungen der Ortsnetze

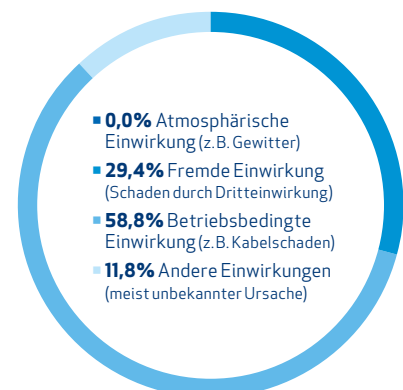
In Bad Zurzach realisiert das Departement Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau die Ostumfahrung. Das planungs- und koordinationsintensive Projekt sieht vor, den Verkehr via Ostumfah-

rung ausserhalb der Kernzone der Gemeinde Bad Zurzach zu führen. Das Bauvorhaben ermöglicht der AEW die Realisation von Rohrleitungen (über 8 km) für zukunftsorientierte Netzmodernisierungen und -verstärkungen. Dabei werden sämtliche Kabelleitungen im Bauperimeter umgelegt und erneuert. Ende Berichtsjahr konnte rund ein Drittel der bis 2023 dauernden Arbeiten abgeschlossen werden. Für die Erhaltung, Erneuerung und Erweiterung der Infrastruktur der Ortsnetze der 79 direkt versorgten Gemeinden wurden im Jahr 2020 gesamthaft rund CHF 31,3 Mio. investiert.

### Störungsursachen im Mittelspannungsnetz



### Störungsursachen im Niederspannungsnetz



«DIE AEW LIEFERT IMMER MEHR  
**AUS EINER  
HAND,** AUCH DAS  
E-CARSHARING.»



**Elektra Genossenschaft Auw:**

Früher war die AEW ein Stromlieferant – heute bietet sie eine Fülle an innovativen Dienstleistungen. Zur grossen Freude und Zufriedenheit der Elektra Genossenschaft Auw, die Leistungen in den Bereichen Infrastruktur, Netzbau, Betrieb und Unterhalt bezieht. Auch beim E-Carsharing setzt sie auf die AEW als Partnerin. Zum Interview mit **Präsident Thomas Wenger:** [www.aew.ch/geschaeftsbericht](http://www.aew.ch/geschaeftsbericht)

# Lade-Innovationen und weitere Dienstleistungen

Die Nachfrage nach elektrischer Energie zum Laden von E-Fahrzeugen steigt. Entsprechend baut die AEW aus: mit mobilen Ladestationen, neuen Schnellladestationen und einer cleveren Lösung für Mehrfamilienhäuser.

## Neuentwicklung «Energy to go»

Im Berichtsjahr hat die AEW die neu entwickelte mobile Ladestation «Energy to go» in Betrieb genommen. Sie kann überall dort eingesetzt werden, wo man flexibel laden möchte, z. B. bei kulturellen Grossanlässen oder bei Grossbaustellen. «Energy to go» verbindet drei Zukunftstechnologien: die Erzeugung der elektrischen Energie mittels Solaranlage mit einer Spitzenleistung von sieben Kilowatt, die Speicherung dieser Energie (60 kWh) sowie die Lademöglichkeit der elektrischen Energie für E-Fahrzeuge. Den ersten Hältetest bei Kälte und Schnee hat die mobile Ladestation beim Parkplatz der Schilthornbahn bestanden.

## Schnellladestationen in Gstaad installiert

Die AEW Tochtergesellschaft evpass SA konnte im Dezember 2020 Ladestationen an drei Standorten in Gstaad installieren – und zwar die weltweit ersten Schnelllade-Modelle unseres Partners Green Motion. Die AEW war für die Projektleitung und Inbetriebnahme zuständig.

## Ladestationen für Mehrfamilienhäuser

Die Nachfrage nach E-Fahrzeugen und Ladeinfrastruktur steigt weiter. Die Kunden bevorzugen es, ihre Fahrzeuge zu Hause zu laden. Bei der Umsetzung der Ladeinfrastruktur in Mehrfamilienhäusern sind oft Hürden zu überwinden (unterschiedliche Bedürfnisse der Miteigentümer, aufwendige Umsetzung). Die AEW hat im Berichtsjahr die optimale Lösung lanciert: Mit dem Contracting für Mehrfamilienhäuser (Mieter oder Eigentümer)

Die neu entwickelte mobile Ladestation «Energy to go» verbindet drei Zukunftstechnologien.

übernimmt sie neben der Finanzierung der Ladestation und der Basisinstallation auch den First- und Second-Level-Support. Die Abrechnung der Energie erfolgt über die evpass-App.

33 508 kWh

wurden an den AEW Ladestationen bezogen

60%

mehr Strombezug über Ladestationen

«**AEW MY HOME**  
WAR KLAR DIE BESTE LÖSUNG –  
VON DER **PLANUNG**  
BIS ZUM **BETRIEB.**»



**Hanspeter Ricklin, Bad Zurzach:**

Weil die Steuerung die Energie nicht nur reguliert, sondern auch optimiert und spart – und weil das lokale Gewerbe für die Installation beauftragt wird: Zwei von vielen guten Gründen, weshalb AEW myHome bei der Sanierung des MFH von Hanspeter Ricklin zum Zug kam. Zum Interview mit **Hanspeter Ricklin:** [www.aew.ch/geschaeftsbericht](http://www.aew.ch/geschaeftsbericht)

# Smarte Dienstleistungen für die Energiezukunft

Die zukunftsorientierten Dienstleistungen der AEW sind weiterhin sehr gefragt: Seien es Energie- und Netzdienstleistungen für EVU oder smarte Energielösungen für Ein- und Mehrfamilienhausbesitzer.

## **AEW myHome: hohe Kundenzufriedenheit**

Mit dem Rundum-Sorglos-Paket AEW myHome produzieren, speichern und managen unsere Kunden ihre eigene Energie. Kernelement des Angebots ist die AEW myHome Steuerung. Die intelligente Steuerung optimiert die Nutzung von Wärme und Strom in Liegenschaften. Das Produktangebot wird kontinuierlich weiterentwickelt. So wird das intelligente Energiesystem neu auch in Mehrfamilienhäusern installiert. Die Anzahl verkaufter Anlagen konnte im Vergleich zum Vorjahr erneut signifikant gesteigert werden. Erfreulich ist auch die hohe Kundenzufriedenheit: So würden über 80% der Kunden AEW myHome aktiv weiterempfehlen. Die Kunden schätzen vor allem, dass sie von der Planung bis zum Betrieb ihres Energiesystems alles aus einer Hand erhalten. Die AEW begleitet ihre Kunden in jeder einzelnen Ausführungsphase als Bauherrenvertreter und übernimmt sämtliche erforderlichen Bewilligungen, Gesuche und Formalitäten.

## **Energiezukunft gemeinsam gestalten**

Die AEW positioniert sich mit dem Produkt AEW Lokalstrom bereits für die Verwertung von über fünfzig dezentralen Solaranlagen. Annähernd fünfhundert Endverbraucher beziehen mit diesem Produkt,

auf freiwilliger Basis, neben AEW Strom auch Strom von lokalen Solaranlagen. Dabei übernimmt die AEW weiterhin sämtliche Mess- und Abrechnungsaufgaben.

## **Netzdienstleistungen weiterhin beliebt**

Technologienähe, flexible Lösungen und eigene Fachexperten sind die Erfolgsfaktoren des AEW Netzdienstleistungs-Angebots. Die vier Regional-Center der AEW konnten im Berichtsjahr diverse Anlagen- und Netzbau-Dienstleistungen für Energieversorgungsunternehmen (EVU) und Industriekunden erbringen. Folgende Umsetzungen konnten realisiert werden:

Neu-, Ersatz- oder Umbauten von Transformatorenstationen, Sanierungen von Mittel- und Niederspannungsnetzen, Kabelarbeiten, Gesamterneuerungen der Strassenbeleuchtung auf Basis LED, teilweise mit dynamischer Steuerung.

## **Betriebsführungsaufgaben an die AEW ausgelagert**

Die Auslagerung diverser Betriebsführungsaufgaben kann Netzbetreiber entlasten. Die AEW bietet die benötigten Energie- und Netzdienstleistungen von der Planung bis zur Abrechnungsdienstleistung flexibel und modular an. Weitere fünf Partner-EVU haben sich für die Auslagerung diverser betrieblicher und administrativer Aufgaben entschieden.

## **Spannungsqualität halten mit Power Quality**

Die zunehmende Asymmetrie zwischen Verbrauchern (LED, E-Autos usw.) und Erzeugern (Solaranlagen, Biomasse usw.) beeinflusst die Spannungsqualität. Verteilnetzbetreiber sind zur Einhaltung der Spannungsqualität nach der Norm SNEN 50160

Über 80% empfehlen

das Rundum-Sorglos-Paket

AEW myHome aktiv weiter.

verpflichtet. Im Auftrag von Kunden wurden zur Überwachung der Spannungsqualität Power-Quality Messboxen eingebaut. Diese übermitteln im Falle einer Störung die erfassten Messwerte und erstellen einmal wöchentlich eine Auswertung betreffend Einhaltung der Norm. Der Einsatz ist vorwiegend an den Übergabestellen vom Überlandnetz zum Ortsnetz vorgesehen.

«WIR PRODUZIEREN  
24H NONSTOP, DIE **AEW**  
**LIEFERT** ZUVERLÄSSIG  
**DIE ENERGIE.»**



**MGC Moser-Glaser AG:**

Für den international tätigen Elektrokomponenten-Hersteller, der an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr produziert, ist die lückenlose Stromversorgung matchentscheidend. Die MGC setzt deshalb seit vielen Jahren auf die AEW – weil sie Versorgungssicherheit zu marktfähigen Preisen bietet. Zum Interview mit **CEO Oliver Härdi:** [www.aew.ch/geschaeftsbericht](http://www.aew.ch/geschaeftsbericht)

# Ausschreibungsgewinne erzielt und Online-Dienste ausgebaut

Die AEW punktet einmal mehr mit massgeschneiderten Lösungen – im vergangenen Jahr unter anderem bei der Ausschreibung des Kantons Aargau, bei Grosskunden wie der Schweizer Salinen AG und auch bei Privatkunden, die an der Digitalisierung interessiert sind.

## Energiebeschaffung für den Kanton Aargau

Der Kanton Aargau bündelt ab 2021 departementsübergreifend die Versorgung und Abwicklung der Stromlieferung für seine Liegenschaften. Die AEW konnte die öffentliche Ausschreibung im Berichtsjahr für sich entscheiden – mit einer durchdachten Lösung, die auf die Bedürfnisse des Kantons zugeschnitten ist und die Prozess-Effizienz wie auch die Transparenz deutlich erhöht. Damit verantwortet die AEW nun die Bewirtschaftung und Versorgung der marktberechtigten Messpunkte für die nächsten Jahre. Sie stellt sicher, dass alle Einzelrechnungen geprüft, gebündelt und bezahlt werden. Weiter sind alle Unterlagen pro Messpunkt online verfügbar.

## Individuelle Versorgungslösungen für Grosskunden

Die AEW bietet ihren Kunden individuelle, auf ihre Anforderungen ausgerichtete Versorgungslösungen an. Für die Schweizer Salinen AG z.B. ist die flexible Planung der Produktion von hoher Wichtigkeit. Die AEW bietet neben der strukturierten Beschaffung der Energie am Markt die nötige kurzfristige Flexibilität, um Planungsänderungen aufzunehmen und Energie transparent am Spotmarkt zu handeln. Mit dieser Versorgungslösung können die Kunden die Flexibilität der AEW nutzen und so ihre Energiekosten optimieren. Entscheidend sind

dabei die enge Zusammenarbeit bezüglich der Produktionsplanung sowie eine vertiefte Marktkenntnis für die zielführende Beratung.

## Ausblick: AEW senkt Strompreise 2021 deutlich

Der Strompreis setzt sich aus den Komponenten Energielieferung, Netznutzung und Abgaben zusammen. Die AEW wird die Preise für die Energielieferung auf den 1. Januar 2021 deutlich senken. Dies als Resultat der gesunkenen Stromgrosshandelspreise am Terminmarkt sowie von leicht tieferen Stromgestehungskosten aus der Eigenproduktion. Nahezu unverändert bleiben die Netznutzung und die Abgaben. Der Sondereffekt, resultierend aus der Nachkalkulation der Energiekosten, fällt für das Jahr 2021 weg. Für einen Durchschnittshaushalt mit einem Jahresverbrauch von 4500 kWh bedeutet dies eine Senkung des Strompreises um 10,6%. Er bezahlt damit über CHF 100 weniger pro Jahr. Auch für Gewerbebetriebe sind die Strompreise im gleichen Rahmen gesunken.

## Naturstromprodukte weiterhin gefragt

Mehr als jeder dritte AEW Stromkunde nutzt aktuell eines der naturemade zertifizierten Naturstromprodukte. Im Vergleich zum Vorjahr konnte damit der Anteil Naturstromkunden um weitere 20% gesteigert werden.

# 39 000 Kunden

oder knapp 40% aller Kunden bezogen eines der höherwertigen Naturstromprodukte

## Self Service Online lanciert

Die stetig steigenden Registrierungen auf dem Kundenportal deuten darauf hin, dass Kunden die Online-Kanäle zur Kommunikation mit der AEW zusehends favorisieren. Die Anzahl Nutzerinnen und Nutzer konnte von 10 000 (2019) um 50% auf rund 15 000 gesteigert werden. Für die Anfang 2020 lancierte elektronische Kundenportal-Rechnung haben sich rund 2550 Kunden entschieden. Im Berichtsjahr wurden via eBill und E-Mail 93 000 Rechnungen elektronisch über das Kundenportal zur Verfügung gestellt. Das entspricht einem Zuwachs von 39% gegenüber dem Vorjahr. Für das auf den 1. Januar 2021 lancierte Pilotprojekt Self Service Online wurden im Berichtsjahr diverse Vorbereitungen getroffen, um die Kundenwünsche noch besser zu befriedigen.

«MIT IHREM WACHSENDEN  
DIENSTLEISTUNGSANGEBOT  
IST DIE AEW EIN VIELSEITIGER

**BRÜCKEN-  
BAUER.»**



**Gemeinde Bremgarten:**

Als fortschrittliche Energiestadt entwickelt sich die Stadt Bremgarten laufend weiter. Die AEW begleitet sie dabei mit zukunftsfähigen Lösungen. Etwa beim Thema Wärme-Contracting für das Fernwärmenetz. Beim Hochwasserschutz mit dem Flusskraftwerk Bremgarten-Zufikon. Oder aktuell bei der Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED. Zum Interview mit **Stadtammann Raymond Tellenbach**: [www.aew.ch/geschaeftsbericht](http://www.aew.ch/geschaeftsbericht)



# Mit Naturstrom im Element

Sonne, Wind, Wasser: Auf allen Ebenen ist es im vergangenen Geschäftsjahr in grossen Schritten vorwärtsgegangen. Beim Thema Wasserkraft ging es dabei nicht nur um die Nutzung, sondern vor allem auch um den Gewässerschutz.

## Massiver Ausbau des Photovoltaik-Portfolios

Im Berichtsjahr konnten 14 neue Solarstrom-Anlagen mit einer Gesamtspitzenleistung von 4,4 Megawatt in Betrieb genommen werden. Damit verfügt die AEW per Ende 2020 über 52 Photovoltaikanlagen mit einer Summenspitzenleistung von rund 11 Megawatt. Für das Jahr 2021 sind bereits weitere zwölf Anlagen mit einer Spitzenleistung von 5 Megawatt in Planung. Im Juli 2020 konnte die Solaranlage auf dem Dach der SAKA Immobilien AG in Safenwil in Betrieb genommen werden. Mit einer Spitzenleistung von 678 Kilowatt ist es eine der grössten Anlagen, die die AEW bisher realisiert hat. Die Produktion von rund 670 Megawattstunden pro Jahr, welche teilweise durch die Mieter im Eigenverbrauch genutzt wird, würde umgerechnet für die Stromversorgung von rund 150 Haushalten ausreichen. Seit dem Sommer 2020 produziert die zweite Photovoltaik-Gemeinschaftsanlage in Rheinfelden auf dem neuen Logistikgebäude der Swisslos zuverlässig Solarstrom. Diese Anlage ist mit einer Spitzenleistung von 267 Kilowatt rund 50% grösser als die erste Anlage auf dem Dach des Feuerwehrmagazins. Bis Ende des Berichtsjahrs konnten bereits 65% der Bezugsrechte verkauft werden.

## Fortschritte bei der Windkraft

Für den Windpark Burg konnten die Planung der Netzanbindung und die damit verbundene Landsicherung fertiggestellt werden. Für den Windpark Lindenberg wurden die Dossiers für die Umweltverträglichkeitsprüfung im März 2020 bei der Standortgemeinde Beinwil (Freiamt) und im August 2020 beim Kanton Aargau eingereicht. Im Oktober und November 2020 fand zudem die öffentliche Mitwirkung statt, bei der sich interessierte Personen, Verbände und Gemeinden im Projekt einbringen konnten. Der bereits seit Ende 2017 laufende Begleitgruppenprozess wurde auch 2020 weitergeführt.

einer Pilotphase die Staupegelabsenkung parallel zu den Kiesentnahmen und -rückgaben umgesetzt werden. Beide Projekte, neue Fischtreppe und Staupegelabsenkung, befinden sich auf dem Planungsstand für Eingabeprojekte. Die Auflagen dafür erfolgen 2021.

Es wurden 14 neue Solarstrom-Anlagen mit einer Gesamtspitzenleistung von 4,4 Megawatt in Betrieb genommen.

## Eingabeprojekte für Gewässerschutz

Einen Schwerpunkt bildeten im Geschäftsjahr 2020 die Arbeiten zu den Gewässerschutzprojekten beim Kraftwerk Bremgarten-Zufikon. Im Fokus standen die Erneuerung der Fischtreppe (Fischaufstieg) und Massnahmen im Rahmen der Geschiebehaushaltsanierung. Insbesondere soll nach

11 MW

Spitzenleistung hat die AEW im Solaranlagen-Portfolio

2,6-mal

grösser war der Zuwachs des PV-Zubaus 2020 gegenüber dem bisher besten Jahr (2015)

713 Mio.

kWh Strom aus Wasserkraft wurden produziert

# DANK DER AEW IST UNSERE FERN- WÄRME HEUTE ZU 80% CO<sub>2</sub>-NEUTRAL.



## **Gesundheitszentrum Fricktal AG:**

Versorgungssicherheit, Regionalität und Nachhaltigkeit sind für das GZF zentral. Mit dem Anschluss an den neuen Wärmeverbund Rheinfelden Rüchi wird die Wärmeenergie rund 80% CO<sub>2</sub>-neutral geliefert. Damit konnte das GZF alle drei Faktoren weiter optimieren. Zum Interview mit **Linus Schmid, Leiter Politik, Aussenbeziehungen und Immobilien:** [www.aew.ch/geschaeftsbericht](http://www.aew.ch/geschaeftsbericht)

# 25 Jahre erneuerbare Wärme

Innovative Wege, um aus Zürichseewasser erneuerbare Energie zu gewinnen, diverse Verdichtungen sowie neue Wärmeverbunde prägten das vergangene Berichtsjahr – Engagements, die der kontinuierlichen CO<sub>2</sub>-Reduktion dienen.

## 25 Jahre Wärme bei der AEW

Anfang der Neunzigerjahre eröffnete sich die AEW mit dem Bau neuer Wärmeverbunde ein neues, innovatives Geschäftsfeld. Der erste Wärmeverbund wurde im Oktober 1994 im Fricktal, genauer in Möhlin, in Betrieb genommen. Er erzeugt bis heute mittels Holz-schnitzelheizung CO<sub>2</sub>-neutrale Wärme. Mit über 25 Jahren Erfahrung als Dienstleisterin im Bereich der Wärme- und Kälteversorgung plant, finanziert, baut, betreibt und unterhält die AEW inzwischen 80 Wärme- und Kälteanlagen. Die überwiegend auf Basis erneuerbarer Energien betriebenen Wärmeverbunde reduzieren den CO<sub>2</sub>-Ausstoss um rund 43000 Tonnen pro Jahr. Leider konnte das Jubiläum aufgrund der Corona-Situation nicht gebührend gefeiert werden; das soll 2021 nachgeholt werden.

## Bauarbeiten für Wärmeverbund Rheinfelden Rüchi vor dem Abschluss

Die drei bestehenden AEW Wärmeverbunde Rheinfelden Ost, Engerfeld und Theodorshof I und II werden zum neuen Wärmeverbund Rüchi zusammengeschlossen und verdichtet. Der gesamte Wärmeleistungsbedarf ab der neuen Heizzentrale Rüchi beträgt rund 11 Megawatt und der Energiebedarf ab Heizzentrale rund 30 Gigawattstunden. Davon werden zukünftig über 80% mit erneuerbarer Energie erzeugt – vorwiegend aus dem regionalen Forst. Insgesamt investiert die AEW CHF 25 Mio. in diese nachhaltige Lösung, die Inbetriebnahme erfolgte im Januar 2021.

## Erneuerbare Wärme für Kaiseraugst

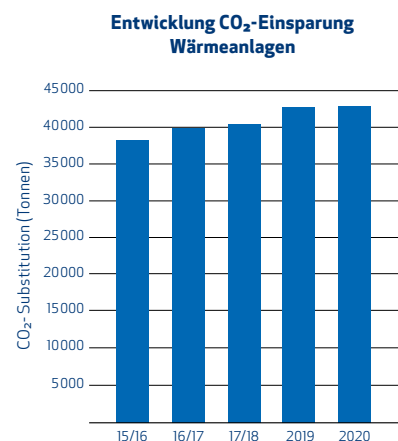
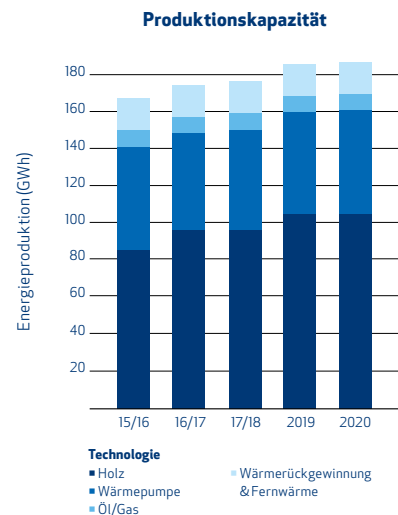
Seit April 2019 wird die Wärmezentrale auf dem Gelände der Regio-Wiederverwertungs AG in Kaiseraugst neu gebaut. Sie wird die Wärmeenergie für verschiedene Wärmeverbunde liefern: für die Wohnüberbauung Liebrüti, für den bestehenden AEW Wärmeverbund Kaisergarten und Sonnenmatt sowie für verschiedene gemeinde-eigene und private Wohn- und Gewerbebauten. Die kalkulierte Anschlussleistung ist 10800 Kilowatt, der Energieabsatz beträgt 26000 Megawattstunden pro Jahr. Die Wärmeenergie wird dank der beiden Holzsnitzelfeuerungen zu mindestens 80% CO<sub>2</sub>-neutral erzeugt. Nach gestaffelter Inbetriebnahme ab Juni 2021 können durch den Wärmeverbund jährlich 3 Mio. Liter Heizöl eingespart und somit 8100 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr substituiert werden. Für die Realisierung des Wärmeverbunds Kaiseraugst investiert die AEW rund CHF 24 Mio.

## Erneuerbare Energie aus dem Zürichsee

Die AEW betreibt seit 2014 den Wärmeverbund Uetikon am See. Nachdem die ursprüngliche Energiequelle, das Industrieabwasser der Zeochem AG, aufgrund deren Schliessung nicht mehr zur Verfügung stand, wurde der Zürichsee zur Energiegewinnung erschlossen. Die Anfang Juni 2020 in Betrieb genommene Seewasserfassung ermöglicht den etappierten Ausbau des Wärmeverbunds, inklusive Wärme- und Kälte-Versorgung für das Areal «Chance Uetikon» (ehemaliges Chemie-Areal).

## Verdichtungen

In Bremgarten wurde im Herbst 2020 die Kaserne an den Wärmeverbund angeschlossen. Weitere Gebäude der Armasuisse folgen ab Frühling bis Sommer 2021. Der Wärmeverbund in der Unterstadt wurde weiter ausgebaut. Erfreulicherweise konnten diverse Neubauten für den Anschluss an den Wärmeverbund gewonnen werden. In Niederrohrdorf wurde 2020 mit der Sanierung der Kantonsstrasse begonnen. Um Synergien nutzen zu können, wurde mit dem Ausbau des Wärmeverbunds gestartet.



# Nachhaltig innovativ unterwegs

Der Ausbau von E-Mobilität und erneuerbaren Energien schreitet voran. Zusätzlich bieten Prozessoptimierungen durch Digitalisierung und Automatisierung spannende Chancen bei Nachhaltigkeitsthemen.

## E-Mobilität

Im Auftrag von Kunden aus Industrie, Gemeinden, EVU und auch von Privatpersonen installierte die AEW 72 neue Ladepunkte.

➤ **Steigerung um 20%**

An öffentlichen Standorten im Kanton Aargau wurden vier neue Ladepunkte erstellt. Insgesamt stellt die AEW somit 21 öffentliche Ladepunkte zur Verfügung.

➤ **Steigerung um 23%**

Im Jahr 2020 wurden zwei weitere E-Fahrzeuge beschafft, die den Mitarbeitenden bei ihrer Arbeit zur Verfügung stehen. Die Flotte umfasst nun 15 E-Fahrzeuge, die an insgesamt 50 Ladepunkten der AEW mit Naturstrom aufgeladen werden.

Mit dem Bezug von Naturstrom an allen Ladepunkten – inklusive der eigenen E-Fahrzeuge – wurden 117 388 kWh an fossiler Energie ersetzt. Das entspricht einer Einsparung von 127 Tonnen CO<sub>2</sub>.

➤ **Steigerung um 84%**

## Wärmeverbunde

Die AEW betreibt 80 Wärmeverbunde, mehrheitlich auf Basis von erneuerbaren Energien. Die CO<sub>2</sub>-Einsparungen der Wärmeanlagen belaufen sich auf jährlich rund 43 000 Tonnen.

## Photovoltaikanlagen

Im Berichtsjahr wurden 14 neue Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtspitzenleistung von 4,4 Megawatt in Betrieb genommen. Damit verfügt die AEW Ende 2020 über 52 eigene Anlagen mit einer Gesamtspitzenleistung von 11 Megawatt. Der Zubau im Berichtsjahr war rund dreimal so hoch wie im Vorjahr.

➤ **Steigerung um 70%**

## AEW myHome

Im Berichtsjahr konnte die Anzahl AEW myHome Kunden verdoppelt werden. Neu verfügen auch erste Mehrfamilienhäuser über das intelligente Energiesystem.

➤ **Steigerung um 100%**

## AEW Naturstrom

Die Anzahl der Kunden, die ein höherwertiges Naturstromprodukt der AEW beziehen, ist weiter gewachsen auf nun 39 000 Kunden.

➤ **Steigerung um 20%**

## AEW Kundenportal

Die Anzahl der Kunden, die verschiedene AEW Dienstleistungen online nutzen, steigt kontinuierlich.

➤ **Steigerung um 50%**

## Mehr eBills, weniger Papier

Papierrechnungen werden immer mehr durch elektronische Rechnungen ersetzt (eBill oder als PDF via E-Mail und AEW Kundenportal) und damit natürliche Ressourcen geschont.

➤ **Steigerung um 39%**

Konkrete Massnahmen in Richtung «papierloses Büro» (z. B. die Einführung des «New Electronic Workplace») liessen den Papierverbrauch weiter abnehmen.

↘ **Senkung um 15%**

## Umwelt- und Qualitätsmanagementsystem

Das Integrierte Managementsystem (IMS) wird ständig weiter optimiert. Das Audit zur Aufrechterhaltung des Umweltmanagementsystems ISO 14001:2015 und des Qualitätsmanagementsystems ISO 9001:2015 hat die AEW im Juni 2020 erfolgreich bestanden.

## Nachhaltige Finanzanlagen

Für die Finanzanlagen (insbesondere Obligationen, Aktien, Immobilienfonds) der AEW gelten spezifische Nachhaltigkeitskriterien. Das Anlageportfolio wird durch die Credit Suisse (CS) und die Aargauische Kantonalbank (AKB) bewirtschaftet. Derzeit sind mehr als 80% der Finanzanlagen in nachhaltige Anlagen investiert.

# AEW Beteiligungen

Die AEW Energie AG hält eine Reihe von bedeutenden Beteiligungen, die der Erfüllung ihrer Zielsetzungen und Aufgaben dienen.

Vollkonsolidierte Gesellschaften	Sitz	Land	Abschlussdatum	Währung	Grundkapital in Mio.	Anteil in %
Immobilien AEW AG	Aarau	CH	31.12.	CHF	9,500	100,00%
AEW Deutschland GmbH <sup>1)</sup>	Bad Homburg	DE	30.09.	EUR	0,025	100,00%
Litecom AG <sup>2)</sup>	Aarau	CH	30.09.	CHF	1,250	70,00%
Aurica AG	Aarau	CH	31.12.	CHF	0,100	60,75%
Solarenergie Eichfeld AG	Tägerig	CH	30.09.	CHF	0,400	60,00%
Windpark Lindenberg AG	Beinwil (Freiamt)	CH	31.12.	CHF	0,100	55,00%

Equity-konsolidierte Gesellschaften	Sitz	Land	Abschlussdatum	Währung	Grundkapital in Mio.	Anteil in %
<b>A) Partnerwerke</b>						
Aarekraftwerk Klingnau AG	Klingnau	CH	30.09.	CHF	40,000	40,00%
Kraftwerk Augst AG	Augst	CH	30.09.	CHF	25,000	80,00%
Kraftwerk Reckingen AG <sup>3)</sup>	Küssaberg	DE	31.12.	EUR	1,200	31,35%
Limmatkraftwerke AG	Baden	CH	31.12.	CHF	5,000	40,00%
Rheinkraftwerk Albruck-Dogern AG	Waldshut-Tiengen	DE	31.12.	EUR	27,810	17,00%
Rheinkraftwerk Säckingen AG	Bad Säckingen	DE	31.12.	EUR	5,000	25,00%
Kernkraftwerk Leibstadt AG	Leibstadt	CH	31.12.	CHF	450,000	5,43%

<b>B) Assoziierte Gesellschaften</b>						
Certum Sicherheit AG	Dietikon	CH	30.09.	CHF	0,110	18,18%
EFA Energie Freiamt AG	Muri	CH	31.12.	CHF	6,000	33,33%
evpass SA <sup>4)</sup>	Le Mont-sur-Lausanne	CH	31.12.	CHF	11,788	33,33%
Fernwärme Siggenthal AG	Obersiggenthal	CH	31.12.	CHF	5,490	27,32%
Wärmeverbund Möhlin AG	Möhlin	CH	31.12.	CHF	1,500	50,00%
Wärmeverbund Rheinfelden AG	Rheinfelden	CH	31.12.	CHF	5,000	50,00%
Windpark Burg AG	Kienberg	CH	31.12.	CHF	0,100	25,00%

Nicht konsolidierte Beteiligungen	Sitz	Land	Abschlussdatum	Währung	Grundkapital in Mio.	Anteil in %
Axpo Holding AG	Baden	CH	30.09.	CHF	370,000	14,03%
innovAARE AG	Villigen	CH	31.12.	CHF	2,270	6,61%
Juvent SA	Saint-Imier	CH	31.12.	CHF	6,000	5,00%
REFUNA AG	Döttingen	CH	31.03.	CHF	7,200	19,20%
Swisseldex AG	Bern	CH	31.12.	CHF	1,000	15,00%

Kapitalanteil = Stimmrechtsanteil

<sup>1)</sup>In Liquidation

<sup>2)</sup>Für die Konzernrechnung wurde ein Zwischenabschluss per 31.12.2020 berücksichtigt

<sup>3)</sup>Erhöhung der Beteiligung im Rahmen der Neukonzessionierung per 11.10.2020 von 30,00% auf 31,35%

<sup>4)</sup>Erhöhung Aktienkapital um MCHF 2,888 per 21.04.2020

# Das Geschäftsjahr auf einen Blick

		2020	2019
<b>Personalbestand</b>			
Mitarbeitende		338	325
<b>Kraftwerke (eigene Betriebsstätten)</b>			
Jahresproduktion	Mio. kWh	103	109
<b>Verteilanlagen</b>			
AEW Unterwerke		27	27
Transformatorleistung	MVA	1 719	1 719
Mittelspannungsnetz Freileitungen	km	434	444
Mittelspannungsnetz Kabelleitungen	km	958	932
AEW Transformatorstationen		1 032	1 017
Netzabsatz	Mio. kWh	4 211	4 266
		2020	2019
<b>Statistik Versorgungsqualität</b>			
Unterbrechungshäufigkeit pro Jahr (SAIFI)	Faktor	0,27	0,14
Nichtverfügbarkeit pro Jahr (SAIDI)	Minuten	12,98	9,36
Mittlere Unterbruchsdauer pro Ereignis (CAIDI)	Minuten	48,4	65,6
Nicht zeitgerecht gelieferte Energie (Ereignisse länger als 3 Min.)	MWh	104,5	75
		2020 (12 Monate)	2018/19 (15 Monate)
<b>Finanzinformationen</b>			
Nettoumsatz aus Stromgeschäft	Mio. CHF	354,3	430,7
Gesamtleistung	Mio. CHF	422,6	507,1
EBIT	Mio. CHF	57,0	65,1
EBIT-Marge		13,5%	12,8%
Unternehmensergebnis	Mio. CHF	68,0	65,8
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	Mio. CHF	107,7	76,7
Free Cash Flow	Mio. CHF	41,5	-16,5
Return on Net Operating Assets (RONOA)		6,9%	8,8%
Eigenkapital	Mio. CHF	747,2	708,8
Eigenkapitalquote (Eigenkapital zu Gesamtkapital)		80,7%	81,0%

Hinweis: RONOA 2018/19 per 31.12.2019 auf Basis EBIT 1.1. bis 31.12.2019

# Risikomanagement als Führungsaufgabe

Die Geschäftsleitung trägt die operative Verantwortung für das Risikomanagement. Durch die Zuordnung jedes Risikos zu einem Risikoeigner ist die Verantwortung klar geregelt. Risikomanagement wird als Führungsaufgabe verstanden.

Generell steigende Anforderungen an Unternehmen bezüglich Effizienz und Effektivität der Leistungserbringung in einem zunehmend komplexen Umfeld führen dazu, dass die AEW Gruppe vielfältigen Risiken ausgesetzt ist. Im Risikomanagementprozess stellt die AEW den strukturierten Umgang mit Risiken und deren angemessene Steuerung sicher.

Die AEW betreibt ein auf die Bedürfnisse des Unternehmens ausgerichtetes Risikomanagement. Dieses hat zum Ziel, die Risikoexposition des Unternehmens transparent zu machen, damit den Risiken mit angemessenen Massnahmen begegnet wird. Dadurch werden potenzielle finanzielle Schäden reduziert und die Reputation bewahrt. Darüber hinaus wird mit dem Risikomanagement eine Risikokultur geschaffen und das Risikobewusstsein der Mitarbeitenden gestärkt. Der Prozess unterstützt auch das Management bei der strategischen Entscheidungsfindung.

Der Verwaltungsrat trägt die Gesamtverantwortung für das Risikomanagement und überwacht den Risikomanagementprozess. Er überträgt die operative Verantwortung für das Risikomanagement an die Geschäftsleitung und genehmigt den jährlichen Risikobericht.

Die Geschäftsleitung trägt die operative Verantwortung für das Risikomanagement. Sie definiert den Risikomanagementprozess, bei dem auf den verschiedenen Stufen wesentliche Risiken identifiziert und beurteilt sowie Massnahmen zur Risikosteuerung definiert werden. Durch die Zuordnung jedes Risikos zu einem Risikoeigner ist die Verantwortung klar geregelt. Risikomanagement wird als Führungsaufgabe verstanden.

Im Risikomanagementprozess werden die Risiken laufend identifiziert, beurteilt und Massnahmen zur Risikosteuerung ergriffen. Zur Messung des Fortschritts werden die Massnahmen zur

Risikosteuerung beurteilt und nach Bedarf angepasst. Auch in diesem Berichtsjahr führte die AEW den vierphasigen Risikomanagementprozess durch (1. Identifikation, 2. Bewertung, 3. Steuerung, 4. Überwachung) und fasste die Ergebnisse im Risikobericht zusammen.

Die AEW ist der Auffassung, dass, unter Berücksichtigung der relevanten und verfügbaren Daten, die wesentlichen gesamtwirtschaftlichen sowie branchen- und unternehmensspezifischen Risiken analysiert wurden. Die Risiken werden mit effektiven Gegenmassnahmen gesteuert, um eine angemessene Sicherheit gegen wesentliche Finanz- und Reputationsverluste für das Unternehmen im aktuellen Geschäftsumfeld zu bieten. Die AEW hat eine adäquate Eigenkapitalausstattung, um die finanziellen Auswirkungen allfällig eintretender Risiken zu tragen.

# Transparenz und Vertrauen

Corporate Governance hat für die AEW Energie AG grosse Bedeutung. Sie dient der effizienten, wirksamen und transparenten Führung des Unternehmens im Interesse aller Stakeholder. Nachfolgend werden in diesem Zusammenhang wesentliche Unternehmensinformationen, wie z. B. zu anwendbaren Prinzipien, zur Struktur und zu Organen der AEW, dargelegt.

## Relevante Periode

Massgebend für die in diesem Bericht publizierten Informationen sind die Verhältnisse per Bilanzstichtag, d. h. 31. Dezember 2020. Für gegebenenfalls auftretende wesentliche Änderungen zwischen dem Bilanzstichtag und dem Redaktionsschluss des Geschäftsberichts verweisen wir auf den Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung der AEW Gruppe.

## Aktionariat

Die Aktien der AEW Energie AG befinden sich zu 100 % im Eigentum des Kantons Aargau.

## Gruppenstruktur

Eine Tabelle mit den vollkonsolidierten Gesellschaften, den Equity-konsolidierten Gesellschaften und den anderen wesentlichen Beteiligungen ist auf Seite 29 abgebildet.

## Aktienkapital

Das nominelle Kapital der AEW Energie AG beträgt CHF 45 000 000 und ist eingeteilt in 450 000 Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 100. Die Aktien sind vollständig liberiert. Es bestehen keine vom Gesetzeswortlaut abweichenden Regelungen betreffend Stimm- und Dividendenrecht. Es ist weder genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital ausstehend. Die Gesellschaft hat keine Wandelanleihen offen und hat keine Optionen ausgegeben. Seit der Gründung im Jahr 1999 wurde das Kapital nicht verändert.

## Beschränkungen der Übertragbarkeit von Aktien

Es bestehen keine statutarischen Übertragbarkeitsbeschränkungen. Des Weiteren wird auf das Energiegesetz des Kantons Aargau (EnergieG, SAR 773.200) und den NOK-Gründungsvertrag verwiesen.

## Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Für die Ausübung der Vermögens- und Mitwirkungsrechte der Aktionäre gelten die im Obligationenrecht und in den Statuten enthaltenen Vorgaben. Es bestehen keine statutarischen Regelungen, die wesentlich vom Gesetz abweichen. Auch bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen und die Statuten sehen keine besonderen Stimmquoten vor. Die Ausübung der Aktionärsrechte wird allerdings von kantonalen Rechtsquellen (Dekret über den Leistungsauftrag der AEW Energie AG vom 7. September 1999 [SAR 773.330], Richtlinien zur Public Corporate Governance vom 18. September 2013, Energiegesetz des Kantons Aargau [EnergieG, SAR 773.200]) beeinflusst. Insbesondere erstellt der Regierungsrat, gestützt auf Art. 14 PCG-Richtlinien, eine Eigentümerstrategie. Diese Eigentümerstrategie enthält an die AEW Energie AG gerichtete Ziele und gibt Stossrichtungen vor.

## Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht per Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 aus sechs ausschliesslich nicht exekutiven Mitgliedern. Ab Seite 36 finden sich weitere Informationen zu jedem Verwaltungsratsmitglied (Stichtag 1. Januar 2021). Kein Mitglied des Verwaltungsrats gehörte im Berichtsjahr gleichzeitig der Geschäftsleitung einer zur AEW Gruppe zählenden Gesellschaft an. Der Verwaltungsrat sorgt im Rahmen der Oberleitung der AEW Energie AG für die permanente Handlungsfähigkeit (716a Abs. 1 OR) der Gesellschaft. Zudem evaluiert er sich laufend selbst und ergreift bei erkanntem Handlungsbedarf notwendige Massnahmen.



### **Wahl und Amtszeit**

Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden für die Dauer von einem Jahr gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig. Aufgrund statutarischer Verpflichtung darf ein Mitglied in der Regel nicht länger als 16 Jahre Einsitz im Verwaltungsrat nehmen und es sind nur Personen wählbar, welche zum Zeitpunkt ihrer Wahl bzw. Wiederwahl das 70. Altersjahr noch nicht vollendet haben. Die Besetzung des Verwaltungsrats erfolgt insbesondere auch in Übereinstimmung mit den PCG-Richtlinien, welche Vorgaben in fachlicher und persönlicher Sicht vorsehen.

### **Interne Organisation**

Der Verwaltungsrat konstituiert sich grundsätzlich selbst. Der Präsident wird durch die Generalversammlung gewählt. Der Verwaltungsrat bezeichnet seinen Vizepräsidenten, ausserdem bildet er zwei Ausschüsse, die jeweils einen eigenen Präsidenten haben. Er bezeichnet seinen Sekretär, der nicht Mitglied des Verwaltungsrats sein muss. Im Übrigen sind keine weiteren speziellen Funktionen bestimmt. Der Verwaltungsrat legt für seine Tätigkeit zweckmässige Verfahren fest und hat zur Regelung der internen Organisation und auch weiterer Bereiche (wie z. B. Vertretung der Gesellschaft gegenüber Dritten) ein Organisationsreglement erlassen. Der Verwaltungsrat trifft sich, sooft es die Geschäfte erfordern. Der Gesamtverwaltungsrat hat im Berichtsjahr sechs Sitzungen abgehalten, wovon eine Sitzung als Klausursitzung galt. Die Ausschüsse trafen sich zu acht Sitzungen.

### **Verwaltungsratsausschüsse**

Der Verwaltungsrat hat zwei Ausschüsse gebildet:

- Prüfungs- und Finanzausschuss (PFA): Dieser Ausschuss versorgt den Verwaltungsrat mit einer unabhängigen Meinung und Empfehlung zu Fragen hinsichtlich der internen und externen Revision, der finanziellen Verfassung der Unternehmung und der Verbreitung finanzieller Informationen. Er unterstützt bei der Festlegung von finanziellen Zielen, bei der Finanzstrategie und -planung usw. Ausserdem setzt er sich im Detail mit dem Bericht zum Risikomanagement auseinander und gibt Empfehlungen zuhanden des Verwaltungsrats ab.
- Strategieausschuss (SA): Dieser Ausschuss versorgt den Verwaltungsrat mit einer unabhängigen Meinung und Empfehlung zu Fragen der strategischen Ausrichtung.

Die Mitglieder dieser Ausschüsse werden vom Verwaltungsrat gewählt. Die Gesamtverantwortung für die an die Ausschüsse übertragenen Aufgaben bleibt beim Verwaltungsrat. Die Ausschüsse haben ausschliesslich beratenden Charakter. Für Informationen zum Risikomanagement wird auf die Seite 31 verwiesen.

### **Kompetenzregelung**

Der Verwaltungsrat hat die operative Geschäftsführung nach Massgabe des Organisationsreglements, welches die Kompetenzen der Geschäftsleitung beschreibt, an die Geschäftsleitung delegiert.

### **Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung**

Die Geschäftsleitung orientiert den Verwaltungsrat nach Massgabe des Organisationsreglements periodisch über den Geschäftsgang und die Lage der Gesellschaft. Ebenso finden regelmässige Gespräche zwischen dem Präsidenten und dem CEO statt. Der Präsident erhält die Protokolle der in der Regel 14-täglichen Sitzungen der Geschäftsleitung. Über aktuelle Geschäfte und Vorkommnisse informiert der CEO jeweils an den Verwaltungsratssitzungen.

### **Geschäftsleitung**

Die Geschäftsleitung besteht aus vier Mitgliedern. Der CEO nimmt den Vorsitz wahr. Ab Seite 39 finden sich weitere Informationen zu jedem Mitglied der Geschäftsleitung (Stichtag 1. Januar 2021). Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für die operative Führung der AEW Energie AG, und zwar nach Massgabe des durch den Verwaltungsrat erlassenen Organisationsreglements. Sie vertritt die Gesellschaft auch gegenüber Dritten. Die AEW Energie AG hat keine Managementaufgaben an Dritte übertragen, die ausserhalb der AEW Gruppe stehen.

### **Compliance**

Die AEW Energie AG verfügt über ein Compliance-Management-System und über einen Verhaltenscodex für die Mitarbeitenden. Der Compliance-Verantwortliche informiert den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung jährlich im Rahmen eines Compliance-Reports über die wesentlichen Compliance-Themen.

### Vergütungen der Leitungsorgane

Die Vergütung der Mitglieder der Leitungsorgane basiert auf einem Reglement des Verwaltungsrats, welches von der Generalversammlung genehmigt worden ist und die anwendbaren Vergütungsprinzipien beschreibt: Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten eine der Verantwortung und dem Zeitaufwand entsprechende, vom Geschäftsergebnis unabhängige, feste jährliche Vergütung, deren Höhe für den Präsidenten, den Vizepräsidenten und die weiteren Verwaltungsräte abgestuft ist. Zusätzlich wird ein Sitzungsgeld ausbezahlt und die Auslagen werden vergütet. Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten für ihre Tätigkeit eine der Verantwortung entsprechende, fixe jährliche Vergütung sowie einen vom Geschäftsergebnis abhängigen, variablen Teil, der vom Erfüllungsgrad mehrerer Kriterien abhängt, welche der Verwaltungsrat zu Jahresbeginn festlegt. Die Generalversammlung genehmigt die Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung.

### Vergütungen in Zahlen

Nachfolgende Tabellen enthalten die individuelle Aufschlüsselung der Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder und der Geschäftsleitung sowie die Summe der Vergütungen, die in den Geschäftsjahren 2018/19 und 2020 ausgerichtet wurden. In diesen Tabellen sind die AEW Energie AG sowie die vollkonsolidierten Gesellschaften berücksichtigt. Die Details zu den Beteiligungen finden sich auf Seite 29. Die Vorsorgeregelung entspricht den generellen Bestimmungen für die Mitarbeitenden der AEW Energie AG. Abgangsschädigungen oder Vergütungen an ehemalige Organmitglieder wurden nicht ausgerichtet. Es sind keine Antrittsschädigungen ausgerichtet worden. Zudem sind keine Optionen, Organdarlehen oder zusätzlichen Honorare und Vergütungen an Organmitglieder gewährt oder ausgerichtet worden.

### Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats in CHF\*

Name	Pauschalen <sup>1</sup>		Sitzungsgelder		Total		Dienst- und Sachleistungen sowie weitere Vergütungen		Arbeitgeberbeiträge Sozialversicherungen		Arbeitgeberbeiträge berufliche Vorsorge	
	2020	2018/19	2020	2018/19	2020	2018/19	2020	2018/19	2020	2018/19	2020	2018/19
Geschäftsjahr	2020	2018/19	2020	2018/19	2020	2018/19	2020	2018/19	2020	2018/19	2020	2018/19
Werthmüller Ernst <sup>2</sup> Präsident bis 26.5.2020	28 555	87 187	3 800	21 000	32 355	108 187	0	0	1 601	5 896	0	0
Dr. Schubiger Raffael <sup>3</sup> Vizepräsident bis 26.5.2020, danach Präsident	58 154	47 500	10 300	8 500	68 454	56 000	0	0	4 067	3 252	0	0
Walther Jörg Vizepräsident ab 24.6.2020	40 000	46 563	7 600	13 500	47 600	60 063	0	0	2 832	3 367	0	0
Baer Désirée ab 27.5.2020	18 542	0	5 000	0	23 542	0	0	0	1 354	0	0	0
Bryner Peter	38 650	48 313	6 600	11 000	45 250	59 313	0	0	2 701	3 403	0	0
Bisaz Jon ab 27.5.2020	18 542	0	4 500	0	23 042	0	0	0	1 161	0	0	0
Schmid Kurt	32 500	40 625	7 000	11 750	39 500	52 375	0	0	1 024	1 717	0	0
Total gesamter Verwaltungsrat	234 943	270 188	44 800	65 750	279 743	335 938	0	0	14 740	17 635	0	0

\* Berücksichtigt sind ausgerichtete Vergütungen aller vollkonsolidierten Gesellschaften.

■ Das Geschäftsjahr 2018/19 war ein langes Geschäftsjahr (1.10.2018 bis 31.12.2019).

■ Die Offenlegung erfolgt nach dem Periodisierungskonzept.

<sup>1</sup> inklusive Ausschüsse

<sup>2</sup> Zusätzlich VR Immobilien AEW AG vom 17.1.2018 bis 31.3.2020

<sup>3</sup> Zusätzlich VR Immobilien AEW AG ab 1.4.2020

### Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung in CHF\*

Name	Grundlohn		Variable Vergütungen <sup>1</sup>		Total		Dienst- und Sachleistungen sowie weitere Vergütungen		Arbeitgeberbeiträge Sozialversicherungen		Arbeitgeberbeiträge berufliche Vorsorge	
	2020	2018/19	2020	2018/19	2020	2018/19	2020	2018/19	2020	2018/19	2020	2018/19
Geschäftsjahr	2020	2018/19	2020	2018/19	2020	2018/19	2020	2018/19	2020	2018/19	2020	2018/19
GL-Mitglied mit höchster Vergütung: CEO Dr. Zimmermann Hubert	335 000	408 250	93 840	111 040	428 840	519 290	5 594	7 965	35 450	35 833	59 626	73 732
Total Geschäftsleitung	1 040 000	1 273 250	276 000	348 970	1 316 000	1 622 220	26 708	32 576	112 953	116 308	146 988	174 988

\* Berücksichtigt sind ausgerichtete Vergütungen aller vollkonsolidierten Gesellschaften.

■ Das Geschäftsjahr 2018/19 war ein langes Geschäftsjahr (1.10.2018 bis 31.12.2019).

■ Die Offenlegung erfolgt nach dem Periodisierungskonzept.

<sup>1</sup> Im Berichtsjahr sind die Werte abgegrenzt und bei den Vorjahreswerten wurden die Auszahlungsbeträge übernommen.

### **Revisionsstelle**

Seit der Gründung der AEW Energie AG im Jahre 1999 ist PricewaterhouseCoopers AG, Aarau (PwC) die ordentliche Revisionsstelle. Die Revisionsstelle wird jeweils für ein Jahr von der Generalversammlung gewählt.

### **Honorar der Revisionsstelle**

Die Entschädigung an die Revisionsstelle für die Prüfung des Einzel- und Gruppenabschlusses der AEW Energie AG belief sich im Berichtsjahr auf TCHF 166 (Vorjahr TCHF 161). Das Honorar der Revisionsstelle für zusätzliche Dienstleistungen, d. h. Beratungsdienstleistungen, die nicht die Revisionstätigkeit betrafen, belief sich auf TCHF 27 (Vorjahr TCHF 66). Diese Leistungen werden auf die Geschäftsperiode abgegrenzt.

### **Informationsinstrumente gegenüber der externen Revision**

Der Prüfungs- und Finanzausschuss des Verwaltungsrats überprüft periodisch die Einhaltung des mit der Revisionsstelle abgesprochenen Prüfplans und steht in regelmässigem Kontakt mit der Revisionsstelle. Die Gesamtverantwortung liegt beim Verwaltungsrat.

### **Informationspolitik**

Die AEW Energie AG informiert kontinuierlich, zeitgerecht und umfassend. Ein ausführlicher Bericht über Geschäftsverlauf und Tätigkeiten erfolgt mittels Medienorientierung und an der Generalversammlung im Mai 2021. Wichtige Informationen werden dem Aktionariat per Post oder E-Mail zugestellt. Die Mitglieder des Grossen Rats werden zu Informationsveranstaltungen eingeladen. Aktuelle Informationen im Internet ([www.aew.ch](http://www.aew.ch)), das Magazin AEW ON!, Medienmitteilungen und Newsletter runden das Informationsangebot ab. Dieser Bericht ist unter Berücksichtigung der Vorgaben des Kantons Aargau zur Public Corporate Governance (Richtlinien zur Public Corporate Governance) erstellt worden. Er wird im Internet unter [www.aew.ch/aktionaer](http://www.aew.ch/aktionaer) publiziert.

### **Wesentliche Änderungen seit dem Bilanzstichtag**

Für Informationen zu Ereignissen nach dem Bilanzstichtag verweisen wir auf den Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung der AEW Gruppe. Per 1. Januar 2021 hat die AEW Energie AG alle Anlagen im Zusammenhang mit der Elektrizitätsversorgung der Gemeinde Bözen für CHF 4,8 Mio. übernommen. Per 12. März 2021 hat sich die AEW Energie AG mit 20% an der Virtual Global Trading AG mit Sitz in Aarau beteiligt, welche über ein Aktienkapital von CHF 1 Mio. verfügt.

# Verwaltungsrat



## Dr. Raffael Schubiger

(1971, Schweizer)

Präsident des Verwaltungsrats seit 2020 / Mitglied des Verwaltungsrats seit 2014 /  
Präsident des Strategieausschusses und Mitglied des Prüfungs- und Finanzausschusses

### **Aus- und Weiterbildung**

Dr. sc. techn. / dipl. Masch.-Ing. ETH / dipl. NDS BWI ETH / Zertifikat Corporate Governance,  
Universität St. Gallen

### **Tätigkeiten in Führungs- oder Aufsichtsgremien in der Schweiz**

**Präsident in folgenden Verwaltungsräten:** Swiss Safety Center AG, Wallisellen /  
Kraftwerk Augst AG, Augst

**Mitglied in folgenden Verwaltungsräten:** Aarekraftwerk Klingnau AG, Klingnau /  
Immobilien AEW AG, Aarau / Limmatkraftwerke AG, Baden / EFA Energie Freiamt AG, Muri



## Jörg Walther

(1961, Schweizer)

Vizepräsident des Verwaltungsrats seit 2020 / Mitglied des Verwaltungsrats seit 2014 /  
Mitglied des Prüfungs- und Finanzausschusses

### **Aus- und Weiterbildung**

lic. iur., Rechtsanwalt, MBA (Chicago) / Management-Weiterbildungen an den Universitäten  
Harvard (USA) und Oxford (UK) / Zertifikat im europäischen Wirtschaftsrecht,  
Universität St. Gallen

### **Tätigkeiten in Führungs- oder Aufsichtsgremien in der Schweiz**

**Präsident in folgendem Verwaltungsrat:** Proderma AG, Schötz

**Mitglied in folgenden Verwaltungsräten:** Swiss Steel Holding AG, Luzern / SFS Group AG,  
Heerbrugg (Mitglied des Audit Committee) / Huber+Suhner AG, Herisau und Pfäffikon ZH (Mitglied  
des Audit Committee) / Zehnder Group AG, Gränichen (Vizepräsident des Verwaltungsrats und  
Vorsitzender des Audit Committee) / Immobilien AEW AG, Aarau / Kraftwerk Augst AG, Augst



## Désirée Baer

(1970, Schweizerin)

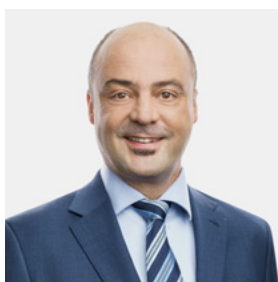
Mitglied des Verwaltungsrats seit 2020 / Mitglied des Prüfungs- und Finanzausschusses

### **Aus- und Weiterbildung**

Betriebswirtschafterin lic. oec. HSG, Universität St. Gallen / Chartered Financial Analyst CFA (USA) / Nachdiplomstudium Rechtswissenschaften (Diploma of Advanced Studies DAS in Law), Universität Bern

### **Tätigkeiten in Führungs- oder Aufsichtsgremien in der Schweiz**

CEO SBB Cargo AG, Olten / VR-Präsidentin Fortima Trading AG, Geroldswil / Stiftungsrätin SBB Pensionskasse, Bern / VR-Mitglied XRail AG, Basel



## Jon Bisaz

(1969, Schweizer)

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2020 / Mitglied des Strategieausschusses

### **Aus- und Weiterbildung**

Universitätsstudium Electrical Engineering an der ETH Zürich / Zusatzausbildung Höheres Lehramt in Elektrotechnik an der ETH Zürich / Nachdiplomstudium in Betriebswissenschaften, ETH Zürich / Internationales Peer-Coaching European Leadership Network / Kaderausbildung Schwerpunkte Internationale Unternehmensführung, Betriebswissenschaften, Wirtschaft / CAS in General Management, Universität Bern / Certified Board Member, Rochester-Bern Executive Programs, Universität Bern

### **Tätigkeiten in Führungs- oder Aufsichtsgremien in der Schweiz**

Präsident des Lenkungsgremiums SWISO GmbH, Hausen AG

### **Tätigkeiten in Führungs- oder Aufsichtsgremien im Ausland**

Aufsichtsrat der Kraftwerk Reckingen AG, Küssaberg D / Aufsichtsrat der Rheinkraftwerk Säckingen AG, Bad Säckingen D



## Peter Bryner

(1961, Schweizer, Italiener)

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2005 / Mitglied des Strategieausschusses

### Aus- und Weiterbildung

dipl. Elektroinstallateur / MAS Energieexperte Bau FHNW / Zertifikat Corporate Governance, Universität St. Gallen

### Tätigkeiten in Führungs- oder Aufsichtsgremien in der Schweiz

**Präsident in folgendem Verwaltungsrat:** Immobilien AEW AG, Aarau / Präsident der Genossenschaft RTB Naturstrom, Möriken-Wildegg

**Mitglied in folgenden Verwaltungsräten:** EFA Energie Freiamt AG, Muri (Vizepräsident) / Limmatkraftwerke AG, Baden (Vizepräsident)



## Kurt Schmid

(1954, Schweizer)

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2005 / Präsident des Prüfungs- und Finanzausschusses

### Aus- und Weiterbildung

dipl. Betriebsökonom HWV/FH / Revisionsexperte / KMU-Diplom HSG / Management-Ausbildung an der University of Massachusetts (Boston)

### Tätigkeiten in Führungs- oder Aufsichtsgremien in der Schweiz

**Präsident in folgenden Verwaltungsräten:** Syngas Swiss AG, Leuggern / Aurica AG, Kaiseraugst / LB Logistikbetriebe AG, LB Materialprüfung AG, LB Industrial Solutions AG, LB Metall-Service AG, Baden / Fernwärme Siggenthal AG, Obersiggenthal / Dobi-Inter AG, Suhr / Lanz Oensingen AG, Oensingen / Stromschienen Lanz Oensingen AG, Oensingen / ITC Innotech Consulting AG, Spreitenbach

**Mitglied in folgenden Verwaltungsräten:** AWB Holding AG, Aarau / AWB Revisionen AG, Aarau / AWB Revisionen AG Lengnau, Lengnau / AWB Beratungen AG, Aarau / Asana Gruppe AG, Menziken / REFUNA AG, Böttstein / Häfeli-Brügger AG, Klingnau / Kompogas Bioriko AG, Klingnau / Bioriko AG, Lengnau / SOVIS AG, Stetten / Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt / Hint AG, Lenzburg / Chiresa AG, Turgi



## Hans Rudolf Hagmann

(1946, Schweizer)

Sekretär des Verwaltungsrats (ohne Mitgliedschaft) seit 2009

# Geschäftsleitung



## Dr. Hubert Zimmermann

(1958, Schweizer)

### **Operative Führungsaufgaben / Funktion**

CEO, Leiter Geschäftsbereich Produktion

### **Aus- und Weiterbildung**

Fernmelde- und Elektronikapparatemonteur / Dr. phil. II, Physiker / General-Management, Betriebswirtschafts- und Marketing- Ausbildung, Universität St. Gallen und European School of Management and Technology, Berlin / Zertifikat Corporate Governance, Universität St. Gallen

### **Beruflicher Hintergrund / frühere Tätigkeiten**

1984–1988: Tätigkeiten als Werkstudent in Lehre und Industrie-Forschung, 1988–1991: Assistent am Physik-Institut der Universität Zürich, 1991–1996: Entwicklungsleiter Brugg Telecom AG, 1996–2004: Aargauisches Elektrizitätswerk bzw. AEW Energie AG, Leiter Litecom, seit 2004: Mitglied der Geschäftsleitung, 2004–2013: AEW Energie AG, Leiter Geschäftsbereich Vertrieb und Mitglied der Geschäftsleitung, seit 2013: AEW Energie AG, CEO und Leiter Geschäftsbereich Produktion

### **Tätigkeiten in Führungs- oder Aufsichtsgremien in der Schweiz**

**Mitglied in folgenden Verwaltungsräten:** Kraftwerk Augst AG, Augst / Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt AG, Rheinfelden (ab 4. März 2021)

### **Tätigkeiten in Führungs- oder Aufsichtsgremien im Ausland**

1. Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Rheinkraftwerk Albruck-Dogern AG, Waldshut-Tiengen D / Aufsichtsrat der Kraftwerk Reckingen AG, Küssaberg D / Aufsichtsrat der Rheinkraftwerk Säckingen AG, Bad Säckingen D



## René Soland

(1967, Schweizer)

### **Operative Führungsaufgaben / Funktion**

Leiter Geschäftsbereich Netze, Stellvertretender CEO / Mitglied der Geschäftsleitung

### **Aus- und Weiterbildung**

Fernmelde- und Elektronikapparatemonteur / dipl. El. Ing. HTL, Abendtechnikum Grenchen-Solothurn / Nachdiplom als Wirtschaftsingenieur STV, KS St. Gallen / Executive MBA, Hochschule Luzern / Zertifikat Corporate Governance, Universität St. Gallen

### **Beruflicher Hintergrund / frühere Tätigkeiten**

1988–1990: EAO AG, Olten, Entwicklung von Hardwarekomponenten, 1990–1993: Microcontact AG, Losterf, Technischer Leiter, 1993–2003: Aare-Tessin AG für Elektrizität und Tochtergesellschaften, Olten, verschiedene Projekt- und Linienfunktionen, 2003–2004: Studer Draht- und Kabelwerke AG, Däniken, Product Manager, 2004–2009: AEW Energie AG, Stabs- und Linienfunktionen, seit 2009: Leiter Geschäftsbereich Netze und Mitglied der Geschäftsleitung, seit 2017: Stellvertretender CEO

### **Tätigkeiten in Führungs- oder Aufsichtsgremien in der Schweiz**

**Präsident in folgendem Verwaltungsrat:** Litecom AG, Aarau

**Mitglied in folgenden Verwaltungsräten:** Certum Sicherheit AG, Dietikon / evpass SA, Le Mont-sur-Lausanne



## Marc Ritter

(1974, Schweizer, Deutscher)

### **Operative Führungsaufgaben / Funktion**

Leiter Geschäftsbereich Energie / Mitglied der Geschäftsleitung

### **Aus- und Weiterbildung**

Energieelektroniker Anlagentechnik / Diplom-Ingenieur Elektrotechnik (FH), Bochum /  
Wirtschaftsingenieur FH in Unternehmensführung, Zürich / SKU Advanced Management Diplom,  
Zürich / Zertifikat Corporate Governance, Universität St. Gallen

### **Beruflicher Hintergrund / frühere Tätigkeiten**

2001–2002: verschiedene Funktionen bei der E.ON Energie AG, D, 2003–2013: in verschiedenen  
Funktionen bei der BKW Energie AG, zuletzt als Leiter Energie Vertrieb, seit 2013: AEW Energie AG,  
Leiter Geschäftsbereich Energie, Mitglied der Geschäftsleitung

### **Tätigkeiten in Führungs- oder Aufsichtsgremien in der Schweiz**

**Präsident in folgendem Verwaltungsrat:** Wärmeverbund Rheinfelden AG, Rheinfelden  
**Vizepräsident in folgenden Verwaltungsräten:** Wärmeverbund Möhlin AG, Möhlin /  
Virtual Global Trading AG, Aarau (ab 22. März 2021)



## Andrea Tranel

(1974, Deutsche)

### **Operative Führungsaufgaben / Funktion**

CFO / Mitglied der Geschäftsleitung

### **Aus- und Weiterbildung**

Diplom-Ökonomin Universität Hohenheim, Stuttgart / diverse Fachweiterbildungen Finanzen &  
Controlling, Controlling Excellence Network St. Gallen (HSG), Internationaler Controller Verein,  
Horváth & Partners, Controller Akademie

### **Beruflicher Hintergrund / frühere Tätigkeiten**

1998–2005: verschiedene Funktionen im Controlling bei Vodafone D2 GmbH, 2005–2011: verschie-  
dene Funktionen bei der Schneider Electric AG, zuletzt als CFO und Country Partner Finance,  
IT & Legal, 2011–2017: Leiterin Corporate Controlling und Stv. CFO bei der SBB AG, seit 1. Juni 2017:  
CFO AEW Energie AG, Mitglied der Geschäftsleitung

### **Tätigkeiten in Führungs- oder Aufsichtsgremien in der Schweiz**

**Präsidentin in folgendem Verwaltungsrat:** Windpark Lindenberg AG, Beinwil (Freiamt)  
**Mitglied in folgenden Verwaltungsräten:** InnovAARE AG, Villigen / Wärmeverbund  
Rheinfelden AG, Rheinfelden / Schaffner Holding AG, Luterbach (ab 12. Januar 2021)



# Bericht der Revisionsstelle

## an die Generalversammlung der AEW Energie AG

### Aarau

Wir haben die Aufstellungen der Vergütung an die Leitungsorgane der AEW Energie AG (Seite 34) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung der Vergütungen der Leitungsorgane in Übereinstimmung mit den Richtlinien zur Public Corporate Governance (PCG-Richtlinien) des Kantons Aargau und der vereinfachten Umsetzung gemäss Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

#### Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zur beigefügten Aufstellung der Vergütungen an die Leitungsorgane abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob die Aufstellung der Vergütungen an die Leitungsorgane gemäss Ziffer 26 (Bestimmungen zu den Vergütungen der Leitungsorgane) der PCG-Richtlinie und den Art. 14 bis 16 der VegüV entsprechen.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die in der beigefügten Aufstellung enthaltenen Angaben zu den Vergütungen an die Leitungsorgane, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14 bis 16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in den Vergütungen an die Leitungsorgane ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung der Vergütungen an die Leitungsorgane.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Aufstellung der Vergütungen an die Leitungsorgane der AEW Energie AG für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr der Ziffer 26 der PCG-Richtlinie und den Art. 14 bis 16 der VegüV.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Wallmer  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Sandra Burgstaller  
Revisionsexpertin

Aarau, 26. März 2021

# Erfolgsrechnung 2020 der AEW Energie AG, Aarau

TCHF	Erläuterung	1.1.2020– 31.12.2020 (12 Monate)	1.10.2018– 31.12.2019 (15 Monate)
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1	401 771	490 797
Andere betriebliche Erträge	2	5 458	1 944
Bestandesänderungen		1 835	104
Aktivierete Eigenleistungen		13 546	14 245
<b>Gesamtleistung</b>		<b>422 610</b>	<b>507 090</b>
Strombeschaffungs- und Warenaufwand	3	-248 416	-304 803
Material und Fremdleistungen	4	-22 033	-23 048
Personalaufwand	5	-42 362	-54 316
Andere betriebliche Aufwendungen	6	-20 679	-21 571
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>89 120</b>	<b>103 352</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	7	-29 098	-34 549
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	7	-3 060	-3 700
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>56 962</b>	<b>65 103</b>
Finanzaufwand	8	-8 434	-8 118
Finanzertrag	9	29 694	20 651
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>78 222</b>	<b>77 636</b>
Betriebsfremder Aufwand	10	-144	-241
Betriebsfremder Ertrag	11	308	1 129
<b>Unternehmensergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>78 386</b>	<b>78 524</b>
Direkte Steuern	12	-10 383	-12 742
<b>Unternehmensergebnis</b>		<b>68 003</b>	<b>65 782</b>

# Bilanz der AEW Energie AG, Aarau per 31. Dezember 2020

(vor Gewinnverwendung)

TCHF	Erläuterung	31.12.2020	31.12.2019
<b>AKTIVEN</b>			
		47 683	35 757
	13	92 843	87 030
	14	4 862	12 872
	15	4 333	2 427
		7 703	10 235
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>157 424</b>	<b>148 321</b>
	16	175 377	206 432
	17	55 686	57 620
	18	493 460	446 795
	19	44 160	16 328
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>768 683</b>	<b>727 175</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>926 107</b>	<b>875 496</b>

TCHF	Erläuterung	31.12.2020	31.12.2019
<b>PASSIVEN</b>			
		51 370	47 567
	20	11 212	4 071
		23 531	21 867
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>86 113</b>	<b>73 505</b>
	21	6 886	7 006
	22	85 904	86 184
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>92 790</b>	<b>93 190</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>178 903</b>	<b>166 695</b>
		45 000	45 000
		23 143	23 143
		84 371	84 371
		9 000	9 000
		517 687	481 505
		68 003	65 782
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>747 204</b>	<b>708 801</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>926 107</b>	<b>875 496</b>

# Geldflussrechnung der AEW Energie AG

## 1.1.2020 – 31.12.2020

TCHF	1.1.2020 – 31.12.2020 (12 Monate)	1.10.2018 – 31.12.2019 (15 Monate)
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>68003</b>	<b>65782</b>
Abschreibungen/Zuschreibungen des Anlagevermögens	31866	37826
Verluste aus/Wegfall von Wertbeeinträchtigungen	375	520
Veränderung von fondsunwirksamen Rückstellungen	-280	1678
Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge	12741	-9317
Verlust/Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	-17409	602
<b>Angepasstes Ergebnis vor Veränderung Nettoumlaufvermögen</b>	<b>95296</b>	<b>97091</b>
Abnahme/Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-5813	-15547
Abnahme/Zunahme Vorräte	-1906	-723
Abnahme/Zunahme übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	3314	-5878
Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	3803	9309
Zunahme/Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	8805	-6270
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>103499</b>	<b>77982</b>
Auszahlungen/Einzahlungen Sachanlagen	-76750	-70067
Auszahlungen/Einzahlungen Finanzanlagen	48062	-12027
Auszahlungen/Einzahlungen immaterielle Anlagen	-30785	-5256
Auszahlungen/Einzahlungen Beteiligungen	-2500	-7103
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-61973</b>	<b>-94453</b>
<b>Free Cash Flow</b>	<b>41526</b>	<b>-16471</b>
Dividendenzahlung an Anteilseigner der AEW Energie AG	-29600	-17000
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-29600</b>	<b>-17000</b>
<b>Geldfluss gesamt</b>	<b>11926</b>	<b>-33471</b>
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	35757	69228
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	47683	35757
<b>Veränderung der Flüssigen Mittel</b>	<b>11926</b>	<b>-33471</b>

# Anhang zur Jahresrechnung der AEW Energie AG, Aarau

## A. Angewandte Grundsätze

### Gesetzliche Grundlage

Die Jahresrechnung 2020 ist gemäss den geltenden Gesetzen, insbesondere den Artikeln über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR), erstellt.

### Allgemeine Informationen

Im Jahresabschluss 2020 wurden gegenüber dem Vorjahr keine Veränderungen bezüglich der Bewertungssystematik, der Aktivierungs- und Abschreibungsregeln vorgenommen.

Die AEW Energie AG hat im Vorjahr das Geschäftsjahr vom hydrologischen auf das Kalenderjahr umgestellt, sodass das Geschäftsjahr 2018/19 einmalig 15 Monate umfasst (1.10.2018 – 31.12.2019). Wenn nicht anders kommentiert, resultieren die Zu- und Abnahmen der einzelnen Positionen aus der längeren Berichtsperiode von 15 Monaten.

### Vereinfachung infolge Konzernrechnung

Gemäss Art. 961d Abs. 1 OR verzichtet die AEW Energie AG auf die zusätzlichen Angaben im Anhang zur Jahresrechnung, da sie eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard (Swiss GAAP FER) erstellt.

## B. Erläuterungen

### 1 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	1.1.2020- 31.12.2020 (12 Monate)	1.10.2018- 31.12.2019 (15 Monate)
Nettoumsatz aus Stromgeschäft	354 305	430 652
Übriger Nettoumsatz	47 466	60 145
<b>Total</b>	<b>401 771</b>	<b>490 797</b>

Im Nettoerlös enthalten sind der Umsatz aus dem Stromgeschäft (Energie und Netz) sowie der übrige Umsatz (Wärme und Dienstleistungen).

### 2 Andere betriebliche Erträge

Die Zunahme ist einerseits auf eine Zahlung im Zusammenhang mit dem Abschluss eines Verfahrens und andererseits auf eine Einmalzahlung im Rahmen einer Vertragsabwicklung zurückzuführen. Diese Position enthält zudem Honorare und Sitzungsgelder aus Mandatsverhältnissen und Organstellungen sowie Einnahmen aus Mahngebühren.

### 3 Strombeschaffungs- und Warenaufwand

Diese Position umfasst insbesondere die Kosten für die Beschaffung von Strom (Energie und Netznutzung) sowie Energieträgern (Holzschnitzel, Erdgas, Öl).

### 4 Material und Fremdleistungen

Diese Position umfasst extern zugekauft Material und Dienstleistungen von Dritten und Gruppengesellschaften.

### 5 Personalaufwand

Die bestehende Arbeitgeberbeitragsreserve im Umfang von TCHF 2 727 wurde vollständig verwendet. Der Personalaufwand wurde dadurch um diesen Betrag entlastet.

### 6 Andere betriebliche Aufwendungen

Neben den allgemeinen Verwaltungskosten von TCHF 13 206 (Vorjahr TCHF 17 640) sind darin unter anderem Abgaben und Gebühren von TCHF 6 562 (Vorjahr TCHF 7 991) sowie Verluste aus Anlagenabgängen von TCHF 911 (Vorjahr TCHF 440) enthalten. Im Vorjahr enthielt die Position eine Nettoauflösung von Rückstellungen von TCHF 4 500.

### 7 Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen

TCHF	1.1.2020 - 31.12.2020 (12 Monate)	1.10.2018 - 31.12.2019 (15 Monate)
Abschreibungen auf Sachanlagen	33 908	40 510
Negative Restwerte aus Vorjahren	- 5 185	- 6 481
Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen (Impairment)	375	520
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	3 060	3 700
<b>Total</b>	<b>32 158</b>	<b>38 249</b>

Die Abschreibungen wurden gemäss den Richtlinien für die Rechnungslegung der AEW Energie AG vorgenommen. Die Werthaltigkeit der Wärmeverbunde wurde einzeln überprüft. Daraus ergaben sich Wertbeeinträchtigungen von TCHF 375.

### 8 Finanzaufwand

TCHF	1.1.2020 - 31.12.2020 (12 Monate)	1.10.2018 - 31.12.2019 (15 Monate)
Zinsaufwand	1	12
Kursverluste Wertschriften	3 238	7 055
Verluste aus Fremdwährungsumrechnungen	446	676
Übriger Finanzaufwand	4 749	375
<b>Total</b>	<b>8 434</b>	<b>8 118</b>

Von den ausgewiesenen Kursverlusten Wertschriften sind TCHF 1 054 (Vorjahr TCHF 2 285) realisiert. In der Position Übriger Finanzaufwand ist handelsrechtlich die Heimfallverzichtsentschädigung für das Kraftwerk Reckingen an die Kantone Aargau und Zürich abgebildet. Da diese in Form von Aktien an der Kraftwerk Reckingen AG erfolgt ist, wurde der Buchwert der Beteiligung anteilmässig gekürzt.

## 9 Finanzertrag

TCHF	1.1.2020– 31.12.2020 (12 Monate)	1.10.2018– 31.12.2019 (15 Monate)
Zinsertrag	1091	1228
Dividendertrag	4577	4762
Kursgewinne Wertschriften und nicht konsolidierte Beteiligungen	23448	14289
Gewinne aus Fremdwährungsumrechnungen	323	179
Übriger Finanzertrag	255	193
<b>Total</b>	<b>29694</b>	<b>20651</b>

Der Zinsertrag beinhaltet im Wesentlichen Erträge aus der Gewährung von Darlehen und Erträge aus Obligationen. Von den ausgewiesenen Kursgewinnen Wertschriften und nicht konsolidierte Beteiligungen sind TCHF 19 327 (Vorjahr TCHF 724) realisiert.

## 10 Betriebsfremder Aufwand

TCHF	1.1.2020– 31.12.2020 (12 Monate)	1.10.2018– 31.12.2019 (15 Monate)
Aufwendungen und Verluste aus Renditeliegenschaften	- 62	- 144
Abschreibungen auf Renditeliegenschaften	- 82	- 97
<b>Total</b>	<b>- 144</b>	<b>- 241</b>

## 11 Betriebsfremder Ertrag

TCHF	1.1.2020– 31.12.2020 (12 Monate)	1.10.2018– 31.12.2019 (15 Monate)
Mieterträge und Gewinne aus Renditeliegenschaften	308	1129
<b>Total</b>	<b>308</b>	<b>1129</b>

Im Vorjahr wurde aus dem Verkauf einer nicht betrieblich genutzten Parzelle ein Gewinn von TCHF 768 erzielt.

## 12 Direkte Steuern

Die Ermittlung des Steueraufwandes erfolgt aufgrund der Steuerbilanz.

## 13 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	98 263	92 290
Wertberichtigungen (Delkredere)	- 5 420	- 5 260
<b>Total</b>	<b>92 843</b>	<b>87 030</b>

Das Delkredere wurde mittels standardisierter Bewertung der ausstehenden Forderungen um TCHF 160 erhöht (Vorjahr Erhöhung um TCHF 885). Der Bedarf an Wertberichtigungen ist relativ betrachtet leicht tiefer, da ältere uneinbringliche Forderungen ausgebucht wurden. Die Höhe der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen unterliegt stichtagsbezogenen Schwankungen.

#### 14 Sonstige kurzfristige Forderungen

Die Abnahme der sonstigen kurzfristigen Forderungen ist auf ein zurückbezahltes kurzfristiges Darlehen an eine Tochtergesellschaft in Höhe von TCHF 9 400 zurückzuführen. An ein Partnerwerk wurde ein kurzfristiges Darlehen von TCHF 2 172 gewährt.

#### 15 Vorräte

Die Veränderung ist im Wesentlichen auf den höheren Bestand an Aufträgen in Arbeit im Dienstleistungsgeschäft zurückzuführen. Bei diesen Aufträgen sind Nutzen und Gefahr noch nicht auf die Kunden übergegangen.

#### 16 Finanzanlagen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Darlehen	27 172	36 570
Wertschriften	104 409	115 511
Nicht konsolidierte Beteiligungen	42 518	42 534
Übrige Finanzanlagen	1 278	11 817
<b>Total</b>	<b>175 377</b>	<b>206 432</b>

Die langfristigen Darlehen bestehen gegenüber Gruppengesellschaften. Die Darlehen an nicht konsolidierte Beteiligungen wurden zurückbezahlt. Die AEW Energie AG hat am 27. August 2020 gegenüber ihrer Tochtergesellschaft Windpark Lindenberg AG eine Rangrücktrittserklärung für den Betrag von TCHF 220 für das bestehende Darlehen von TCHF 1 678 gewährt.

Sämtliche Wertschriften weisen einen Börsenkurs oder anderen beobachtbaren Marktwert auf und werden zum jeweiligen Kurs am Bilanzstichtag bewertet. Per 31. Dezember 2020 bestehen keine Callgelder, die in den Flüssigen Mitteln enthalten sind.

Die nicht konsolidierten Beteiligungen sind zum Anschaffungswert abzüglich allfälliger Wertberichtigung bewertet und bestehen im Wesentlichen aus den Anteilen an der Axpo Holding AG. Der Anteil an der AVECtris AG wurde per 18. Dezember 2020 verkauft.

In den übrigen Finanzanlagen enthalten sind sonstige langfristige Forderungen (v.a. Vorfinanzierungen). Die regulatorische Deckungsdifferenz Energie ist per 31. Dezember 2020 in den Rückstellungen ausgewiesen (Überdeckung). Im Vorjahr bestand diesbezüglich eine regulatorische Unterdeckung, die in den übrigen Finanzanlagen ausgewiesen wurde.

#### 17 Beteiligungen

Bei den Beteiligungen handelt es sich um die vollkonsolidierten Gesellschaften (Anteil grösser als 50%), die Partnerwerke und die assoziierten Gesellschaften (Anteil zwischen 20% und 49,99%) gemäss Beteiligungsspiegel auf Seite 29. Kann bei einer Gesellschaft auch bei einem Anteil kleiner als 20% ein bedeutender Einfluss ausgeübt werden, so wird diese als assoziierte Gesellschaft betrachtet. Bei den Partnerwerken handelt es sich um Gesellschaften, die der Produktion von Strom dienen und welche die AEW Energie AG mit einem oder mehreren Partnern durch vertragliche Übereinkunft gemeinsam beherrscht (Gemeinschaftsunternehmen). Die Veränderung in den Beteiligungen ist auf die Kapitalerhöhung der evpass SA und die Bereinigung des Buchwertes durch die Heimfallverzichtentschädigung an der Kraftwerk Reckingen AG in Form von Aktienanteilen zurückzuführen (vgl. Finanzaufwand). Der Rückkauf des Aktienpakets vom Kanton Aargau an der Kraftwerk Reckingen AG wurde aufgrund der wirtschaftlichen Betrachtungsweise als Konzession in den immateriellen Anlagen verbucht.



## 18 Sachanlagen

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, vermindert um planmässige, lineare Abschreibungen.

Die Nutzungsdauern sind pro Anlagekategorie detailliert definiert und bewegen sich innerhalb folgender Bandbreiten:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Kraftwerksanlagen	7 bis 33 Jahre
Übertragungs- und Verteilanlagen	3 bis 25 Jahre
Unbebaute Grundstücke	*
Grundstücke und Bauten / Renditeliegenschaften bebaut	0 bis 33 Jahre
Sachanlagen im Bau	*
Übrige Sachanlagen	1 bis 50 Jahre

\*Keine planmässige Abschreibung, nur bei Wertminderung

### Anlagespiegel 2020

Anschaffungswert	Kraftwerks- anlagen	Übertragungs- und Verteilanlagen	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Rendite- liegenschaften bebaut	Sachanlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total
TCHF								
<b>Bestand 1.1.2020</b>	<b>93 097</b>	<b>765 879</b>	<b>2 329</b>	<b>45 573</b>	<b>4 145</b>	<b>40 761</b>	<b>154 321</b>	<b>1 106 105</b>
Zugänge	3 467	28 707		404	1 087	28 555	14 672	76 892
Abgänge	- 281	- 11 515					- 1 388	- 13 184
Umbuchungen/ Anpassungen	1 979	7 925				- 23 016	13 112	0
Umbuchungen innerhalb Anlagevermögen		- 41				- 106		- 147
<b>Bestand 31.12.2020</b>	<b>98 262</b>	<b>790 955</b>	<b>2 329</b>	<b>45 977</b>	<b>5 232</b>	<b>46 194</b>	<b>180 717</b>	<b>1 169 666</b>
Abschreibungen kumuliert								
TCHF								
<b>Bestand 1.1.2020</b>	<b>- 76 792</b>	<b>- 484 706</b>	<b>- 1 836</b>	<b>- 32 229</b>	<b>- 1 962</b>	<b>0</b>	<b>- 61 785</b>	<b>- 659 310</b>
Zugänge								0
Abgänge	195	11 122					926	12 243
Planmässige Abschreibungen	- 1 063	- 19 966		- 694	- 82		- 7 000	- 28 805
Wertbeeinträchtigungen							- 375	- 375
Umbuchungen/ Anpassungen		- 32					32	0
Umbuchungen innerhalb Anlagevermögen		41						41
<b>Bestand 31.12.2020</b>	<b>- 77 660</b>	<b>- 493 541</b>	<b>- 1 836</b>	<b>- 32 923</b>	<b>- 2 044</b>	<b>0</b>	<b>- 68 202</b>	<b>- 67 6206</b>
TCHF								
<b>Bestand 1.1.2020</b>	<b>16 305</b>	<b>281 173</b>	<b>493</b>	<b>13 344</b>	<b>2 183</b>	<b>40 761</b>	<b>92 536</b>	<b>446 795</b>
<b>Bestand 31.12.2020</b>	<b>20 602</b>	<b>297 414</b>	<b>493</b>	<b>13 054</b>	<b>3 188</b>	<b>46 194</b>	<b>112 515</b>	<b>493 460</b>

In den Abschreibungen und Wertberichtigungen ist die Anpassung von negativen Restwerten aus Vorjahren von TCHF 5 185 (Vorjahr TCHF 6 481) enthalten. Beim Zugang der Renditeliegenschaften bebaut handelt es sich im Wesentlichen um eine Anzahlung für eine per 1. Januar 2021 neu erworbene Liegenschaft. Die Werthaltigkeit der Wärmeverbunde wurde einzeln überprüft. Daraus ergaben sich Wertbeeinträchtigungen von TCHF 375.

Anlagespiegel 2018/19

<b>Anschaffungswert</b>	Kraftwerks- anlagen	Übertragungs- und Verteilanlagen	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Rendite- liegenschaften bebaut	Sachanlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total
TCHF								
<b>Bestand 1.10.2018</b>	<b>91981</b>	<b>732551</b>	<b>1849</b>	<b>45821</b>	<b>0</b>	<b>22254</b>	<b>146312</b>	<b>1040768</b>
Zugänge	613	22195		576	874	44008	3193	71459
Abgänge	51	-7305	-1	-160			-1430	-8845
Umbuchungen/ Anpassungen	452	18438	1	-664	21	-25492	6246	-998
Umbuchungen innerhalb Anlagevermögen			480		3250	-9		3721
<b>Bestand 31.12.2019</b>	<b>93097</b>	<b>765879</b>	<b>2329</b>	<b>45573</b>	<b>4145</b>	<b>40761</b>	<b>154321</b>	<b>1106105</b>
<b>Abschreibungen kumuliert</b>								
TCHF								
<b>Bestand 1.10.2018</b>	<b>-75802</b>	<b>-467556</b>	<b>-1356</b>	<b>-32367</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-54647</b>	<b>-631729</b>
Zugänge								0
Abgänge	67	6891	1	160			1292	8411
Planmässige Abschreibungen	-1057	-24012		-781	-96		-8179	-34125
Wertbeeinträchtigungen							-520	-520
Umbuchungen/ Anpassungen		-29	-1	759			269	998
Umbuchungen innerhalb Anlagevermögen			-480		-1866		0	-2346
<b>Bestand 31.12.2019</b>	<b>-76792</b>	<b>-484706</b>	<b>-1836</b>	<b>-32229</b>	<b>-1962</b>	<b>0</b>	<b>-61785</b>	<b>-659310</b>
<b>TCHF</b>								<b>Total</b>
<b>Bestand 1.10.2018</b>	<b>16179</b>	<b>264995</b>	<b>493</b>	<b>13453</b>	<b>0</b>	<b>22254</b>	<b>91665</b>	<b>409038</b>
<b>Bestand 31.12.2019</b>	<b>16305</b>	<b>281173</b>	<b>493</b>	<b>13344</b>	<b>2183</b>	<b>40761</b>	<b>92536</b>	<b>446795</b>

## 19 Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, vermindert um planmässige, lineare Abschreibungen.

Die Nutzungsdauern sind pro Anlagekategorie detailliert definiert und bewegen sich innerhalb folgender Bandbreiten:

Anlagekategorie	Nutzungs- bzw. Amortisationsdauer
Goodwill	5 Jahre
Rechte für Anlagebenutzung	Gemäss Vertrag
Rechte für Energiebezug	Gemäss Vertrag
Software	3 bis 10 Jahre
Übrige immaterielle Anlagen	Gemäss Vertrag
Immaterielle Anlagen in Entwicklung	*

\*Keine planmässige Abschreibung, nur bei Wertminderung

### Anlagespiegel 2020

Anschaffungswert	Goodwill	Rechte für Anlagebenutzung	Rechte für Energiebezug	Software	Übrige immaterielle Anlagen	Immaterielle Anlagen in Entwicklung	Total
TCHF							
<b>Bestand 1.1.2020</b>	<b>17 969</b>	<b>15 097</b>	<b>25 538</b>	<b>10 724</b>	<b>973</b>	<b>2 859</b>	<b>73 160</b>
Zugänge				726	24 492	5 567	30 785
Abgänge							0
Umbuchungen/Anpassungen				831	49	- 880	0
Umbuchungen innerhalb Anlagevermögen				30	117		147
<b>Bestand 31.12.2020</b>	<b>17 969</b>	<b>15 097</b>	<b>25 538</b>	<b>12 311</b>	<b>25 631</b>	<b>7 546</b>	<b>104 092</b>
Abschreibungen kumuliert							
TCHF							
<b>Bestand 1.1.2020</b>	<b>- 16 620</b>	<b>- 7 251</b>	<b>- 25 538</b>	<b>- 7 108</b>	<b>- 315</b>	<b>0</b>	<b>- 56 832</b>
Zugänge							0
Abgänge							0
Planmässige Abschreibungen	- 599	- 546		- 1 768	- 146		- 3 060
Umbuchungen/Anpassungen							0
Umbuchungen innerhalb Anlagevermögen					- 41		- 41
<b>Bestand 31.12.2020</b>	<b>- 17 219</b>	<b>- 7 797</b>	<b>- 25 538</b>	<b>- 8 876</b>	<b>- 502</b>	<b>0</b>	<b>- 59 932</b>
TCHF							
<b>Bestand 1.1.2020</b>	<b>1 349</b>	<b>7 846</b>	<b>0</b>	<b>3 616</b>	<b>658</b>	<b>2 859</b>	<b>16 328</b>
<b>Bestand 31.12.2020</b>	<b>750</b>	<b>7 300</b>	<b>0</b>	<b>3 435</b>	<b>25 129</b>	<b>7 546</b>	<b>44 160</b>

In der Position Übrige immaterielle Anlagen ist die Konzession der Kraftwerk Reckingen AG enthalten. Die Konzession wird ab dem 11. Oktober 2020 über eine Laufzeit von 60 Jahren abgeschrieben.

Anlagespiegel 2018/19

<b>Anschaffungswert</b>	Goodwill	Rechte für Anlagebenutzung	Rechte für Energiebezug	Software	Übrige immaterielle Anlagen	Immaterielle Anlagen in Entwicklung	Total
TCHF							
<b>Bestand 1.10.2018</b>	<b>17 054</b>	<b>15 097</b>	<b>25 538</b>	<b>8 116</b>	<b>1 696</b>	<b>714</b>	<b>68 218</b>
Zugänge				1 480	36	3 740	5 256
Abgänge				- 320			- 320
Umbuchungen/Anpassungen	915			1 448	- 768	- 1 595	0
Umbuchungen innerhalb Anlagevermögen					9		9
<b>Bestand 31.12.2019</b>	<b>17 969</b>	<b>15 097</b>	<b>25 538</b>	<b>10 724</b>	<b>973</b>	<b>2 859</b>	<b>73 160</b>
<b>Abschreibungen kumuliert</b>	Goodwill	Rechte für Anlagebenutzung	Rechte für Energiebezug	Software	Übrige immaterielle Anlagen	Immaterielle Anlagen in Entwicklung	Total
TCHF							
<b>Bestand 1.10.2018</b>	<b>- 15 152</b>	<b>- 6 495</b>	<b>- 25 538</b>	<b>- 5 401</b>	<b>- 866</b>	<b>0</b>	<b>- 53 455</b>
Zugänge							0
Abgänge				320			320
Planmässige Abschreibungen	- 803	- 756		- 2 027	- 114		- 3 700
Umbuchungen/Anpassungen	- 665				665		0
Umbuchungen innerhalb Anlagevermögen							0
<b>Bestand 31.12.2019</b>	<b>- 16 620</b>	<b>- 7 251</b>	<b>- 25 538</b>	<b>- 7 108</b>	<b>- 315</b>	<b>0</b>	<b>- 56 832</b>
<b>TCHF</b>							<b>Total</b>
<b>Bestand 1.10.2018</b>	<b>1 902</b>	<b>8 602</b>	<b>0</b>	<b>2 715</b>	<b>830</b>	<b>714</b>	<b>14 763</b>
<b>Bestand 31.12.2019</b>	<b>1 349</b>	<b>7 846</b>	<b>0</b>	<b>3 616</b>	<b>658</b>	<b>2 859</b>	<b>16 328</b>

**20 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten**

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Anzahlungen von Kunden, Verbindlichkeiten gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung aus der Mehrwertsteuer und ein Kontokorrent mit der Rheinkraftwerk Säckingen AG aus nicht abgerufenen Zahlungen für die Jahreskosten.

**21 Sonstige langfristige Verbindlichkeiten**

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus Anlagebenutzungsrechten und vorausbezahlten abgetretenen Nutzungsrechten.

## 22 Langfristige Rückstellungen

Rückstellungsspiegel 2020

TCHF	Risiken aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit	Risiken aus Projekten, Rechtsfällen und Übrigem	Total
Bestand 1. Januar 2020	77 618	8 566	86 184
Umbuchungen	0	0	0
Bildung	12 336	0	12 336
Verwendung	-11 378	-3	-11 381
Auflösung	-1 235	0	-1 235
<b>Bestand 31. Dezember 2020</b>	<b>77 341</b>	<b>8 563</b>	<b>85 904</b>

Die Veränderung der Rückstellungen resultiert im Wesentlichen aus den regulatorischen Deckungsdifferenzen, die in die jährliche Tarifikalkulation einfließen und in der Nachkalkulation überprüft werden. Von der Nettoauflösung von TCHF 280 (Vorjahr Nettobildung TCHF 1 678) sind TCHF 0 Nettoauflösung (Vorjahr Nettoauflösung TCHF 4 500) im «Übrigen Betriebsaufwand» und TCHF 280 Nettoauflösung (Vorjahr TCHF 6 178 Nettobildung) in anderen Positionen der Erfolgsrechnung enthalten.

Rückstellungsspiegel 2018/19

TCHF	Risiken aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit	Risiken aus Projekten, Rechtsfällen und Übrigem	Total
Bestand 1. Oktober 2018	65 436	19 070	84 506
Umbuchungen	6 015	-6 015	0
Bildung	10 424	15	10 439
Verwendung	0	-4	-4
Auflösung	-4 257	-4 500	-8 757
<b>Bestand 31. Dezember 2019</b>	<b>77 618</b>	<b>8 566</b>	<b>86 184</b>

## C. Forderungen und Verbindlichkeiten

Gegenüber Beteiligten und Organen sowie direkten und indirekten Beteiligungen bestanden per 31. Dezember 2020 folgende Forderungen und Verbindlichkeiten:

TCHF	Beteiligte und Organe	Direkte und indirekte Beteiligungen	Total
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	259	2 721	2 980
Sonstige kurzfristige Forderungen	0	2 918	2 918
Aktive Rechnungsabgrenzungen	90	2 095	2 185
Umlaufvermögen	349	7 734	8 083
Finanzanlagen	0	27 172	27 172
<b>Total Aktiven</b>	<b>349</b>	<b>34 906</b>	<b>35 255</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15	634	649
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	5 197	5 197
Passive Rechnungsabgrenzungen	125	176	301
Kurzfristige Verbindlichkeiten	140	6 007	6 147
<b>Total Passiven</b>	<b>140</b>	<b>6 007</b>	<b>6 147</b>

Gegenüber Beteiligten und Organen sowie direkten und indirekten Beteiligungen bestanden per 31. Dezember 2019 folgende Forderungen und Verbindlichkeiten:

TCHF	Beteiligte und Organe	Direkte und indirekte Beteiligungen	Total
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	306	2 638	2 944
Sonstige kurzfristige Forderungen	0	10 300	10 300
Aktive Rechnungsabgrenzungen	165	8 601	8 766
Umlaufvermögen	471	21 539	22 010
Finanzanlagen	0	34 050	34 050
<b>Total Aktiven</b>	<b>471</b>	<b>55 589</b>	<b>56 060</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27	5 556	5 583
Passive Rechnungsabgrenzungen	146	292	438
Kurzfristige Verbindlichkeiten	173	5 848	6 021
<b>Total Passiven</b>	<b>173</b>	<b>5 848</b>	<b>6 021</b>

### Sonstige kurzfristige Forderungen

Die Abnahme der sonstigen kurzfristigen Forderungen ist im Wesentlichen auf ein zurückbezahltes kurzfristiges Darlehen an die Immobilien AEW AG in Höhe von TCHF 9 400 zurückzuführen. Zudem besteht ein neues kurzfristiges Darlehen in Höhe von TCHF 2 172 gegenüber der Kernkraftwerk Leibstadt AG.

### **Aktive Rechnungsabgrenzungen**

Es handelt sich im Wesentlichen um ausstehende Schlussrechnungen von Partnerwerken für das Kalenderjahr 2020.

### **Finanzanlagen**

Die Rheinkraftwerk Albruck-Dogern AG reduzierte die Darlehen mit periodischen Amortisationen von TEUR 647 (Vorjahr TEUR 830). Für die Erneuerung des Kraftwerks wurde eine weitere Tranche von TEUR 219 (Vorjahr TEUR 1 459) eines neuen Darlehens ausbezahlt. Die Darlehen an die Aarekraftwerk Klingnau AG (TCHF 6 000) und die Kraftwerk Reckingen AG (TEUR 1 240) wurden vollständig zurückbezahlt. Der Wärmeverbund Rheinfeldern AG wurde eine weitere Tranche in Höhe von TCHF 1 000 ausbezahlt.

### **Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen**

Gegenüber der Vorsorgeeinrichtung besteht per 31. Dezember 2020 eine Verbindlichkeit von TCHF 500 (Vorjahr TCHF 449).

## D. Nettoauflösung Stille Reserven

Im Geschäftsjahr 2020 wurden Stille Reserven von TCHF 5 772 aufgelöst (Vorjahr Auflösung von TCHF 16 237).

## E. Erklärung über die Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt im Geschäftsjahr und im Vorjahr bei über 250 Stellen.

## F. Weitere Informationen

Am 5. Februar 2020 hat die AEW Energie AG eine Konzerngarantie für die Litecom AG in Höhe von TEUR 1 750 gewährt.

## G. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Per 1. Januar 2021 hat die AEW Energie AG alle Anlagen im Zusammenhang mit der Elektrizitätsversorgung der Gemeinde Bözen für TCHF 4 800 übernommen. Per 12. März 2021 hat sich die AEW Energie AG mit 20 % an der Virtual Global Trading AG beteiligt, welche über ein Aktienkapital von TCHF 1 000 verfügt.

Der Verwaltungsrat der AEW Energie AG verabschiedete am 25. März 2021 die vorliegende Jahresrechnung zuhanden der Generalversammlung. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung der Aktionäre vom 6. Mai 2021 die Jahresrechnung zur Genehmigung.

# Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Bilanzgewinn 31. Dezember 2019	CHF	65 782 206
Dividende für das Geschäftsjahr 2018/19	CHF	-29 600 000
Zuweisung an die freiwillige Gewinnreserve	CHF	-36 182 206
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	CHF	0
Jahresgewinn 2020	CHF	68 002 703
<b>Bilanzgewinn 31. Dezember 2020</b>	<b>CHF</b>	<b>68 002 703</b>
Dividende für das Geschäftsjahr 2020	CHF	27 800 000
Zuweisung an die freiwillige Gewinnreserve	CHF	40 202 703
<b>Total</b>	<b>CHF</b>	<b>68 002 703</b>

Aarau, 26. März 2021



Dr. Raffael Schubiger  
Präsident des Verwaltungsrats



Dr. Hubert Zimmermann  
CEO



# Bericht der Revisionsstelle

## an die Generalversammlung der AEW Energie AG

### Aarau

#### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der AEW Energie AG bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung und Anhang zur Jahresrechnung (Seite 42 bis 55) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert. Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Wallmer  
Leitender Revisor  
Revisionsexperte

Sandra Burgstaller  
Revisionsexpertin

Aarau, 26. März 2021

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

TCHF	Erläuterungen	1.1.2020– 31.12.2020 (12 Monate)	1.10.2018– 31.12.2019 (15 Monate)
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1	414 294	498 691
Andere betriebliche Erträge	2	6 755	3 217
Bestandesänderungen		1 841	104
Aktivierete Eigenleistungen	3	13 661	14 329
<b>Gesamtleistung</b>		<b>436 551</b>	<b>516 341</b>
Strombeschaffungs- und Warenaufwand	4	-248 424	-304 678
Material und Fremdleistungen	5	-30 048	-28 090
Personalaufwand	6	-48 340	-57 007
Andere betriebliche Aufwendungen	7	-20 717	-21 543
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>89 022</b>	<b>105 023</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	8	-32 756	-41 379
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	8	-5 644	-6 733
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>50 622</b>	<b>56 911</b>
Ergebnis assoziierte Gesellschaften und Partnerwerke	9	978	2 009
Finanzergebnis	10	22 775	8 936
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>74 375</b>	<b>67 856</b>
Betriebsfremdes Ergebnis	11	684	1 204
<b>Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern (EBT)</b>		<b>75 059</b>	<b>69 060</b>
Ertragssteuern	12	-10 262	-13 585
<b>Unternehmensergebnis</b>		<b>64 797</b>	<b>55 475</b>
<b>Zuzurechnen auf</b>			
Anteilseigner der AEW Energie AG		64 503	55 568
Minderheitsanteile		294	-93
<b>Unternehmensergebnis</b>		<b>64 797</b>	<b>55 475</b>

# Konsolidierte Bilanz

TCHF	Erläuterungen	31.12.2020	31.12.2019
<b>AKTIVEN</b>			
Flüssige Mittel	13	55 975	51 990
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14	96 973	90 778
Sonstige kurzfristige Forderungen	15	4 924	3 622
Vorräte	16	9 243	7 097
Aktive Rechnungsabgrenzungen	17	7 770	10 417
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>174 885</b>	<b>163 904</b>
Sachanlagen	18	704 558	661 166
Finanzanlagen	19	289 393	322 559
Immaterielle Anlagen	20	66 493	41 235
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>1 060 444</b>	<b>1 024 960</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>1 235 329</b>	<b>1 188 864</b>
<b>PASSIVEN</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		52 186	48 934
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	21	11 586	4 170
Passive Rechnungsabgrenzungen		23 680	22 495
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>87 452</b>	<b>75 599</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	22	15 795	15 818
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	23	6 886	7 006
Langfristige Rückstellungen	24	71 042	71 434
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>93 723</b>	<b>94 258</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>181 175</b>	<b>169 857</b>
Aktienkapital	25	45 000	45 000
Gewinnreserven	25	1 006 416	971 557
<b>Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile</b>		<b>1 051 416</b>	<b>1 016 557</b>
Minderheitsanteile	26	2 738	2 450
<b>Total Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile</b>		<b>1 054 154</b>	<b>1 019 007</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>1 235 329</b>	<b>1 188 864</b>

# Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

## Eigenkapitalpiegel 31.12.2020

TCHF	Erläuterungen	Aktienkapital	Gewinnreserven	Eigenkapital exkl. Minder- heitsanteile	Minder- heitsanteile	Total Eigenkapital inkl. Minder- heitsanteile
<b>Eigenkapital am 1.1.2020</b>		<b>45 000</b>	<b>971 557</b>	<b>1 016 557</b>	<b>2 450</b>	<b>1 019 007</b>
Währungsumrechnung	19		-44	-44		-44
Unternehmensergebnis			64 503	64 503	294	64 797
Dividenden	25		-29 600	-29 600	-6	-29 606
<b>Eigenkapital am 31.12.2020</b>		<b>45 000</b>	<b>1 006 416</b>	<b>1 051 416</b>	<b>2 738</b>	<b>1 054 154</b>

## Eigenkapitalpiegel 31.12.2019

TCHF	Erläuterungen	Aktienkapital	Gewinnreserven	Eigenkapital exkl. Minder- heitsanteile	Minder- heitsanteile	Total Eigenkapital inkl. Minder- heitsanteile
<b>Eigenkapital am 1.10.2018</b>		<b>45 000</b>	<b>933 353</b>	<b>978 353</b>	<b>2 549</b>	<b>980 902</b>
Währungsumrechnung	19		-364	-364		-364
Unternehmensergebnis			55 568	55 568	-93	55 475
Dividenden	25		-17 000	-17 000	-6	-17 006
<b>Eigenkapital am 31.12.2019</b>		<b>45 000</b>	<b>971 557</b>	<b>1 016 557</b>	<b>2 450</b>	<b>1 019 007</b>

# Konsolidierte Geldflussrechnung

TCHF	Erläuterungen	1.1.2020– 31.12.2020 (12 Monate)	1.10.2018– 31.12.2019 (15 Monate)
Unternehmensergebnis inkl. Minderheiten		64 797	55 475
Abschreibungen/Zuschreibungen des Anlagevermögens	8/11	38 463	48 162
Verluste aus/Wegfall von Wertbeeinträchtigungen	8	188	507
Veränderung von fondsunwirksamen Rückstellungen	24	-392	2 537
Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge	27	11 067	-9 220
Verlust/Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	28	-16 677	1 992
Anteilige Verluste/Gewinne Equity-Methode	9	-978	-2 009
Erhaltene Dividenden assoziierte Gesellschaften und Partnerwerke	19	2 819	3 248
<b>Angepasstes Ergebnis vor Veränderung Nettoumlaufvermögen</b>		<b>99 287</b>	<b>100 692</b>
Abnahme/Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14	-6 195	-16 181
Abnahme/Zunahme Vorräte	16	-2 146	-349
Abnahme/Zunahme übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		3 517	-6 220
Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3 252	9 045
Zunahme/Abnahme übrige kfr. Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		8 601	-6 567
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>106 316</b>	<b>80 420</b>
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	18	-78 180	-73 230
Einzahlungen aus Verkauf von Sachanlagen		143	1 404
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	15/19	-21 414	-120 317
Einzahlungen aus Verkauf von Finanzanlagen	19	57 542	101 700
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagen	20	-30 793	-5 276
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-72 702</b>	<b>-95 719</b>
<b>Free Cash Flow</b>		<b>33 614</b>	<b>-15 299</b>
Dividendenzahlung an Anteilseigner der AEW Energie AG	25	-29 600	-17 000
Dividendenzahlung an Minderheitsaktionäre		-6	-6
Aufnahme/Rückzahlungen von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	22	-23	728
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-29 629</b>	<b>-16 278</b>
Geldfluss gesamt		3 985	-31 577
<b>Veränderung der Flüssigen Mittel</b>		<b>3 985</b>	<b>-31 577</b>
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	13	51 990	83 567
<b>Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode</b>	13	<b>55 975</b>	<b>51 990</b>

# Anhang zur Konzernrechnung

## Allgemeine Angaben

### Informationen zur AEW Gruppe

Das Aargauische Elektrizitätswerk wurde 1916 als selbstständiges Unternehmen des Kantons Aargau gegründet und auf den 1. Oktober 1999 in die privatrechtliche Aktiengesellschaft AEW Energie AG umgewandelt. Der Sitz der Gesellschaft liegt in Aarau, Obere Vorstadt 40. Aktionär ist zu 100 % der Kanton Aargau. Die AEW Energie AG und ihre Tochtergesellschaften bilden zusammen die AEW Gruppe. Das Hauptgeschäft der AEW Gruppe besteht in der sicheren Energieversorgung (Strom und Wärme / Kälte) im Kanton Aargau. Den Kunden werden zudem Dienstleistungen in netz- und energienahen Bereichen sowie der Telekommunikation angeboten.

Der Anteil der AEW Energie AG an der Axpo Holding AG (Axpo Gruppe) beruht auf dem NOK-Gründungsvertrag vom 22. April 1914. Dieser gilt zwischen den Kantonen Zürich, Aargau, Schaffhausen, Glarus, Zug und den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich, der AEW Energie AG, der SAK Holding AG und der EKT Holding AG. Der NOK-Gründungsvertrag ist ein interkantonaler Vertrag und kann nur mit Zustimmung der Parlamente und gegebenenfalls des Volkes geändert bzw. aufgehoben werden. Die Rechte und Pflichten der NOK sind von der Axpo Holding AG übernommen worden. Die NOK wurde per 1. Oktober 2009 in Axpo AG und im September 2012 in Axpo Power AG umfirmiert.

### Grundlagen und Rechnungslegungsstandards

Die Konzernrechnung der AEW Gruppe wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER, ganzes Regelwerk) erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der AEW Gruppe. Die Rechnungslegung erfolgt grundsätzlich zu historischen Kosten mit Ausnahme der Wertschriften des Anlagevermögens, welche zu aktuellen Werten bewertet sind. Sämtliche offengelegten Zahlen in der Konzernrechnung und im Anhang wurden auf 1 000 CHF (TCHF) gerundet, sofern nicht anderweitig vermerkt.

### Umstellung Geschäftsjahr

Die AEW Gruppe hat im Vorjahr vom hydrologischen auf das Kalenderjahr umgestellt. Das Vorjahr umfasste somit einmalig 15 Monate (1. Oktober 2018–31. Dezember 2019). Die jeweiligen Abschlussstichtage sind aus dem Konsolidierungskreis ersichtlich.

## Konsolidierungsgrundsätze

### Gruppengesellschaften

Gruppengesellschaften, die die AEW Energie AG direkt oder indirekt kontrolliert, werden durch Vollkonsolidierung in die Konzernrechnung einbezogen. Neu erworbene oder veräusserte Konzerngesellschaften werden ab Erwerbsstichtag voll einbezogen oder ab dem Zeitpunkt der Abgabe der Kontrolle aus dem Konsolidierungskreis ausgeschlossen. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden, soweit nötig, auf den Erwerbsstichtag an die Gruppenrichtlinien angepasst.

### Konsolidierungskreis

Vollkonsolidierte Gesellschaften	Sitz	Land	Abschlussdatum	Währung	Grundkapital in Mio.	Anteil in %
Immobilien AEW AG	Aarau	CH	31.12.	CHF	9,500	100,00%
AEW Deutschland GmbH <sup>1)</sup>	Bad Homburg	DE	30.09.	EUR	0,025	100,00%
Litecom AG <sup>2)</sup>	Aarau	CH	30.09.	CHF	1,250	70,00%
Aurica AG	Aarau	CH	31.12.	CHF	0,100	60,75%
Solarenergie Eichfeld AG	Tägerig	CH	30.09.	CHF	0,400	60,00%
Windpark Lindenberg AG	Beinwil (Freiamt)	CH	31.12.	CHF	0,100	55,00%

Equity-konsolidierte Gesellschaften	Sitz	Land	Abschlussdatum	Währung	Grundkapital in Mio.	Anteil in %
<b>A) Partnerwerke</b>						
Aarekraftwerk Klingnau AG	Klingnau	CH	30.09.	CHF	40,000	40,00%
Kraftwerk Augst AG	Augst	CH	30.09.	CHF	25,000	80,00%
Kraftwerk Reckingen AG <sup>3)</sup>	Küssaberg	DE	31.12.	EUR	1,200	31,35%
Limmatkraftwerke AG	Baden	CH	31.12.	CHF	5,000	40,00%
Rheinkraftwerk Albruck-Dogern AG	Waldshut-Tiengen	DE	31.12.	EUR	27,810	17,00%
Rheinkraftwerk Säckingen AG	Bad Säckingen	DE	31.12.	EUR	5,000	25,00%
Kernkraftwerk Leibstadt AG	Leibstadt	CH	31.12.	CHF	450,000	5,43%

<b>B) Assoziierte Gesellschaften</b>						
Certum Sicherheit AG	Dietikon	CH	30.09.	CHF	0,110	18,18%
EFA Energie Freiamt AG	Muri	CH	31.12.	CHF	6,000	33,33%
evpass SA <sup>4)</sup>	Le Mont-sur-Lausanne	CH	31.12.	CHF	11,788	33,33%
Fernwärme Siggenthal AG	Obersiggenthal	CH	31.12.	CHF	5,490	27,32%
Wärmeverbund Möhlin AG	Möhlin	CH	31.12.	CHF	1,500	50,00%
Wärmeverbund Rheinfelden AG	Rheinfelden	CH	31.12.	CHF	5,000	50,00%
Windpark Burg AG	Kienberg	CH	31.12.	CHF	0,100	25,00%

Nicht konsolidierte Beteiligungen	Sitz	Land	Abschlussdatum	Währung	Grundkapital in Mio.	Anteil in %
Axpo Holding AG	Baden	CH	30.09.	CHF	370,000	14,03%
innovAARE AG	Villigen	CH	31.12.	CHF	2,270	6,61%
Juvent SA	Saint-Imier	CH	31.12.	CHF	6,000	5,00%
REFUNA AG	Döttingen	CH	31.03.	CHF	7,200	19,20%
Swisseldex AG	Bern	CH	31.12.	CHF	1,000	15,00%

Kapitalanteil = Stimmrechtsanteil

<sup>1)</sup>In Liquidation

<sup>2)</sup>Für die Konzernrechnung wurde ein Zwischenabschluss per 31.12.2020 berücksichtigt

<sup>3)</sup>Erhöhung der Beteiligung im Rahmen der Neukonzessionierung per 11.10.2020 von 30,00% auf 31,35%

<sup>4)</sup>Erhöhung Aktienkapital um MCHF 2,888 per 21.04.2020

Die Bilanzierung erworbener Tochterunternehmen erfolgt nach der Erwerbsmethode. Die Anschaffungskosten des Erwerbs entsprechen dem beizulegenden Zeitwert der hingegebenen Vermögenswerte und der übernommenen Schulden zum Transaktionszeitpunkt. Transaktionskosten, die im Zusammenhang mit einem Erwerb einer Tochterunternehmung anfallen, werden dem Periodenergebnis belastet. Im Rahmen einer Übernahme identifizierte und bisher bereits erfasste Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten werden bei der Erstkonsolidierung mit ihren beizulegenden Zeitwerten im Erwerbszeitpunkt bewertet. Im Rahmen einer Akquisition werden keine neuen Bilanzpositionen (wie z.B. Kundenstamm) generiert.

Der Überschuss der Anschaffungskosten im Vergleich zu den beizulegenden Zeitwerten des Anteils der Gruppe an den gekauften Nettoaktiven wird als Goodwill erfasst und über 5 Jahre erfolgswirksam aufgelöst. Falls die Anschaffungskosten tiefer als die Nettoaktiven der erworbenen Tochterunternehmung sind, wird die Differenz als negativer Goodwill passiviert und linear über 5 Jahre erfolgswirksam aufgelöst. Bezüglich der Behandlung von Goodwill wird auf den Rechnungslegungsgrundsatz zu den immateriellen Anlagen verwiesen.

Sämtliche Transaktionen zwischen Gruppengesellschaften werden für den Konzernabschluss eliminiert. Zwischengewinne auf gruppeninternen Lieferungen und Leistungen sind nicht wesentlich.

#### Transaktionen mit Minderheitsanteilen

Die AEW Gruppe betrachtet Transaktionen mit Minderheitsanteilen als Transaktionen mit Anteilseignern der Gruppe. Bei Akquisitionen von Minderheitsanteilen wird die Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem jeweiligen Anteil der Buchwerte der Nettoaktiven der Tochtergesellschaft über das Eigenkapital erfasst. Gewinne oder Verluste aus Verkauf von Anteilen an Minderheitsanteilen werden ebenfalls über das Eigenkapital erfasst.

#### Assoziierte Unternehmen und Partnerwerke

Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften, bei denen die AEW Gruppe einen massgeblichen Einfluss ausübt, werden nach der Equity-Methode in die Konzernrechnung einbezogen. Dabei wird per Erwerbszeitpunkt der Wert der anteiligen Nettoaktiven ermittelt und in der Position «Beteiligungen» bilanziert. Ein allfälliger Goodwill wird zusammen mit anderen Goodwillpositionen als Teil der immateriellen Anlagen ausgewiesen. In den Berichtsperioden nach dem Erwerb erfasst die AEW Gruppe ihren Anteil am Gewinn oder Verlust einer assoziierten Gesellschaft und eines Partnerwerks in der Erfolgsrechnung.

Stichtag für die Konsolidierung ist der 31. Dezember. Sofern wesentliche, konsolidierte Organisationen mehr als drei Monate vor diesem Stichtag abschliessen, werden Zwischenabschlüsse berücksichtigt.

Bedeutende Bestände und Transaktionen mit nach der Equity-Methode erfassten Beteiligungen werden separat als Positionen mit assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken ausgewiesen.

#### Berichtswährung und Umrechnung von Fremdwährungen

Die funktionale Währung der AEW Energie AG und die Berichtswährung ist der Schweizer Franken. Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Wechselkurs im Zeitpunkt der Transaktion oder zu einem Wechselkurs, der dem Transaktionskurs annähernd entspricht, umgerechnet. Auf den Bilanzstichtag werden Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung zum Wechselkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die dabei entstehenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgswirksam verbucht.

Aktiven und Passiven von Tochtergesellschaften und nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken, deren Berichtswährung nicht der Schweizer Franken ist, werden bei der Konsolidierung zum Wechselkurs am Bilanzstichtag in Schweizer Franken umgerechnet. Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und andere Bewegungenpositionen werden zum Durchschnittskurs der Berichtsperiode umgerechnet.

Im Berichtsjahr kommen die folgenden Fremdwährungskurse zur Anwendung:

	Jahresendkurs		Jahresmittelkurs	
	31.12.2020	31.12.2019	2020	2018/2019
1 Euro (EUR)	1.08020	1.08540	1.07090	1.11563

Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Umrechnung der Jahresrechnung von Tochtergesellschaften sowie nach der Equity-Methode erfassten assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken ergeben, werden im Eigenkapital verbucht.



## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### Schätzungen bei der Bilanzierung und Bewertung

Die Aufstellung einer Konzernrechnung nach Swiss GAAP FER erfordert Schätzungen. Zudem macht die Anwendung von gruppenweiten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Beurteilungen des Managements erforderlich. Schätzungen und Beurteilungen werden fortlaufend vorgenommen und basieren auf Erfahrungen und weiteren Faktoren, einschliesslich Erwartungen zukünftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen vernünftig erscheinen. Die hieraus abgeleiteten Schätzungen können von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen.

### Umsatzerlöse

Der Umsatz stammt im Wesentlichen aus dem Stromverkaufs- und Stromverteilungsgeschäft und den Abgaben. Umsatzerlöse aus dem Stromgeschäft gelten als realisiert und werden als Umsatz erfasst, wenn die Lieferung erfolgt ist. Die Bemessung der Lieferung basiert zum Geschäftsjahresabschluss mehrheitlich auf Zählerablesungen. Falls zu diesem Zeitpunkt keine Zählerablesung stattfinden kann, wird der Umsatzerlös basierend auf statistischen Werten geschätzt und erfasst. Die Umsätze werden nach Abzug von Mehrwertsteuer und Rabatten dargestellt. Weiter stammt der Umsatz aus der Lieferung von Fernwärme und der Erbringung von Dienstleistungen mit Bezug zum Stromgeschäft.

### Aktiviertete Eigenleistungen

Die Position «Aktiviertete Eigenleistungen» in der Erfolgsrechnung beinhaltet in erster Linie Personalkosten für selbst erstellte Anlagenteile. Es erfolgt eine periodengerechte Abrechnung auf die Anlagen im Bau, welche die Gegenposition in der Bilanz darstellen.

### Personalvorsorge

Sowohl die AEW Energie AG als auch die Litecom AG sind der PKE Vorsorgestiftung Energie angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtung (Branchensammelstiftung), welche das Personal im Beitragsprimat versichert. Die reglementarischen Arbeitgeberbeiträge werden in der Erfolgsrechnung als Aufwand erfasst. Die Pensionskasse trägt die versicherungstechnischen und anlagentechnischen Risiken selbst. Da es sich um eine autonome Vorsorgeeinrichtung handelt, besteht das Risiko von Sanierungsbeiträgen nach BVG 65d.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Vorsorgeeinrichtungen auf die AEW Gruppe werden jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung der Vorsorgeeinrichtung für eine Reduktion des zukünftigen Vorsorgeaufwands der Gesellschaft zu verwenden. Eine Verpflichtung aus Vorsorgeeinrichtungen wird erfasst, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Vermögenswert in den Aktiven erfasst. Wertveränderungen von Arbeitgeberbeitragsreserven und bilanzierten Auswirkungen von Über- oder Unterdeckungen bei Vorsorgeeinrichtungen werden erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

### Fremdkapitalzinsen

Die Fremdkapitalzinsen werden grundsätzlich in der Periode, für welche sie geschuldet sind, als Aufwand gebucht. Fremdkapitalzinsen, welche direkt im Zusammenhang mit der langfristigen Akquisition oder Erstellung einer Anlage stehen, werden aktiviert. Dabei werden die aktivierten Zinsen in der Periode seit Beginn der Akquisitions- bzw. der Bautätigkeit bis zur Nutzung der Anlage berechnet.

### Betriebsfremdes Ergebnis

Unter betriebsfremdem Ergebnis werden im Wesentlichen alle Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit für die AEW Gruppe nicht betrieblich notwendigen Liegenschaften (Renditeliegenschaften) verstanden. Die Mieteinnahmen im Zusammenhang mit betriebsnotwendigen Sachanlagen werden in den anderen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

### Steuern

Ertragssteuern werden periodengerecht abgegrenzt. Die in der Konzernrechnung gebildeten Rückstellungen für latente Steuern werden gemäss der Liability-Methode berechnet, wobei auf allen zeitlich begrenzten Differenzen (Temporary Differences) latente Steuern berücksichtigt werden. Zeitlich begrenzte Differenzen ergeben sich aus Abweichungen zwischen dem Buchwert eines Vermögenswertes oder einer Verpflichtung und dem entsprechenden Steuerwert, die sich in einer oder mehreren zukünftigen Perioden wieder ausgleichen. Für einbehaltene Gewinne von Beteiligungen, welche nicht transferiert werden können, ohne dass sich eine Steuerverpflichtung ergeben würde, wird eine latente Steuerschuld gebildet. Der zur Ermittlung von latenten Steuern angewandte Steuersatz entspricht demjenigen Satz, der bei der Realisierung der Aktiven oder Begleichung der Passiven erwartet wird. Die latenten Steueraktiven oder Steuerrückstellungen werden als langfristige Aktiven oder Passiven ausgewiesen. Eine Verrechnung von aktiven und passiven latenten Steuern erfolgt nur, falls diese sich auf dasselbe Steuersubjekt beziehen. Die Veränderung der Bilanzwerte wird in die Erfolgsrechnung gebucht. Latente Steuerguthaben werden nur dann bilanziert, wenn wahrscheinlich ist, dass sie in Zukunft realisiert werden können.

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben, Callgelder sowie Festgelder mit einer Restlaufzeit ab Bilanzstichtag von höchstens 90 Tagen.

### Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige kurzfristige Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen. Grundsätzlich werden die Wertberichtigungen einzeln je Forderung vorgenommen. Für den verbleibenden Bestand an Forderungen gegenüber privaten Endverbrauchern und Gewerbetunden werden pauschale Wertberichtigungen auf der Basis von Erfahrungswerten gebildet.

### Vorräte

Materialvorräte umfassen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Ersatzteile, die der Instandhaltung dienen, sowie Güter, die im ordentlichen Geschäftsverlauf zur Veräusserung gelangen. Die erstmalige Erfassung der Materialvorräte erfolgt zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Als Wertansatz dient das Durchschnittskostenverfahren (im Sinne eines Kostenfolgeverfahrens). Im Rahmen von Folgebewertungen findet das Niederstwertprinzip Anwendung: Falls der realisierbare Nettoerlöswert tiefer ist als die gemäss gewogenem Durchschnittskostenverfahren ermittelten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, so werden die notwendigen Wertberichtigungen in der Erfolgsrechnung erfasst. Skonti werden als Finanzertrag erfasst.

### Sachanlagen

Die Sachgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, vermindert um planmässige, lineare Abschreibungen gemäss geschätzter betriebswirtschaftlicher Nutzungsdauer je Anlageklasse. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten von Sachgegenständen umfassen den Kaufpreis einschliesslich Einfuhrzöllen, nicht erstattungsfähiger Erwerbssteuern und aller direkt zurechenbaren Kosten, die anfallen, um den Vermögenswert in den betriebsbereiten Zustand für seine vorgesehene Verwendung zu bringen. Kostenbeiträge und andere Investitionszuschüsse werden als Reduktion der Anschaffungskosten erfasst.

Die Nutzungsdauern sind pro Anlagekategorie detailliert definiert und bewegen sich innerhalb folgender Bandbreiten:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Kraftwerksanlagen	10 bis 50 Jahre
Übertragungs- und Verteilanlagen	3 bis 50 Jahre
Unbebaute Grundstücke	*
Grundstücke und Bauten	0 bis 100 Jahre
Sachanlagen im Bau	*
Übrige Sachanlagen	5 bis 50 Jahre

\*Keine planmässige Abschreibung, nur bei Wertminderung

Generell richten sich die Nutzungsdauern nach dem Kostenrechnungsschema für Verteilnetzbetreiber der Schweiz (KRSV), dies betrifft insbesondere die Übertragungs- und Verteilanlagen. Es wird die geplante Dauer der betrieblichen Nutzung zugrunde gelegt. Bei Kraftwerksanlagen liegt die Bandbreite daher bei 10 (Steuergeräte) bis 50 Jahren (Betriebsgebäude), bei Grundstücken und Bauten bei 50 (Betriebsliegenschaften) bis 100 Jahren (Wohnhäuser), wobei die Haustechnik separat betrachtet wird. Die übrigen Sachanlagen umfassen u.a. Anlagen der Wärmeverbunde, die gemäss Vertrag oder Lebensdauer abgeschrieben werden (Betriebsgebäude 50 Jahre, Wärmenetz 40 Jahre), bis zu spezifischen Geräten, die über 5 Jahre abgeschrieben werden.

Reparaturen, Unterhalt und die ordentliche Instandhaltung bei Gebäuden und Betriebsanlagen werden als Aufwand gebucht.

Investitionen in Erneuerungen oder Verbesserungen von Anlagen werden aktiviert, wenn sie die Lebensdauer beträchtlich verlängern, die Kapazität erhöhen oder eine substantielle Qualitätsverbesserung der Produktionsleistung mit sich bringen.

Bei Sachanlagen im Bau handelt es sich um noch nicht fertiggestellte bzw. nicht betriebsbereite Anlagegüter. Als Anlagegüter gelten dabei alle Positionen des Sachanlagevermögens.

Sachanlagen zu Renditezwecken beinhalten nicht betrieblich notwendige Landreserven, Wohnhäuser und Geschäftliegenschaften. Sie werden analog den Sachanlagen über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben.

## FINANZANLAGEN

### Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften

Bei den Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften übt die AEW Gruppe einen bedeutenden Einfluss aus, ohne diese Gesellschaften jedoch kontrollieren (beherrschen) zu können. Ein bedeutender Einfluss wird angenommen, wenn die AEW Energie AG direkt oder indirekt durch Tochtergesellschaften einen Anteil zwischen 20 % und 49,99 % der Stimmrechte besitzt. Je nach Gegebenheit werden Gesellschaften, auch wenn die Beteiligungsquote weniger als 20 % beträgt, gleichermassen nach der Equity-Methode als assoziierte Unternehmen in die Konzernrechnung einbezogen, insbesondere, wenn die AEW Energie AG in den massgebenden Entscheidungsgremien – wie dem Verwaltungsrat – vertreten ist und bei Geschäfts- und Finanzpolitik mitwirkt oder ein Austausch von marktrelevanten Informationen stattfindet.

### Beteiligungen an Partnerwerken

Beteiligungen an Partnerwerken sind Beteiligungen, welche die AEW Gruppe mit einem oder mehreren Partnern durch vertragliche Übereinkunft gemeinsam beherrscht (Gemeinschaftsunternehmen). Bei den Partnerwerken handelt es sich um Gesellschaften, die der Produktion von Strom dienen. Die Partnerwerke werden unabhängig von ihrer Beteiligungsquote nach der Equity-Methode in die Konsolidierung einbezogen. Die Bewertung dieser Position ist stark beeinflusst vom langfristigen Energiepreis und von den Kapitalkosten.

### Nicht konsolidierte Beteiligungen

Unter den nicht konsolidierten Beteiligungen werden alle Anteile an Beteiligungen erfasst, auf welche die AEW Gruppe keinen bedeutenden oder beherrschenden Einfluss ausübt, die jedoch langfristig gehalten werden. Diese Beteiligungen werden zu ihren historischen Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Diese Position umfasst im Wesentlichen die Anteile an der Xpo Holding AG.

### Darlehen

Langfristige Darlehen sowohl gegenüber Dritten als auch gegenüber assoziierten Gesellschaften werden nach der Effektivzinsmethode bewertet. Falls bei der Ausgabe der Darlehen der vereinbarte Zinssatz dem Marktzinssatz entspricht und Ausgabe und Rückzahlung zum Nominalwert erfolgen, wird das Darlehen zum Nominalwert bilanziert.

### Wertschriften

Die Wertschriften des Anlagevermögens umfassen in Depots geführte, kotierte Wertpapiere, die der längerfristigen Kapitalanlage dienen. Darin enthalten sind Aktienanlagen, Anlagen in Obligationen, Immobilienfonds, alternative Anlagen sowie Festgelder. Die Anlagen werden entsprechend der Anlagestrategie der AEW Gruppe getätigt. Die Geschäftsleitung beurteilt den Erfolg der Anlagestrategie auf Basis der Entwicklung der jeweiligen Marktwerte.

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zum aktuellen Wert, welcher in der Regel dem Börsenkurs entspricht. Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Folgebewertungen werden in der Erfolgsrechnung erfasst. Käufe und Verkäufe werden am Handelstag erfasst.

### Übrige Finanzanlagen

Deckungsdifferenzen (Guthaben) aufgrund der Nachkalkulation gemäss Strommarktregulierung werden, soweit diese als werthaltig eingeschätzt werden, als übrige Finanzanlagen erfasst. Sonstige langfristige Forderungen werden zum Anschaffungswert erfasst.

## IMMATERIELLE ANLAGEN

Die Nutzungs- bzw. Amortisationsdauern bei den immateriellen Anlagen sind wie folgt:

Anlagekategorie	Nutzungs- bzw. Amortisationsdauer
Goodwill	5 Jahre
Rechte für Anlagebenutzung	Gemäss Vertrag
Rechte für Energiebezug	Gemäss Vertrag
Software	5 bis 10 Jahre
Übrige immaterielle Anlagen	Gemäss Vertrag

### Goodwill

Der Goodwill stellt den Überschuss der Anschaffungskosten des Unternehmenserwerbs über den aktuellen Wert der Anteile der AEW Gruppe an den Nettovermögenswerten des erworbenen Unternehmens zum Erwerbszeitpunkt dar. Ein durch Unternehmenserwerb entstandener Goodwill wird den immateriellen Anlagen zugeordnet. Goodwill kann auch entstehen beim Erwerb von assoziierten Unternehmen und Partnerwerken, die nach der Equity-Methode behandelt werden, als auch beim Kauf von ganzen Netzen.

Der aktivierte Goodwill wird linear erfolgswirksam über 5 Jahre abgeschrieben.

Gewinne und Verluste aus der Veräusserung eines Unternehmens umfassen den Buchwert des Goodwills, der dem abgehenden Unternehmen zugeordnet ist.

### Rechte für Anlagebenutzung

Die Rechte für Anlagebenutzung sind vertraglich vereinbarte Entschädigungen an einen Vertragspartner für die Benutzung von dessen Übertragungs- und Verteilanlagen. Die Bewertung von einmaligen Entschädigungen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich linearer Amortisationen über die verbleibende Nutzungsdauer. Wiederkehrende Entschädigungen für Nutzungsrechte werden bei Vertragsbeginn zum diskontierten Kapitalwert aktiviert und linear über die Nutzungsdauer amortisiert. Allfälligen Wertbeeinträchtigungen wird Rechnung getragen.

### Rechte für Energiebezug

Die Rechte für Energiebezug umfassen die Vorauszahlungen für Rechte auf langfristige Strombezüge inklusive aktivierter Zinsen. Die Amortisationen erfolgen ab Beginn der Strombezüge linear über die Vertragsdauer. Die Werthaltigkeit wird jährlich neu beurteilt.

### Software

Software ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, vermindert um planmässige, lineare Abschreibungen gemäss geschätzter betriebswirtschaftlicher Nutzungsdauer.

### Übrige immaterielle Anlagen

Die übrigen immateriellen Anlagen (v.a. Konzessionen, Baurechte, Dienstbarkeiten) werden über die Laufzeit der Konzession bzw. des jeweiligen Vertrages abgeschrieben.

### Wertbeeinträchtigungen von Aktiven

Auf jeden Bilanzstichtag wird geprüft, ob Ereignisse bzw. Änderungen der Umstände anzeigen, dass Aktiven (vornehmlich Sachanlagen und immaterielle Anlagen) in ihrem Wert beeinträchtigt sind. Eine Wertbeeinträchtigung liegt bei signifikanter oder dauerhafter Wertminderung vor. Ein Wertminderungsverlust wird in Höhe des den erzielbaren Betrag übersteigenden Buchwertes erfasst. Der erzielbare Betrag ist der höhere Betrag aus Netto-Marktwert und Nutzwert. Der Nutzwert entspricht dem Barwert der erwarteten zukünftigen Geldflüsse aus der weiteren Nutzung der Aktiven. Die tatsächlichen Geldflüsse können von den auf diesen Einschätzungen basierenden diskontierten zukünftigen Geldflüssen bedeutend abweichen. Wichtige Parameter wie die Nutzungsdauer, die Energiepreisentwicklung oder der Diskontierungssatz sind naturgemäss mit grossen Unsicherheiten behaftet. Die Einschätzung bezüglich der Energiepreisentwicklung basiert auf der erwarteten Preisentwicklung der Terminpreise am Handelsmarkt.

Für den Werthaltigkeitstest werden Vermögenswerte auf der niedrigsten Ebene zusammengefasst, auf welcher unabhängige Geldflüsse generiert werden.

Für Vermögensgegenstände, für die in der Vergangenheit eine Wertminderung gebucht wurde, wird zu jedem Bilanzstichtag überprüft, ob gegebenenfalls eine Wertaufholung möglich ist.

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden in der Regel zum Nominalwert bilanziert.

### Leasing

Anlagen, welche durch langfristige Leasingverträge (Financial Leasing) finanziert sind, werden gemäss den Grundsätzen für Sachanlagen aktiviert und abgeschrieben. Die damit zusammenhängenden Leasingverbindlichkeiten sind Bestandteil der finanziellen Verbindlichkeiten. Es bestehen momentan keine Financial-Leasing-Verträge. Kosten aus kurzfristigen Leasingverträgen (Operational Leasing) und Mietverträgen werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

### Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Diese Position enthält Verpflichtungen aus erworbenen Anlagebenutzungsrechten, erhaltenen Einmalzahlungen für abgetretene Anlagebenutzungsrechte und übrige langfristige Verbindlichkeiten. Die erhaltenen Zahlungen für die Anlagebenutzungsrechte werden linear über die Laufzeit der Nutzungsrechte erfolgswirksam aufgelöst.

### Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn aus einem Ereignis der Vergangenheit eine begründete, wahrscheinliche Verpflichtung besteht, die bezüglich ihrer Fälligkeit oder ihrer Höhe ungewiss, aber schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung der zukünftigen Mittelabflüsse zur Erfüllung der Verpflichtung. Übt der Faktor Zeit einen wesentlichen Einfluss aus, werden die Rückstellungen diskontiert. Die Rückstellungen werden jährlich, jeweils auf den Bilanzstichtag, überprüft und unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen angepasst.

Im Zusammenhang mit langfristigen Stromabnahmeverpflichtungen und neuen Konzessionsverträgen werden erkennbare Verluste aus belastenden Verträgen unter Berücksichtigung der Marktpreisentwicklung und der effektiven Beschaffungskosten aus Partnern jährlich beurteilt und soweit erforderlich angepasst.

### Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Dies sind Forderungen und Verbindlichkeiten, deren Existenz durch das Eintreten von zukünftigen Ereignissen noch zu bestätigen ist. Da ein Mittelzufluss bzw. -abfluss zurzeit als unwahrscheinlich eingeschätzt wird, werden Eventualforderungen und -verbindlichkeiten nicht in der Bilanz erfasst, sondern im Anhang ausgewiesen.

### Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden zur Absicherung von Währungsrisiken eingesetzt. Derivative Finanzinstrumente innerhalb der Wertschriften-Portefeuilles werden als Handelspositionen behandelt und wie die Wertschriften zum aktuellen Wert erfasst.

Wenn in der Energiewirtschaft Terminkontrakte abgeschlossen werden, um offene Positionen abzusichern, werden die Absicherungsgeschäfte nicht bilanziert, sondern im Anhang offengelegt, da sie der Absicherung zukünftiger Cashflows dienen. Bei Terminkontrakten mit dem Ziel, Kunden in der Grundversorgung und freie Marktkunden mit Strom zu versorgen, handelt es sich nicht um ein Derivat, sondern um eine nicht zu bilanzierende Verpflichtung, die im Anhang offenzulegen ist.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Falls berücksichtigungspflichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vorliegen, werden die Buchwerte der betroffenen Aktiven und Passiven per Bilanzstichtag angepasst. Andere, nicht berücksichtigungspflichtige, jedoch wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag werden im Anhang offengelegt.

## Erläuterungen zu Positionen der Konzernrechnung

### 1 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	1.1.2020 – 31.12.2020 (12 Monate)	1.10.2018 – 31.12.2019 (15 Monate)
Nettoumsatz aus Stromgeschäft	354 850	431 334
Übriger Nettoumsatz	59 444	67 357
<b>Total</b>	<b>414 294</b>	<b>498 691</b>
	1.1.2020 – 31.12.2020 (12 Monate)	1.10.2018 – 31.12.2019 (15 Monate)
Umsatz Schweiz	409 088	491 085
Umsatz übrige Länder	5 206	7 606
<b>Total</b>	<b>414 294</b>	<b>498 691</b>

Der Nettoumsatz aus Stromgeschäft stammt im Wesentlichen aus dem Stromverkaufs- und dem Stromverteilungsgeschäft und den Abgaben. Der übrige Nettoumsatz enthält vor allem Umsätze aus Fernwärme und Dienstleistungen mit Bezug zum Stromgeschäft.

### 2 Andere betriebliche Erträge

TCHF	1.1.2020 – 31.12.2020 (12 Monate)	1.10.2018 – 31.12.2019 (15 Monate)
Mieterträge	1 510	2 102
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	39	91
Versicherungsentschädigungen	0	222
Übrige Erträge	5 206	802
<b>Total</b>	<b>6 755</b>	<b>3 217</b>

Die Zunahme der übrigen Erträge ist einerseits auf eine Zahlung im Zusammenhang mit dem Abschluss eines Verfahrens und andererseits auf eine Einmalzahlung im Rahmen einer Vertragsabwicklung zurückzuführen. Diese Position enthält zudem Honorare und Sitzungsgelder aus Mandatsverhältnissen und Organstellungen sowie Einnahmen aus dem Forderungsmanagement.

### 3 Aktivierte Eigenleistungen

Die aktivierten Eigenleistungen enthalten Personalkosten für selbst erstellte Anlagenteile, vor allem bei der AEW Energie AG. Es erfolgt eine periodengerechte Abrechnung auf die Anlagen im Bau. Durch die Aktivierung wird dem Bruttoprinzip Rechnung getragen. In der Erfolgsrechnung werden die Löhne für diese Eigenleistungen im Personalaufwand ausgewiesen.

### 4 Strombeschaffungs- und Warenaufwand

TCHF	1.1.2020 – 31.12.2020 (12 Monate)	1.10.2018 – 31.12.2019 (15 Monate)
Energie- und Netzbeschaffung	-240 955	-293 630
Übrige Energiebeschaffung	-7 469	-11 048
<b>Total</b>	<b>-248 424</b>	<b>-304 678</b>

Diese Position umfasst insbesondere die Kosten für die Beschaffung von Strom (Energie und Netznutzung) sowie Energieträgern (Holzschnitzel, Erdgas, Öl).

### 5 Material und Fremdleistungen

Diese Position umfasst extern zugekauft Material und Dienstleistungen von Dritten, assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken. Darin sind auch Korrekturen enthalten zur Bereinigung abweichender Bilanzstichtage oder für Leistungen, die bei der einen Gesellschaft als Umsatz verbucht und bei der anderen aktiviert werden. Die Korrekturen und Zwischengewinne sind nicht wesentlich.

### 6 Personalaufwand

TCHF	1.1.2020 – 31.12.2020 (12 Monate)	1.10.2018 – 31.12.2019 (15 Monate)
Löhne und Gehälter	-39 333	-46 123
Sozialleistungen	-6 938	-8 095
Übriger Personalaufwand	-2 069	-2 789
<b>Total</b>	<b>-48 340</b>	<b>-57 007</b>

### Anzahl Mitarbeitende

	31.12.2020	31.12.2019
Mitarbeitende, auf Vollstellen umgerechnet	321	310
Lernende	20	18
<b>Total</b>	<b>341</b>	<b>328</b>

Die Anzahl Mitarbeitende bezieht sich auf die AEW Energie AG und die Litecom AG. Alle anderen vollkonsolidierten Gesellschaften haben keine Mitarbeitenden.

### Vorsorgeeinrichtungen

	Deckungsgrad in %		Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam erfasst		Auf die Periode abgegrenzte Beiträge		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand in TCHF	
	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019	2020	2018/19	2020	2018/19	2020	2018/19
PKE Vorsorgestiftung Energie	112,5	109,2	0	0	0	0	0	0	3532	4088

Für den Deckungsgrad wurde der Abschluss der PKE Vorsorgestiftung Energie per 31.12.2020 und 31.12.2019 verwendet. Aufgrund des hohen Deckungsgrads der PKE Vorsorgestiftung Energie, die jedoch zu keinem aktivierbaren wirtschaftlichen Nutzen führt, wurde auf die individuelle Berechnung des Anteils der AEW Energie AG und der Litecom AG an der Überdeckung verzichtet. Der Vorsorgeplan basiert auf dem Beitragsprimat.

### 7 Andere betriebliche Aufwendungen

TCHF	1.1.2020 – 31.12.2020 (12 Monate)	1.10.2018 – 31.12.2019 (15 Monate)
Abgaben, Gebühren und Kapitalsteuern	-6645	-8093
Verlust aus Anlagenabgang	-1568	-1290
Übrige betriebliche Aufwendungen	-12504	-12160
<b>Total</b>	<b>-20717</b>	<b>-21543</b>

Im Vorjahr waren in den übrigen betrieblichen Aufwendungen Auflösungen von Rückstellungen in Höhe von TCHF 4500 enthalten. Im Verlust aus Anlagenabgang sind der Verkauf wie auch die Verschrottung enthalten.

### 8 Abschreibungen

TCHF	1.1.2020 – 31.12.2020 (12 Monate)	1.10.2018 – 31.12.2019 (15 Monate)
Abschreibungen auf Sachanlagen	-32568	-40872
Wertbeeinträchtigungen Sachanlagen	-188	-507
Abschreibungen Goodwill	-2744	-3229
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-2900	-3504
<b>Total</b>	<b>-38400</b>	<b>-48112</b>

Die Werthaltigkeit der Wärmeverbunde wurde einzeln überprüft. Daraus ergaben sich Wertbeeinträchtigungen von netto TCHF 188 (Vorjahr TCHF 507). In den Wertbeeinträchtigungen sind Wertaufholungen in Höhe von TCHF 84 enthalten (Vorjahr TCHF 0). Die Abschreibungen auf Goodwill aus Beteiligungen betragen TCHF 2145 (Vorjahr TCHF 2424).

### 9 Ergebnis assoziierte Gesellschaften und Partnerwerke

TCHF	1.1.2020 – 31.12.2020 (12 Monate)	1.10.2018 – 31.12.2019 (15 Monate)
Assoziierte Gesellschaften	322	884
Partnerwerke	656	1125
<b>Total</b>	<b>978</b>	<b>2009</b>

Im Ergebnis sind anteilige Verluste in Höhe von TCHF 1706 (Vorjahr TCHF 1971) enthalten.



## 10 Finanzergebnis

TCHF	1.1.2020 – 31.12.2020 (12 Monate)	1.10.2018 – 31.12.2019 (15 Monate)
Zinsaufwand	-1	-13
Kursverluste Wertschriften	-3 286	-7 151
Verluste aus Fremdwährungsumrechnungen	-543	-697
Übriger Finanzaufwand	-326	-381
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>-4 156</b>	<b>-8 242</b>
Zinsertrag	1 071	1 047
Dividendenertrag	1 750	1 442
Kursgewinne Wertschriften und nicht konsolidierte Beteiligungen	23 448	14 289
Gewinne aus Fremdwährungsumrechnungen	387	206
Übriger Finanzertrag	275	194
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>26 931</b>	<b>17 178</b>
<b>Total Finanzergebnis</b>	<b>22 775</b>	<b>8 936</b>

Von den ausgewiesenen Kursverlusten Wertschriften sind TCHF 1 054 (Vorjahr TCHF 2 285) und von den ausgewiesenen Kursgewinnen Wertschriften und nicht konsolidierte Beteiligungen TCHF 19 327 (Vorjahr TCHF 724) realisiert.

## 11 Betriebsfremdes Ergebnis

TCHF	1.1.2020 – 31.12.2020 (12 Monate)	1.10.2018 – 31.12.2019 (15 Monate)
Aufwendungen für Renditeliegenschaften	-149	-284
Abschreibungen auf Renditeliegenschaften	-251	-557
<b>Total betriebsfremder Aufwand</b>	<b>-400</b>	<b>-841</b>
Mieterträge aus Sachanlagen zu Renditezwecken	1 084	1 277
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen zu Renditezwecken	0	768
<b>Total betriebsfremder Ertrag</b>	<b>1 084</b>	<b>2 045</b>
<b>Total betriebsfremdes Ergebnis</b>	<b>684</b>	<b>1 204</b>

Im Vorjahr wurde aus dem Verkauf einer nicht betrieblich genutzten Parzelle ein Gewinn von TCHF 768 erzielt.

## 12 Ertragssteuern

TCHF	1.1.2020 – 31.12.2020 (12 Monate)	1.10.2018 – 31.12.2019 (15 Monate)
Laufende Ertragssteuern des Geschäftsjahres	-10 192	-12 938
Vorjahresanpassungen von laufenden Ertragssteuern	-177	206
<b>Total laufende Ertragssteuern</b>	<b>-10 369</b>	<b>-12 732</b>
Veränderung latente Ertragssteuern	107	-853
<b>Total latente Ertragssteuern</b>	<b>107</b>	<b>-853</b>
<b>Total Ertragssteuern</b>	<b>-10 262</b>	<b>-13 585</b>

Die laufenden Ertragssteuern umfassen die auf dem Ergebnis des Geschäftsjahres der Einzelgesellschaften nach lokalen Vorschriften bezahlten oder geschuldeten Gewinnsteuern. Der AEW Gruppensteuersatz beträgt 18,6 % (Vorjahr 18,6 %). Alle temporären Differenzen – mit Ausnahme gewisser temporärer Differenzen auf Beteiligungen – wurden per 31. Dezember 2020 mit dem Gruppensteuersatz von 18,6 % bewertet.

## 13 Flüssige Mittel

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Kassa-, Post- und Bankguthaben	55 975	50 915
Kurzfristige Festgelder und Callgelder	0	1 075
<b>Total</b>	<b>55 975</b>	<b>51 990</b>

## 14 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	97 610	91 780
Wertberichtigungen (Delkredere)	-637	-1 002
<b>Total</b>	<b>96 973</b>	<b>90 778</b>

Forderungen von Bedeutung und Forderungen mit Inkassostatus wurden einzeln wertberichtigt. Der Bedarf an Wertberichtigungen ist tiefer, da ältere uneinbringliche Forderungen ausgebucht wurden. Der verbleibende Bestand an Forderungen wurde aufgrund von Erfahrungswerten nach Fälligkeit pauschal bewertet.

## 15 Sonstige kurzfristige Forderungen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Kurzfristige Finanzforderungen	2 172	0
Laufende Steuerforderungen	0	8
Übrige kurzfristige Forderungen	2 752	3 614
<b>Total</b>	<b>4 924</b>	<b>3 622</b>

### Kurzfristige Finanzforderungen

Im Geschäftsjahr 2020 wurde ein kurzfristiges Darlehen von TCHF 2 172 an das Partnerwerk Kernkraftwerk Leibstadt AG gewährt. In der Geldflussrechnung ist die Auszahlung unter der Position «Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen» aufgeführt.

## 16 Vorräte

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Materialvorräte	4979	4739
Hilfs- und Betriebsmittel	760	666
Aufträge in Arbeit	3643	1809
Wertberichtigungen	-139	-117
<b>Total</b>	<b>9243</b>	<b>7097</b>

Die Veränderung ist im Wesentlichen auf den höheren Bestand an Aufträgen in Arbeit im Dienstleistungsgeschäft zurückzuführen. Bei diesen Aufträgen sind Nutzen und Gefahr noch nicht auf die Kunden übergegangen.

## 17 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Aktiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten im Wesentlichen ausstehende Schlussrechnungen von Partnerwerken für das Kalenderjahr 2020 sowie Erträge, die noch nicht fakturiert worden sind.

## 18 Sachanlagen

Anlagespiegel 2020

Anschaffungswert	Kraftwerks- anlagen	Übertragungs- und Verteilanlagen	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Sachanlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total
TCHF							
<b>Bestand 1.1.2020</b>	<b>94 219</b>	<b>765 878</b>	<b>46 002</b>	<b>86 210</b>	<b>43 245</b>	<b>156 999</b>	<b>1 192 553</b>
Zugänge	3 467	28 707		794	30 318	14 894	78 180
Abgänge	-281	-11 515		-357		-1 388	-13 541
Umbuchungen	1 979	7 925			-23 016	13 112	0
Umbuchungen innerhalb Anlagevermögen		-41			-106		-147
<b>Bestand 31.12.2020</b>	<b>99 384</b>	<b>790 954</b>	<b>46 002</b>	<b>86 647</b>	<b>50 441</b>	<b>183 617</b>	<b>1 257 045</b>
<b>Abschreibungen kumuliert</b>							
TCHF							
<b>Bestand 1.1.2020</b>	<b>-60 256</b>	<b>-365 621</b>	<b>-6 361</b>	<b>-44 944</b>	<b>0</b>	<b>-54 205</b>	<b>-531 387</b>
Abgänge	146	10 681		332		710	11 869
Umbuchungen		-26				26	0
Umbuchungen innerhalb Anlage- vermögen		38					38
Zuschreibungen						84	84
Planmäßige Abschreibungen	-1 941	-22 171		-1 627		-7 080	-32 819
Wertbeeinträchtigungen						-272	-272
<b>Bestand 31.12.2020</b>	<b>-62 051</b>	<b>-377 099</b>	<b>-6 361</b>	<b>-46 239</b>	<b>0</b>	<b>-60 737</b>	<b>-552 487</b>
<b>TCHF</b>							<b>Total</b>
<b>Bestand 1.1.2020</b>	<b>33 963</b>	<b>400 257</b>	<b>39 641</b>	<b>41 266</b>	<b>43 245</b>	<b>102 794</b>	<b>661 166</b>
<b>Bestand 31.12.2020</b>	<b>37 333</b>	<b>413 855</b>	<b>39 641</b>	<b>40 408</b>	<b>50 441</b>	<b>122 880</b>	<b>704 558</b>

Die übrigen Sachanlagen umfassen u.a. Wärmeverbunde, Geschäftsausstattung, Fahrzeuge und Ladeinfrastruktur E-Mobilität. Die in den Sachanlagen im Bau enthaltenen Anzahlungen an Unternehmen und Lieferanten betragen TCHF 1 428. Es fielen im Geschäftsjahr 2020 keine aktivierungspflichtigen Fremdkapitalzinsen an.

Folgende Sachanlagen werden zu Renditezwecken gehalten:

<b>Anschaffungswert</b>	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Sachanlagen im Bau	Total
<b>TCHF</b>				
<b>Bestand 1.1.2020</b>	<b>43 673</b>	<b>14 049</b>	<b>0</b>	<b>57 722</b>
Zugänge			1 082	1 082
Umbuchungen innerhalb Anlagevermögen			5	5
<b>Bestand 31.12.2020</b>	<b>43 673</b>	<b>14 049</b>	<b>1 087</b>	<b>58 809</b>
<b>Abschreibungen kumuliert</b>	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Sachanlagen im Bau	Total
<b>TCHF</b>				
<b>Bestand 1.1.2020</b>	<b>- 6 361</b>	<b>- 8 503</b>	<b>0</b>	<b>- 14 864</b>
Planmässige Abschreibungen		- 251		- 251
<b>Bestand 31.12.2020</b>	<b>- 6 361</b>	<b>- 8 754</b>	<b>0</b>	<b>- 15 115</b>
<b>TCHF</b>				<b>Total</b>
<b>Bestand 1.1.2020</b>	<b>37 312</b>	<b>5 546</b>	<b>0</b>	<b>42 858</b>
<b>Bestand 31.12.2020</b>	<b>37 312</b>	<b>5 295</b>	<b>1 087</b>	<b>43 694</b>

Beim Zugang der Sachanlagen im Bau handelt es sich im Wesentlichen um eine Anzahlung für eine per 1. Januar 2021 neu erworbene Liegenschaft.

Anlagespiegel 2018/19

<b>Anschaffungswert</b>	Kraftwerks- anlagen	Übertragungs- und Verteilanlagen	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Sachanlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total
TCHF							
<b>Bestand 1.10.2018</b>	<b>93 103</b>	<b>732 581</b>	<b>46 002</b>	<b>84 593</b>	<b>23 587</b>	<b>148 373</b>	<b>1 128 239</b>
Zugänge	613	22 194		1 660	45 158	3 605	73 230
Abgänge	51	- 7 306		- 160		- 1 492	- 8 907
Umbuchungen	452	18 409		117	- 25 491	6 513	0
Umbuchungen innerhalb Anlagevermögen					- 9		- 9
<b>Bestand 31.12.2019</b>	<b>94 219</b>	<b>765 878</b>	<b>46 002</b>	<b>86 210</b>	<b>43 245</b>	<b>156 999</b>	<b>1 192 553</b>
<b>Abschreibungen kumuliert</b>	Kraftwerks- anlagen	Übertragungs- und Verteilanlagen	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Sachanlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total
TCHF							
<b>Bestand 1.10.2018</b>	<b>- 58 031</b>	<b>- 343 091</b>	<b>- 6 361</b>	<b>- 42 513</b>	<b>0</b>	<b>- 46 527</b>	<b>- 496 523</b>
Abgänge	- 55	5 833		96		1 198	7 072
Planmässige Abschreibungen	- 2 170	- 28 363		- 2 527		- 8 369	- 41 429
Wertbeeinträchtigungen						- 507	- 507
<b>Bestand 31.12.2019</b>	<b>- 60 256</b>	<b>- 365 621</b>	<b>- 6 361</b>	<b>- 44 944</b>	<b>0</b>	<b>- 54 205</b>	<b>- 531 387</b>
<b>TCHF</b>							<b>Total</b>
<b>Bestand 1.10.2018</b>	<b>35 072</b>	<b>389 490</b>	<b>39 641</b>	<b>42 080</b>	<b>23 587</b>	<b>101 846</b>	<b>631 716</b>
<b>Bestand 31.12.2019</b>	<b>33 963</b>	<b>400 257</b>	<b>39 641</b>	<b>41 266</b>	<b>43 245</b>	<b>102 794</b>	<b>661 166</b>

Die in den Sachanlagen im Bau enthaltenen Anzahlungen an Unternehmen und Lieferanten betragen im Vorjahr TCHF 1 269.  
Es fielen keine aktivierungspflichtigen Fremdkapitalzinsen an.

Folgende Sachanlagen wurden zu Renditezwecken gehalten:

<b>Anschaffungswert</b>	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Sachanlagen im Bau	Total
<b>TCHF</b>				
<b>Bestand 1.10.2018</b>	<b>44 153</b>	<b>13 154</b>	<b>0</b>	<b>57 307</b>
Zugänge		874		874
Umbuchungen	-480	21		-459
<b>Bestand 31.12.2019</b>	<b>43 673</b>	<b>14 049</b>	<b>0</b>	<b>57 722</b>
<b>Abschreibungen kumuliert</b>				
<b>TCHF</b>				
<b>Bestand 1.10.2018</b>	<b>-6 361</b>	<b>-7 946</b>	<b>0</b>	<b>-14 307</b>
Planmässige Abschreibungen		-557		-557
<b>Bestand 31.12.2019</b>	<b>-6 361</b>	<b>-8 503</b>	<b>0</b>	<b>-14 864</b>
<b>TCHF</b>				<b>Total</b>
<b>Bestand 1.10.2018</b>	<b>37 792</b>	<b>5 208</b>	<b>0</b>	<b>43 000</b>
<b>Bestand 31.12.2019</b>	<b>37 312</b>	<b>5 546</b>	<b>0</b>	<b>42 858</b>

Von den unbebauten Grundstücken zu Renditezwecken wurden im Geschäftsjahr 2018/19 aufgrund einer Neubeurteilung TCHF 480 in die betrieblich notwendigen Grundstücke umgebucht.

## 19 Finanzanlagen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Beteiligungen	166 613	165 992
Darlehen	13 069	22 433
Wertschriften	108 433	119 585
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	0	2 733
Übrige Finanzanlagen	1 278	11 816
<b>Total</b>	<b>289 393</b>	<b>322 559</b>

Die Beteiligungen setzen sich zum Bilanzstichtag folgendermassen zusammen:

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	15 904	13 682
Beteiligungen an Partnerwerken	93 185	94 772
Nicht konsolidierte Beteiligungen	57 524	57 538
<b>Total</b>	<b>166 613</b>	<b>165 992</b>

### Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken

TCHF	Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	Beteiligungen an Partnerwerken
<b>Bestand 1.1.2020</b>	<b>13 682</b>	<b>94 772</b>
Anpassung Anfangsbestand	-16	0
Dividenden	-572	-2 247
Währungsdifferenzen	0	-44
Anteiliges Ergebnis	337	656
Kapitalerhöhung	2 473	0
Veränderung Equity-Wert	0	48
<b>Bestand 31.12.2020</b>	<b>15 904</b>	<b>93 185</b>

Per 4. Dezember 2018 hat sich die AEW Energie AG an der evpass SA mit 33,33 % beteiligt. Per 6. April 2020 wurde das Aktienkapital mit einem Agio um TCHF 2 888 auf TCHF 11 788 erhöht. Diese Beteiligung wird als assoziierte Gesellschaft geführt. Der Anteil an der Beteiligung Kraftwerk Reckingen AG wurde im Rahmen der Neukonzessionierung per 11. Oktober 2020 von 30,00% auf 31,35% erhöht. Die Veränderung von TCHF 48 wurde erfolgswirksam verbucht.

TCHF	Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	Beteiligungen an Partnerwerken
<b>Bestand 1.10.2018</b>	<b>10 827</b>	<b>96 677</b>
Dividenden	-603	-2 645
Währungsdifferenzen	0	-364
Anteiliges Ergebnis	884	1 125
Zugänge Konsolidierungskreis	2 554	0
Umbuchungen	20	-20
<b>Bestand 31.12.2019</b>	<b>13 682</b>	<b>94 772</b>

### Nicht konsolidierte Beteiligungen

Die wesentliche Beteiligung in dieser Position ist der Anteil an der Axpo Holding AG, welche 14,03 % des Aktienkapitals beträgt (entspricht dem Stimmrechtsanteil). Die AEW Gruppe hat im Berichtsjahr und im Vorjahr keine Dividende von der Axpo Holding AG erhalten. Die Axpo ist ein Schweizer Energiedienstleistungskonzern mit Sitz in Baden AG. Es handelt sich um eine nicht kotierte Gesellschaft im Besitz der Nordostschweizer Kantone und ihrer Kantonswerke. Aus Sicht der AEW Energie AG bestehen keine Eventualverbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Beteiligung an der Axpo Holding AG. Der Anteil an der Avectris AG (14,4%) wurde per 18. Dezember 2020 verkauft.

### Darlehen

Die Darlehen bestehen per 31. Dezember 2020 hauptsächlich gegenüber zwei assoziierten Gesellschaften. Hierbei entfallen TCHF 9 169 (31. Dezember 2019 TCHF 9 677) auf die Rheinkraftwerk Albruck-Dogern AG und TCHF 3 500 (31. Dezember 2019 TCHF 2 500) auf die Wärmeverbund Rheinfelden AG. Die Darlehen an die Aarekraftwerk Klingnau AG (TCHF 6 000), die Avectris AG (TCHF 2 520) und die Kraftwerk Reckingen AG (TCHF 1 346) wurden vollständig zurückbezahlt. Die übrigen Darlehen wurden an assoziierte Gesellschaften gewährt.

In der Geldflussrechnung sind in der Position «Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen» TCHF 1 236 (Vorjahr TCHF 4 566) aus der Gewährung und in der Position «Einzahlungen aus Verkauf von Finanzanlagen» TCHF 10 556 (Vorjahr TCHF 1 469) aus der Rückzahlung von Darlehen enthalten.

### Wertschriften

Es handelt sich um Wertschriften, welche über einen Börsenkurs oder anderen beobachtbaren Marktwert verfügen und zum jeweiligen Kurs am Bilanzstichtag bewertet werden. Es wird angenommen, dass die Wertschriften langfristig gehalten werden.

### Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven

TCHF	Nominalwert 31.12.2020	Nominalwert 31.12.2019	Verwendungs- verzicht 2020	Verwendungs- verzicht 2018/19	Bilanz 31.12.2020	Bilanz 31.12.2019	Bildung/ Verwend- ung 2020	Bildung/ Verwend- ung 2018/19	Ergebnis aus AGBR im Personal- aufwand 2020	Ergebnis aus AGBR im Personal- aufwand 2018/19
PKE Vorsorge- stiftung Energie	0	2733	0	0	0	2733	-2733	0	0	0
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>2733</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2733</b>	<b>-2733</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Die Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) wurde nicht verzinst.

### Übrige Finanzanlagen

In den übrigen Finanzanlagen enthalten sind sonstige langfristige Forderungen zum Anschaffungswert. Im Vorjahr waren Abgrenzungen für Deckungsdifferenzen aus der Strommarktregulierung enthalten, welche 2020 den Kunden verrechnet wurden. Die Energiepreise müssen gemäss ElCom-Vorgaben den Kosten einer effizienten Produktion und den Beschaffungskosten am Markt, berechnet mit der Durchschnittsmethode, entsprechen. Es resultierte im Vorjahr eine aktive Abgrenzung und im Geschäftsjahr eine Rückstellung.

### 20 Immaterielle Anlagen

Anlagespiegel 2020

Anschaffungswert	Goodwill	Rechte für Anlagebenutzung	Rechte für Energiebezug	Software	Übrige immaterielle Anlagen	Total
TCHF						
<b>Bestand 1.1.2020</b>	<b>28695</b>	<b>15097</b>	<b>25537</b>	<b>14433</b>	<b>974</b>	<b>84736</b>
Zugänge				6301	24492	30793
Umbuchungen				-49	49	0
Umbuchungen innerhalb Anlagevermögen				30	117	147
<b>Bestand 31.12.2020</b>	<b>28695</b>	<b>15097</b>	<b>25537</b>	<b>20715</b>	<b>25632</b>	<b>115676</b>
<b>Abschreibungen kumuliert</b>						
TCHF						
<b>Bestand 1.1.2020</b>	<b>-21073</b>	<b>-6245</b>	<b>-8264</b>	<b>-7703</b>	<b>-216</b>	<b>-43501</b>
Umbuchungen innerhalb Anlagevermögen					-38	-38
Planmässige Abschreibungen	-2744	-467	-453	-1841	-139	-5644
<b>Bestand 31.12.2020</b>	<b>-23817</b>	<b>-6712</b>	<b>-8717</b>	<b>-9544</b>	<b>-393</b>	<b>-49183</b>
<b>TCHF</b>						<b>Total</b>
<b>Bestand 1.1.2020</b>	<b>7622</b>	<b>8852</b>	<b>17273</b>	<b>6730</b>	<b>758</b>	<b>41235</b>
<b>Bestand 31.12.2020</b>	<b>4878</b>	<b>8385</b>	<b>16820</b>	<b>11171</b>	<b>25239</b>	<b>66493</b>

Vom Gesamttotal des Goodwills per 31. Dezember 2020 von TCHF 4878 entfallen TCHF 4052 auf Goodwill von assoziierten Gesellschaften. Die Veränderung des Goodwills wird in Erläuterung 8 kommentiert.



Die Rechte für Anlagebenutzung betreffen Netze der Stromverteilung. In der Regel sind dies Gemeinschaftsleitungen mit der Axpo Power AG. Die Amortisation erfolgt linear über die Nutzungsdauer.

Im Rahmen der Entflechtung von Kanton Aargau und AEW wurden Energierechte und Verpflichtungen per 1. Oktober 1999 auf die neu gegründete AEW Energie AG übertragen. Die Position «Rechte für Energiebezug» umfasst hauptsächlich ein Energiebezugsrecht gegenüber dem Kraftwerk Laufenburg. Dieses wird linear bis zum Ende der Konzessionsdauer im Jahre 2066 amortisiert.

In der Position übrige immaterielle Anlagen ist die Konzession der Kraftwerk Reckingen AG enthalten. Die Konzession wird ab dem 11. Oktober 2020 über eine Laufzeit von 60 Jahren abgeschrieben.

Anlagespiegel 2018/19

<b>Anschaffungswert</b>	Goodwill	Rechte für Anlagebenutzung	Rechte für Energiebezug	Software	Übrige immaterielle Anlagen	Total
TCHF						
<b>Bestand 1.10.2018</b>	<b>23 544</b>	<b>15 097</b>	<b>25 537</b>	<b>9 661</b>	<b>781</b>	<b>74 620</b>
Zugänge Konsolidierungskreis	5 151					5 151
Zugänge				5 240	36	5 276
Abgänge				-320		-320
Umbuchungen				-148	148	0
Umbuchungen innerhalb Anlagevermögen					9	9
<b>Bestand 31.12.2019</b>	<b>28 695</b>	<b>15 097</b>	<b>25 537</b>	<b>14 433</b>	<b>974</b>	<b>84 736</b>
<b>Abschreibungen kumuliert</b>	Goodwill	Rechte für Anlagebenutzung	Rechte für Energiebezug	Software	Übrige immaterielle Anlagen	Total
TCHF						
<b>Bestand 1.10.2018</b>	<b>-17 766</b>	<b>-5 588</b>	<b>-7 699</b>	<b>-5 854</b>	<b>-181</b>	<b>-37 088</b>
Abgänge				320		320
Umbuchungen	-78				78	0
Planmässige Abschreibungen	-3 229	-657	-565	-2 169	-113	-6 733
<b>Bestand 31.12.2019</b>	<b>-21 073</b>	<b>-6 245</b>	<b>-8 264</b>	<b>-7 703</b>	<b>-216</b>	<b>-43 501</b>
<b>TCHF</b>						<b>Total</b>
<b>Bestand 1.10.2018</b>	<b>5 778</b>	<b>9 509</b>	<b>17 838</b>	<b>3 807</b>	<b>600</b>	<b>37 532</b>
<b>Bestand 31.12.2019</b>	<b>7 622</b>	<b>8 852</b>	<b>17 273</b>	<b>6 730</b>	<b>758</b>	<b>41 235</b>

Vom Gesamttotal des Goodwills per 31. Dezember 2019 von TCHF 7 622 entfallen TCHF 6 043 auf Goodwill von assoziierten Gesellschaften.

## 21 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Kfr. Verbindlichkeiten ggü. Personalvorsorgeeinrichtungen	527	449
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	11 059	3 721
<b>Total</b>	<b>11 586</b>	<b>4 170</b>

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus einem Kontokorrent mit der Rheinkraftwerk Säckingen AG aus nicht abgerufenen Zahlungen für die Jahreskosten (TCHF 5 197). Weitere übrige kurzfristige Verbindlichkeiten betreffen insbesondere Verbindlichkeiten gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung aus den MWST-Abrechnungen, Anzahlungen von Kunden und Verbindlichkeiten aus Sozialversicherungen.

## 22 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Es bestehen per 31. Dezember 2020 mehrere Aktionärsdarlehen von Minderheitsanteilen in Höhe von TCHF 15 795 (31. Dezember 2019 TCHF 15 818).

## 23 Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	1 041	808
Abgetretene Bezugs- und Nutzungsrechte	1 903	2 138
Verpflichtung aus Anlagebenutzungsrechten	3 942	4 060
<b>Total</b>	<b>6 886</b>	<b>7 006</b>

Bei den abgetretenen Bezugs- und Nutzungsrechten handelt es sich um vereinnahmte Entgelte für Nutzungsrechte. Diese werden über die jeweilige Vertragsdauer amortisiert.

Für die Nutzung von Anlagen sind langfristige Verpflichtungen eingegangen worden, die aktiviert wurden und über die Nutzungsdauer amortisiert werden. Durch die periodische Rechnungsstellung werden die Verpflichtungen reduziert.

## 24 Langfristige Rückstellungen

Rückstellungsspiegel 2020

TCHF	Strommarkt- regulierung	Latente Steuer- rückstellungen	Übrige Rückstellungen	Total
<b>Bestand 1.1.2020</b>	<b>20697</b>	<b>48756</b>	<b>1981</b>	<b>71434</b>
Bildung	11336	718	2	12056
Verwendung	-11378		-3	-11381
Auflösung	-190	-825	-52	-1067
<b>Bestand 31.12.2020</b>	<b>20465</b>	<b>48649</b>	<b>1928</b>	<b>71042</b>

Rückstellungsspiegel 2018/19

TCHF	Strommarkt- regulierung	Rechtsfälle	Latente Steuer- rückstellungen	Übrige Rückstellungen	Total
<b>Bestand 1.10.2018</b>	<b>14473</b>	<b>4500</b>	<b>47903</b>	<b>2020</b>	<b>68896</b>
Bildung	6224		870	20	7114
Verwendung				-4	-4
Auflösung		-4500	-17	-56	-4573
<b>Bestand 31.12.2019</b>	<b>20697</b>	<b>0</b>	<b>48756</b>	<b>1981</b>	<b>71434</b>

### Strommarktregulierung

Gemäss Artikel 14 StromVG und den ergänzenden gesetzlichen Bestimmungen dürfen die Erlöse die anrechenbaren Kosten pro Netzebene nicht übersteigen. Die Kalkulation der Netzpreise erfolgte aufgrund von Planwerten, sowohl für Kosten wie auch für Absatzmengen und Leistungsverläufe. Die Ermittlung der Rückerstattungsansprüche an Kunden und der möglichen Nachforderungen gegenüber Kunden ist mit Unsicherheiten behaftet. Wo notwendig, hat die AEW Energie AG die Risiken betragsmässig so präzise wie möglich geschätzt. Im Geschäftsjahr und im Vorjahr resultierte beim Bereich Netz ein Rückerstattungsanspruch der Kunden, welcher als Rückstellung bilanziert wurde. Per 31. Dezember 2020 ist die Rückstellung netto um TCHF 3 458 tiefer als per 31. Dezember 2019. Im Vorjahr wurde die Rückstellung um TCHF 6 224 erhöht.

Per 31. Dezember 2020 sind Rückstellungen für Deckungsdifferenzen Energie aus der Strommarktregulierung enthalten, welche den Kunden rückerstattet werden müssen. Die Energiepreise müssen gemäss ElCom-Vorgaben den Kosten einer effizienten Produktion und den Beschaffungskosten am Markt, berechnet mit der Durchschnittsmethode, entsprechen. Es resultierte im Geschäftsjahr eine Rückstellung von TCHF 3 226 (im Vorjahr aktive Abgrenzung, siehe Erläuterung 19).

### Rechtsfälle

Die bestehende Rückstellung von TCHF 4 500 wurde im Vorjahr aufgelöst.

### Latente Steuerrückstellungen

Die latenten Steuern reduzieren sich netto um TCHF 107.

### Übrige Rückstellungen

Im Geschäftsjahr 2006/07 wurde bei der Akquisition eines mittelgrossen Wärmeverbundes eine Rückstellung für belastende Wärmelieferverträge von TCHF 1 355 gebildet. Per 31. Dezember 2020 beträgt der Saldo noch TCHF 711 (31. Dezember 2019 TCHF 757). Im Vorjahr wurde ein weiterer belastender Vertrag in Höhe von TCHF 1 200 in einer eigenen Kategorie offengelegt. Diese Kategorie wurde in die übrigen Rückstellungen integriert und das Vorjahr entsprechend angepasst.

## 25 Aktienkapital der AEW Energie AG

	31.12.2020	31.12.2019
Anzahl der Namenaktien im Nennwert von CHF 100	450 000	450 000
Aktienkapital in TCHF	45 000	45 000

Sämtliche anlässlich der Gründung durch Umwandlung per 1. Oktober 1999 emittierten 450 000 Namenaktien sind vollständig liberiert. Es fanden seither weder ordentliche noch genehmigte oder bedingte Kapitalerhöhungen statt. Eigene Aktien wurden nie von einer der AEW Gruppe zugehörenden Gesellschaft gehalten. Mit den Namenaktien sind keine speziellen Rechte, Vorzugsrechte oder Einschränkungen verbunden, insbesondere keine solchen im Zusammenhang mit Dividendenzahlungen oder Kapitalrückzahlungen.

Im Geschäftsjahr 2020 wurde eine Dividende von TCHF 29 600 (Vorjahr TCHF 17 000) an den Aktionär ausbezahlt. Bei 450 000 Namenaktien entspricht dies einer Dividende von CHF 65.78 (Vorjahr CHF 37.78) je Aktie.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 6. Mai 2021 wird für das Geschäftsjahr 2020 eine Dividende von CHF 61.78 pro Namenaktie vorgeschlagen, womit sich die Dividende auf TCHF 27 800 beläuft. In dieser Konzernrechnung wird diese Dividende nicht berücksichtigt, da der Beschluss im Geschäftsjahr 2021 erfolgt.

Von den Gewinnreserven, die am 31. Dezember 2020 total TCHF 1 006 416 (31. Dezember 2019 TCHF 971 557) betragen, unterliegt aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen ein Betrag von TCHF 23 143 (Vorjahr TCHF 23 143) einer Ausschüttungssperre.

## 26 Minderheitsanteile

Es bestehen per 31. Dezember 2020 bei vier Gesellschaften die folgenden Minderheitsanteile:

	31.12.2020		31.12.2019	
	in %	TCHF	in %	TCHF
Aurica AG	39,25 %	1 631	39,25 %	1 631
Litecom AG	30,00 %	917	30,00 %	606
Solarenergie Eichfeld AG	40,00 %	197	40,00 %	194
Windpark Lindenberg AG	45,00 %	-7	45,00 %	19
<b>Total</b>		<b>2 738</b>		<b>2 450</b>

Die Minderheitsanteile sind im Eigenkapitalnachweis aus einer separaten Spalte ersichtlich. Die einzelnen Positionen verändern sich aufgrund der anteiligen Eigenkapitalveränderungen wie beispielsweise Unternehmenserfolg oder Dividendenausschüttungen. Die in der Tabelle angegebenen Quoten gelten sowohl für die Kapitalanteile wie auch für die Stimmrechtsanteile.

## 27 Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge

Die sonstigen fondsunwirksamen Aufwendungen/Erträge in der Geldflussrechnung (TCHF 11 067) setzen sich im Wesentlichen zusammen aus der vollständigen Verwendung der Deckungsdifferenz Energie (TCHF 10 384) und der Arbeitgeberbeitragsreserve (TCHF 2 733) sowie nicht realisierten Gewinnen/Verlusten auf Wertschriften (TCHF - 1 889).

## 28 Verlust/Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens

Der Verlust/Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens in der Geldflussrechnung (per saldo Gewinn TCHF 16 677) setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen: Gewinne/Verluste aus Anlagenabgang (per saldo Verlust TCHF 15 29, siehe Erläuterungen 2 und 7) und realisierte Kursverluste/-gewinne Wertschriften und nicht konsolidierte Beteiligungen (per saldo Gewinn TCHF 18 273, siehe Erläuterung 10).

## Ergänzende Informationen zur Konzernrechnung

### 29 Terminkontrakte

Es bestehen folgende nicht zu bilanzierende Verpflichtungen per 31. Dezember 2020:

- Terminkontrakte Energiebeschaffung Strom zum Vertragswert (netto) TCHF 171 087 (31. Dezember 2019 TCHF 148 243)
- Terminkontrakte Herkunftsnachweise (HKN) zum Vertragswert (netto) TCHF 1 547 (31. Dezember 2019 TCHF 1 795)

### 30 Transaktionen mit Nahestehenden Personen

TCHF	1.1.2020 - 31.12.2020 (12 Monate)	1.10.2018 - 31.12.2019 (15 Monate)
<b>Gesamtleistung</b>		
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	6 614	8 523
Andere betriebliche Erträge	2 206	2 526
<b>Gesamtleistung mit Nahestehenden Personen</b>	<b>8 820</b>	<b>11 049</b>
davon gegenüber assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken	7 093	8 859
<b>Betriebsaufwand</b>		
Strombeschaffungs- und Warenaufwand	- 43 104	- 51 708
Material und Fremdleistungen	- 782	- 759
Andere betriebliche Aufwendungen	- 1 569	- 1 576
<b>Betriebsaufwand mit Nahestehenden Personen</b>	<b>- 45 455</b>	<b>- 54 043</b>
davon gegenüber assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken	- 43 798	- 52 380
<b>Finanzergebnis</b>		
Finanzertrag	554	795
<b>Finanzergebnis mit Nahestehenden Personen</b>	<b>554</b>	<b>795</b>
davon gegenüber assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken	554	795
<b>Betriebsfremdes Ergebnis</b>		
Betriebsfremder Ertrag	671	837
<b>Betriebsfremdes Ergebnis mit Nahestehenden Personen</b>	<b>671</b>	<b>837</b>
davon gegenüber assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken	0	0

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
<b>Forderungen</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 365	1 278
Kurzfristige Finanzforderungen	2 172	0
Übrige kurzfristige Forderungen	743	888
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2 185	8 760
Langfristige Darlehen	13 069	19 913
<b>Total Forderungen gegenüber Nahestehenden Personen</b>	<b>19 534</b>	<b>30 839</b>
davon gegenüber assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken	19 061	30 295
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	409	5 208
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5 197	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	271	438
<b>Total Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden Personen</b>	<b>5 877</b>	<b>5 646</b>
davon gegenüber assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken	5 458	5 310

In den obenstehenden Tabellen sind die Transaktionen mit Nahestehenden Personen, das heisst, Personen, auf welche die AEW Energie AG einen signifikanten Einfluss ausüben kann, und Transaktionen mit ihrem direkten Eigentümer (Kanton Aargau) enthalten. Die Transaktionen entstehen im Wesentlichen aus der Lieferung von Strom, Vermietung von Räumlichkeiten, Beschaffung von Energie, Erbringung und Bezug von Dienstleistungen und Finanzierung mittels Aktionärsdarlehen. Sie erfolgen zu Marktpreisen bzw. bei den Partnerwerken zu Jahreskosten.

Die wesentlichen Transaktionen mit Nahestehenden Personen des Geschäftsjahres betreffen die Kernkraftwerk Leibstadt AG, Kraftwerk Augst AG, EFA Energie Freiamt AG und Rheinkraftwerk Säckingen AG.

Die Zunahme der kurzfristigen Finanzforderungen ist auf ein kurzfristiges Darlehen an die Kernkraftwerk Leibstadt AG in Höhe von TCHF 2 172 zurückzuführen.

Die Veränderung der langfristigen Darlehen ist im Wesentlichen auf die Rückzahlung der Darlehen an die Aarekraftwerk Klingnau AG (TCHF 6 000) und die Kraftwerk Reckingen AG (TCHF 1 346) zurückzuführen. Gegenüber der Wärmeverbund Rheinfelden AG wurde ein Darlehen in Höhe von TCHF 1 000 gewährt.

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten bestehen aus einem Kontokorrent mit der Rheinkraftwerk Säckingen AG aus nicht abgerufenen Zahlungen für die Jahreskosten (TCHF 5 197).

In der obigen Tabelle nicht enthalten sind die von den assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken erhaltenen Dividendenerträge.

Die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sind im Teil Corporate Governance ausgewiesen.

### 31 Konzessionsverträge

#### Konzessionen für Wasserkraftwerke

Eine Wasserrechtskonzession ist das von der zuständigen staatlichen oder kommunalen Behörde erteilte Recht, die Wasserkraft an einer bestimmten Gewässerstrecke unter Ausschluss von Dritten zu nutzen (sogenannte Sondernutzung an einer öffentlichen Sache). Die Inhaberin einer Sondernutzungskonzession erhält durch sie ein wohlverworbenes Recht. Wohlerworbene Rechte sind besonders geschützte Rechtspositionen gegenüber dem Staat. Sie sind auf Gegenseitigkeit und Dauerhaftigkeit angelegt und in ihrem Bestand und Wert geschützt. Sie gelten als grundsätzlich unentziehbar; sie können nur gegen volle Entschädigung aufgehoben oder eingeschränkt werden. Die Verleihung einer Konzession erfolgt über einen bestimmten Zeitraum gegen jährliche Entschädigung, die hoheitlich festgelegt wird.

Die Konzession für die Wasserkraftnutzung der Reuss im Kraftwerk Bremgarten-Zufikon ist seit 1. Mai 1970 in Kraft und wurde für 80 Jahre erteilt. Sie erlischt nach Ablauf, sofern sie nicht erneuert wird. Die Konzession darf nur mit Zustimmung des Kantons Aargau auf einen anderen Inhaber übertragen werden.

Die Konzession für die Wasserkraftnutzung der Reuss im Kraftwerk Bruggmühle in Bremgarten besteht seit 1996 und endet im Jahr 2075.

### **Konzessionsverträge mit Detailgemeinden**

Konzessionsverträge mit Detailgemeinden zum Bau und Betrieb von Verteilanlagen regeln die Sondernutzung von öffentlichem Grund und Boden durch die AEW Energie AG für Erstellung, Betrieb und Unterhalt der Versorgungsinfrastruktur sowie für die Belieferung von Endkunden mit Energie und damit zusammenhängenden Dienstleistungen, einschliesslich Datenübertragung. Die überwiegende Zahl der über 70 Konzessionsverträge wurde auf den 1. Oktober 2007 mit einer Laufzeit von 20 Jahren erneuert. Falls die Konzessionen nach Ablauf der Vertragsdauer nicht erneuert werden, besteht seitens der Konzessionsgeberinnen eine Rückkaufspflicht bezüglich der Anlagen zum Wiederbeschaffungszeitwert.

## **32 Verpfändungen, Eventualforderungen und -verbindlichkeiten**

### **Eingeschränkt verfügbare Vermögenswerte – Verpfändete Vermögenswerte**

Die Aktien der Axpo Holding AG unterstehen gemäss NOK-Gründungsvertrag einer Veräusserungsbeschränkung. Die Aktien (Gesamtbestand oder Teile) können nur an heutige Aktionäre der Axpo Holding AG mit Überbindung aller Rechte und Pflichten übertragen werden.

Die AEW Gruppe verfügt über keine weiteren Vermögenswerte, welche verpfändet sind, unter Eigentumsvorbehalt stehen oder anderweitig nur eingeschränkt verfügbar sind. Auch im Vorjahr lagen keine weiteren solchen Eigentumsbeschränkungen vor.

### **Eventualforderungen und -verbindlichkeiten**

Es besteht eine Eventualforderung gegenüber der Genossenschaft Elektra Baselland (EBL) und der Primeo Energie AG aus der Energiebilanz der Kraftwerk Augst AG (Partnerwerk, Anteil AEW Energie AG: 80%, Kanton Baselland: 20% mit Verwertung der Energie durch EBL und Primeo Energie AG). Das Guthaben in Höhe von 15,7 GWh ist finanziell nicht abgegrenzt. Der Saldo wird 2021 auf die bisher übliche Bandbreite abgebaut.

Aufgrund der Konzession des Kantons Aargau für die Wasserkraftnutzung im Kraftwerk Bremgarten ist die AEW Energie AG verpflichtet, Massnahmen zur Hochwassersicherheit zu finanzieren, die von den kantonalen Behörden festgelegt werden. Der Zeitpunkt für den Beginn dieser Arbeiten ist unbekannt, ebenso die der AEW Energie AG dadurch entstehenden Kosten. Eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung ist daher nicht möglich.

Am 5. Februar 2020 hat die AEW Energie AG eine Konzerngarantie für die Litecom AG in Höhe von TEUR1750 gewährt.

Die AEW Energie AG hat am 27. August 2020 gegenüber ihrer vollkonsolidierten Tochtergesellschaft Windpark Lindenberg AG eine Rangrücktrittserklärung für den Betrag von TCHF 220 für das bestehende Darlehen von TCHF 1 678 gewährt.

## **33 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Per 1. Januar 2021 hat die AEW Energie AG alle Anlagen im Zusammenhang mit der Elektrizitätsversorgung der Gemeinde Bözen für TCHF 4800 übernommen. Per 12. März 2021 hat sich die AEW Energie AG mit 20% an der Virtual Global Trading AG beteiligt, welche über ein Aktienkapital von TCHF 1000 verfügt.

Der Verwaltungsrat der AEW Energie AG verabschiedete am 25. März 2021 die vorliegende Konzernrechnung zuhanden der Generalversammlung. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung der Aktionäre vom 6. Mai 2021 die Konzernrechnung zur Genehmigung.

# Bericht der Revisionsstelle

## an die Generalversammlung der AEW Energie AG

### Aarau

#### Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der AEW Energie AG bestehend aus konsolidierter Erfolgsrechnung, konsolidierter Bilanz, konsolidierter Geldflussrechnung, konsolidiertem Eigenkapitalnachweis und Anhang zur Konzernrechnung (Seite 58 bis 87) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

#### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen. In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Wallmer  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Sandra Burgstaller  
Revisionsexpertin



**Hauptsitz**

AEW Energie AG  
Obere Vorstadt 40  
Postfach  
CH-5001 Aarau  
T +41 62 834 21 11  
[www.aew.ch](http://www.aew.ch)  
[info@aew.ch](mailto:info@aew.ch)

**Instandhaltungs-Center**

AEW Energie AG  
Instandhaltungs-Center Wildegg  
Werkstrasse 8  
CH-5103 Wildegg  
T +41 62 834 28 11

**Störungsdienst**

0800 85 08 08

**Regional-Center**

AEW Energie AG  
Regional-Center Bremgarten  
Ringstrasse 5  
CH-5620 Bremgarten  
T +41 56 648 44 11

AEW Energie AG  
Regional-Center Lenzburg  
Sägestrasse 6  
CH-5600 Lenzburg  
T +41 62 885 46 11

AEW Energie AG  
Regional-Center Rheinfelden  
Riburgerstrasse 5  
CH-4310 Rheinfelden  
T +41 61 836 35 11

AEW Energie AG  
Regional-Center Turgi  
Schöneggstrasse 20  
CH-5417 Untersiggenthal  
T +41 56 298 51 11